Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 46 (1912)

36 (6.2.1912)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-717173</u>

Madrichten erichemen nich, auch an ben Conn-en. — Bierteljährlicher entepreis 2 .# 10 S. nd die Bolt bezogen infl. Beftellgeld 2 .# 52 .5. miere bei allen Boft

mfalten, in Oldenburg in der predition Beter ftraße 28

Machrichten

Beile 15 &, jonftige 20 &.

Annoncen-Annahmestellen: Dibenburg: Gefchäftsftelle, Beterftr. 28, Filiale Langeftr. 20, 8. Buttner, Mottenfix. 1, 28. Corbes, Carenfir. 5, R. Schmidt, Ricborfterfix. 58, D. Bifcoff.

Stadt und Land.

Beitschrift für oldenburgische Gemeinde= und Landes-Interessen.

.F 36.

Oldenburg, Dienstag, 6. februar 1912.

AXXXVI. Jahrgang.

Sierzu brei Beilagen.

Cagesrur dichau.

Der Raifer batte in ber letten Beit mit bem

gu Babern erfolgten bie Reuwahlen jum ganblage. Diefer war am 14. Rovember infolge des gargebens bes Bentrums aufgelöft worden. Das bahe-tifce Gejamiminificrium hat feine Demijrifde Gefa

Die Londoner "Daild Rews" bringen einen Artifel, n dem sie eine Annäherung an Deutschland be-simmorten. Die übrige Londoner Presse ergeht sich in ihrossen krititen des Reichsgerichtsurteils gegen den des Spionageversuchs übersübrten englischen An-wilt Stelvari.

englifche Ronigspaar ift bon feiner 3nbienreife wieber in & on bon eingetroffen.

3m frangofifchen Senat begann gestern die Aus. de über bas beutsch-frangofische Marotto Ab

Die leisten Telegramme aus Pefing lassen feinen Zweink mehr, daß die Kaiser in wit we jegt das Abdanlungsdockert im Aamen aller Mandschuprinzen untergidmet dat. Die Berössentlichung wird erit am 8. zebruar erselgen. Danach behält der Kaiser Rang und Titel und die Vollziehung der Staatsopier. Pefing dieibt wahrschem-bis haupstladt und Resbenz des Kaisers Erfert Präsie-dent durfte Juanschliebung der Kaisers Erfert Präsie-

Die neue Vorlage über die Dienfteinkommenserhöhung für Beamte, Cehrer und Arbeiter,

den der wir gestern Mitteilung machten, ist jest verteilt. Die entspricht in großen Zligen den gestern angegebenen Bundlinken. Der Gesepentwurf sautet:
Entwurf eines Gesepes, betrestend Erhöhung des diensteinkommens der im Staatsdienst beschäftigten Bemitten und Arbeiter, sowie der Lehrer und Lehrerinnen an

8 1. Die Gehalte der Zivissfnatediener und Gendemers des Großherzogiums werden mit dem 1. Nodemer 1912 erhöht, und zwar, falls die seite oder die dichte Besoldung der von dem Beamten bestelbeten Stelle

bis 3u 2000 Mt. um über 2000 bis 2700 Mt. um über 2700 bis 3500 Mt. um über 3500 Mt. um 150 Mt., 250 Mt., 350 Mt.

über 3500 Mt. um 350 Mt.
Tie Erhöhung beträgt jedoch bei den in der Besofdungsordnung aufgeführten Stellen Ar 73 und Ar. 34 je
300 Mt. und Ar. 87 50 Mt.
(Ar. 73 — Ebangelische Geistliche an der Gesängnisansate Obenburg.)
(Ar. 84 — Revisor beim Oberschulfollegium, Ar. 87

Bote bafelbit.)

Sole dajelbil.)
Ferner ermäßigt sich bei einer höchsten Besoldung von über 3500 bis 3850 Mt. die Erhöhung auf 250 Mt., wemp der Beante nach dem 1. Kovember 1902 angestellt ist oder mit. Rovember 1912 ein Besoldungsdienstatter von weniser als 10 Jahren hat.

om 1. November 1912 ein Besoldungsdienstalter von weniger als 10 Jahren hat.

6 2. Mit dem 1. November 1912 werden alle sessen, der als 10 Jahren hat.

6 2. Mit dem 1. November 1912 werden alle sessen, andangs and döchstechafte der Besoldungsordnung, der Eisendungsdaftssordnung mit der Besoldung und der Auftmandsordnung sier die Gendarmen im Herzogatim Oldendurg und im Jürstentum Lüden und die aus § 1 Abs. 1 und 2 sich ergedenden Beträge erhöht.

Henre erhöhen sich in den Bemerkungen zu Ar. 59 mit 122 der Resoldungsordnung die Jahlen um je 350.

(Ar. 59 — Arzt in der Gesängnisanstalt Bechta, Ar. 87 — Obrarzt.)

Schlichlich verändern sich in der Besoldungsordnung der 263 die Jahl 6400 in 7000 und in der Bemerkung, W. 263 die Jahl 1260 in 1360.

(Ar. 263 — Arrstigebissen insgesamt.)

Das Ecatasimnisserum wird ermächtigt, die genammen in der aus Bossehenden sich ergebenden fich ergebenden film grunt die Geschaftmussung zu machen.

§ 3. In § 3 der Gesche sir die drei Landestelle über ist Besoldung der Lehrer und Lehrerum und den Bossehen sich Besoldung der Lehrer und Lehrerum und der Besoldung der Lehrerum der der Lehre

Aetner erhölt fich in diesen Bejegen die an berichiebenen Stellen bortommende Zahr 3400 in 3750.

§ 4. Ter § 10 ber Bejege für die der Landestelle über die Besoldung der Lehrer nad Lehrerinnen an den Boltssichulen erhält folgende Aasjung:

1. Ten Lehrern werden bierzehn und den Lehrerinnen der Lehrern werden bierzehn und den Lehrerinnen Bulgegen erhält.

1. Ten Lehrern werben bierzehn und den Lehrerinnen dreizehn Julagen genährt.
2. Aur Lehrer betragen die fünf ersten Julagen je 140 Mt., die dann folgenden fünf Julagen je 170 Mt., weitere drei Julagen je 150 Mt. und die letzte Julage 100 Mt. jährlich.
3. Für Lehrerinnen betragen die fünf ersten Julagen je 125 Mt. und die letzten acht Julagen je 100 Mt.

ich tich.

(Tie Zulagebeitimmung lautet jegt: Air Lehrer betagen die fünt eriten Zulagen je 140 MR., die beiteren fünt Zulagen je 140 MR., die beiteren fünt Zulagen je 170 MR. und die letten der Zulagen je 150 MR. jahrlich.

Air Lehreriumen betragen die fünf ersten Zulagen je 125 MR. und die letten sieben Zulagen je 100 MR.)

3. Tie am 1. Robember 1912 an den Vollessichalen berhandeuen Lauptiehrer und Hauptiehrerstnen, jodie Lehrer und Lehreriumen mit Lauptiehrerzehalt, die am 1. Robember 1912 eine außerorbentliche Julage den 100 MR. Lassich die die Lehreriumen Lauften die den die Lehreriumen Lehrer in die Lehreriumen die Lauften die den die Lehreriumen die Lauften die den die Lehreriumen Lehre Julage die Lehreriumen Lehreriumen Lehreriumen Lehreriumen die Lehreriumen die Kolksichullehrer, jowie die Bolksichullehreriumen erschren vom 1. Robember 1912 an einen Abzug von ihrem Gehalt, der ich beläuft

kloember 1912 an einen Abzug von ihrem Gehalt, der bestäuft.

1. beit feiten Gehalten auf 350 Mt.

2. wenn bei Stellen von Jivistraatsbienern und Gendormen ein Allagebetrag gesehlte seiner von der diesen Julagebetrag gesehlte seinem von 75 Mt.

jährlich nicht überschritten wird,

3. wenn sin Stellen von Jivisstaatsbienern keine Zusassentzuge seigesett sind, auf einen dom Staatsministerium zu bestummenden Betrag.

4. bei Lehrern und Lehrerinnen an den Boltssichalen in Hauptlichterssicher der mit der Besolung eines Lauptlichters ober einer Hauptlichterin und Lehrern und Lehrernstilch angestellten Lehrern und Lehrernstilch angestellten Lehrern und Febrerafilch angestellten Solfssichullehrern auf 75 Mt.

6. bei widerrussich angestellten Lehrer und Lehrernstilch angestellten Lehrer und Lehrernstilch angestellten Lehrer und Lehrerschieden und 150 Mt.,

6. ber wiberruflich angestellien Bolfsichullehrern auf 75 MR.
Teinig Zivilinatsdiener, Gendarmen, Lehrer und Lehrerunen an den Zolfsichulen öleiben von dem Abgug befreit, wenn sie mit einem Serbandten der auftiefignden Linie eigenem Hausstand zusammen wohnen, desse Kebasuntersalt gang oder übervisiegend von ihnen befritten vier. Zas Staatsministerium kann in diesen Fällen die Befreiung auch eintreten lassen, wenn kein Julammendvohnen im eigenen Lausstands stattssichenen. Gendarmen, Lehrer und Sehreinnen an den Solfssichulen in der Zeit vom L. Januar bis 31. Oktober 1912 in den Rubestand treben, auf Bartegeld gesett werden oder sierben, wird sie hab sehre geste werden oder ierben, wird sie has Kutegeschaft, das Bartegeld oder die Hinterbliebenenbezüge der nach S. zu gebährende Betrag der die nach den S. zund 5 eintretende Croßbung des Gehalts mit in Aniak gedracht. S. Een Jivistaatsdienern, deren höchste Bestom den Betrag von 2000 MR. nicht übersteigt, und den wie sein den Lannar die Bergitten Bolfsichullehren ist sir de Zeit dem 1. Januar die Bergitten Bolfsichullehren ist sir de Zeit dem 1. Januar die Bergittung zu gewähren. Liefe Bergittung fallt fort, falls und jowet nach S. ein Abgug dom Gehalte zu machen dien.

tice Vergutung zu gewahren. Liefe Vergutung fallt fort, falls und joweit nach § 6 ein Abzug vom Gehalte zu machen wäre.

Das Staatsministerium wird ermächtigt, den im Staatsdienke ohne die Zivilikaatsdienereigenista't Beschäftigten und den im Volksischalbenite vertragsweise angenommenen Zehrertnnen sir das Jahr 1912 Teuerungszusagen zu gewähren, die für den Einzelnen den Betrag von 108 Mt. nicht übersteigen dürfen.
Die Kosten tragen diesenigen Kas'en und Verbände, don denen das Gehalt der Beteiligten bestritten wird.

denen das Gehalt der Beteiligten beitritten wird.

Ter Begründung
entnehmen wir folgendes:

Ter Landtag dat bei Erledigung des Boranschlages
Er Eisenbankerriedskosse sie 1912 die Staatsregierung
ersuck, an prüfen und dem Landtage bei seinem Biederjusammentreten mitzuteilen:
ob und in welchen Umsange eine Erhöhung der unteren
Errage der Töhne und Monatsvergitungen der im Estenkahndienke und in den übrigen Justigen der Inaatsberwaltung außerhalb des Jivistaatsdienkes Augstellten
möglich ist, ohne die Staatssinaagen und die Grundlagen
der Eschalts- und Besoldungsordnungen zu geführden.
Tie daraussin angestellte Krüfung dat ergeben, daß die
Turchführung der angeregten Anshandme fin an zieff
möglich wäre. Lagegen söht ist in anderer Hinligk
auf indvorr Bedenken. (Es wird dann ausgeführt, daß die

Thomas super transfer of the second super tra

geforberte Erhöhung ber Bobne und Bergütungen mit Rot-wendigfeit die Erhöhung der Beamtengehalter nach fich

Beiter heißt es, daß nach den neuerdings eingetreienen Beränderungen der wirtichaftlichen Lage eine Aufbesseung der Arbeiter und Angestellten der Sienkadnuter wattung und sonstigen Dientzweige sehr erwünsch in Neutbeschränkt sich dies Bedürfnis nicht auf die genannten Alasien, sondern besteht ebenso für die daraus bervorgeheuben Unterbeanten. In noch erheblich obseren Rafe ist es abet für die Beamten des mittleren Dienstes dorf handen und auch sür die oberen Beamten muß es anerkanut werden. anerfannt merben.

ABern die Staatsregterung daher einen Beg finden wollte, auf dem sie der Anzegung des Landlags nachtommen fonnte, so war zu prüsen, ob eine allgem eine Auf-besserung des Diensteinkommens der im bonne, is bon gi pinjen, we eine erige me en aber im Staatsdienste beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten möglich set. Diese Angestellten und Beamten möglich set. Diese Angenamen hinaus ist seit längerer Zeit aus Beamten, aber auch aus Zaudtagskreisen verlangt oder doch wenigstens für ihr der biebe erwickte erlöst noch bet ihr oder hieber nicht nöber. auch aus Landtagskreisen verlangt oder doch wertigliens für icht erwünscht erstärt, man hat ihr ader dieher nicht nägertreten können, weil die Fin an z sage des Landes, insbesondere des Herzschums, sie nicht gestattete. Das Herzschum den keineste werden die in die Lasten der Entwicklung der Eisendach nien an zen abhängig. Die entschedende Frage ist also, od die Ukberschünschen der Liederschünschen der Liederschlichen Allen lächt in die bertand noch für die der Landeskalle erwachsende Medriaft einen erhölichen Beitrag zu leisten. Inm jähr sich nicht berfehren, daß die Lage der Eisen-

behriffign. Zie gefalme die von 1913 au 330 000 + 170 000 + 250 000 - 200 000 (Barel-Bejerjonds) = 550 000 Mt., und die Khülkungen an die Landeskaffe aus den Betriebs überschäffen würden durchschuftlich 500 000 + 160 000 + 250 000 = 910 000 Mt. erreichen, während sie sich in den leizen Jahren auf durchschuitlich 860 000 Mt. be-

Mis wünschenswertes Ziel für die endgültige Gestaltung des obenburgischen Gehaltswesens wird von den Beamten selbs seit langer Zeit die Gleichstellung mit den Besoldungen in Preußen

ichen Beziehungen von den entiprecienden Einrichtungen des Reichs und Breusben abweichen.

Einen Januptunterfoliede begründer das Borbanbenfein eines nach Ertas und Dientstänfen abgetutten 28 ohn ung sogelboe im Reich und in Frenken. Die Zonatsrogierung dat bekanntlich den Serfund gemacht, den Annagen der übergengen milien, daß der Bortage im Landsag aber übergengen milien, daß der Bochante einer und Drieblagien abgetütten Bemeifung der Gebante einer und Drieblagien des Einstellung der Gebante einer und Drieblagien des Einstellung der Gebante einer und Drieblagien der Jehr aus der Gebante der Lindang ber jest erforderlichen und fünglichen Gebante der geteichtung fehren ausreichenben Zelletung für gebeitung der den der gestellung der Bedeutsprecksade Klötufung des Bedürfungsgelbes auch den der geschenforerabe Klötufung des Bedürfungsgelbes auch der der geschen beitrichen Ben Bedürfungsgelben auch eine Geschen beitrichten Ben Bedürfungsgelben und einer Verstellung der Benitten ber geschichtlichen Entwickleung der Geschen und einer Geschen beitrichten Benit der geschen beitrichten Benit der geschen Beschen Beitrichtellen, sondern auch bei geben Weuppen der Beamten Reich der in übergen internetigen Beschen bei der gegenen der geschichten Beschen im übergen isten Benitricklen, sondern auch bei geben der der geschichten Benit der geschich

Rebenbeichaftigunger ist, von Ausnahmen adgesehen, sein Justialag vorgesehen.
Mit Rückschaft auf die augenblickliche Tenerung wird die Keform sir die Arbeiter, sür die sonst vorgesmäßig angenommenen Bedien sie ten und sir die Beamten mit einer Höchtbessold und die Beamten mit einer Höchtbessold und die Beamten mit einer Höchtbessold und die Beamten die Gerböhugen mit Birkung dom 1. Januar d. J. berechnet werden. Das gleiche wäre sir die anderen Beamten, die Eerdonten und Boltsschullehrer erwinischt. Indessen wirde den achtsächullehrer erwinischt. Indessen würde den zu der Einfommen- und Bermögenssteuer sür 1912 wenigstens im Herzoglum und im Jürstentum Birtenseld erfordertich. Um dies zu vermeiden, ist dorgesehen, dei dieser 1912 durchzusübren. And verm ber 1912 durchzusübren. And verm ber 1912 durchzusübren. Mit der die der die Keform nach ihrer Turchsübrung ersorden in runden Summen: I. Für das Herzzogfum. A. In der Landessasse.

runden Zummten: I. Hir das herzogtum. Landeskasse:

1. au Zuschlägen für die Beamten mit Höchstessenden über 2000 .s.

2. av Auschlägen für die Beamten mit Höchstessenden für die Beamten die Beamten für die Beamten die Beam

也不是我们的一个人,但是这个人不是一种的。

196 000 M

bejoldungen bis 2000 M an Jufdlagen für die Boltsjoullehrer fneben 60 000 M, die nach den gelienben Borfchriften ben Gemeinden jur Laft

an Aufbefferungen bes Gintommens bet Bergutungsempfanger und Arbeiter

35 000 30 B. In der Eisenbahnbetriebskaffe: aufdiagen für die Beamten mit Höcht-befoldungen über 2000 .M. an Zuschlägen für die Beamten mit Höcht-befoldungen bis 2000 .M. an Musbestrungen des Einfommens der Bergütungsempfänger und Arbeiter 230 000 .M.

Bufammen 500 000 .# Gur bas Fürstentum Birtenfelb Für bas Fürstentum Lübed Für bie Zentraltaffe

aufammen 1 035 000 .#

4 000 7/ 1

Gingelheiten.

Gingelheiten.

Ju § 1. Die Stusen der Gehaltserhöhungen sind so gebildet, daß im wesentlichen die Mehrzahl der unteren Beanten in die erste Eutse kommen, daß die gehodenen Stellen des unteren Dienstes die zweite Inzie ausstüllen, daß die Mehrzahl der mitteren Beanten in der dritten Susse zuselnungenschäft ist und daß alle übrigen Beanten, die ihrer Italian nach in eine andere Alasse gehören, deren Besoldung aber nach besonderen Geschäpenungen, 3. B. nach dem Unterpresenden der Beschäftigen der der Besoldung in Staatsdehenste bemessen, die ihrer Italian nach er Köhe ihrer Besoldung eingeordnet.

Eine Ausenahme ist sir diesenigen Beanten zu machen, deren Gehalt zur Häste aus der Staatsschsen und zur anderen Häste aus der Alassendine ist sir diesenigen Beanten zu machen, deren Gehalt zur Häste aus der Staatsschsen und zur anderen Häste aus der Alassendine ist sir demunitet destritten werden soll. Dier sind die Erräge in Absatz des Entwurfs so demessen, das fich eine angemessen Gehantbesoldung ergibt, wenn aus Kirchenmitten des geinde Zumme zugeschossen wird.

Der Abfat 3 entfpricht bem § 5 und fichert eine gleich

wein aus Arthenmitteln die gleiche Lumme ungeleichen wird.

Der Absat antspricht dem s 5 und sicher eine gleichmäßige Behandlung der älteren mitsleren Beamten mit den Saupslehrern. Tabel sind den am 1. Nodember 1902 oder früher angestellten Beamten diesenigen gleichgustellen, die zwar nach diesen Azae in den Avissander gleichgustellen, die zwar nach diesen Azae in den Avissander eine den anter eine des eine der eine Gebalt den anter eine des Ansagsebalis oder frühere Gewährung der ersten Julage der erten Julage der erten habe ist die die der Ansagsebalis oder frühere Gewährung der ersten Judage der interfehren gleichgebalt ung angestellten gleichartigen Beamten nindestens gleichstehen.

Ju den §§ 4 und 5. Um eine unslicht gen au ie Gleich stellt ung der mitteleren Beamten und Solfsichen leich nicht der mitteleren Beamten und Solfsich und ist er erdet, während des Ansagsähren, sie dorgeselt um ie 100 ML erdet, die flest uns der mitteleren Beamten und die Scholiszulage die mitteren Beamten (nach § 1 Absat 1 und 3) dann solleich im Ganza 350 ML erdalten, wenn sie bereits 10 Jahre unwidermissisch angestellt sind. Den dies Artisch angestellt sind. Den dies Artisch in fehr derschieben der Amsach angestellt sind. Den dies Artisch in fehr derschiebenem Ledensalter erfogt.

Ju 8 7. Benn auch für einen großen Teil der Jüblsaatsdiener die Birkungen des Gesetze erft mit dem 1. November 1912 eintreten follen, in empfiehet es fich doch, hinsigstilich der Ruhgestands und Hinreling der Ferbierige eine Aussahme zu machen, die siene aussichen den Ansagsa und hinrelten geren den Teinste aussichen und die einem großen Teil der Jüblsaatsdiener die Birkungen des Gesetze erft mit dem 1. November 1912 eintreten follen, in empfiehet es fich doch, hinsigstilich der Ruhgestands und Hinreling der eine Aussahme zu machen, die sien in der Ernische aussichen und birtred bie im Zienzinnteresse erhmit dem Lenten gleichen. Aben der Berbeschen und die einer der Gesen und die einer der Gesen und die kohner der Kannadhne der Kannadhne der Kannadhn

ichaftlehrer gelten.
**Pluch bei bem Richtstaatsdienern werden, wenigstensund bei dem Richtstaatsdienern werden, wenigstenstichen Beausten bemeisen werden, die Bestimmungen des
se tunlicht durchzusähren jein.

Die Staatsregierung behalt fich weitere Mitteilungen für bie Berhandlungen bor und verweist im übrigen auf bie bem Gefegenitung beigegebene Begründung. Danach ift vorgeseben, ben Beginn ber durch das Geses herbeigu-

führenben Belaftung auf Die Jahre 1912 und 1913 gu ben

ieilen. Die Staatsregierung bringt baher zum Ausbrud, das, wenn auch Abänderungen des Entwurfs im Einzelnen feineswegs ausgeschlossen sind, dieser doch undedingt als ein untrenn dares Ganz es anzusehen ist, und das, falls über die spärer durchzusührenden Bestimmungen fein Einverkändnis zu erreichen sein sollte, auch die sof ort zu ergresienden Maßnadmun einweiten ausgeschoben bleiben müssen.

Anderesseits sieht die Staatsregierung mit den gegenwätzigen Vorschlägen die Gedalts- und Lohnresson als

Andererseits sieht die Staatsregierung mit den gegen-wärtigen Borschlägen die Gehalts und Lohnresom als ein stweitlen ab geschloss sieht von Andere mut das Besoldungswesen der Zivisstaatsdiemer, der Gendarmen nub der Bolsschulleberer so lange als ausseichen berodnet gelten, als nicht wesentliche Beränderungen der augenbild-lichen wirtschaftlichen Lage und eine einwäge Reugestaltung der sür die jetzige Resorm verbildlichen ausswärtigen Ge-baltsverhältnisse zu weiteren Kenderungen zwingende Ber-vollschung geben

Politischer Cagesbericht.

Deutsches Reich.
Deutsches Reich.
Der neue Reichstag,
so schreibt die "Nationalliberale Korresponden", wird morgen, Mithwood, nach Entgegennahme der faiserlichen Thronrede zu seiner gesetzgeberischen Zätigkeit zusammentreten, welche diesmal einer besorderen Beschwaltzung des Etals die zum 1. April nicht mehr als sieden die Seeres und Albitend sieden, während gleichzeitig die Seeres und Floitendorf agen, sowie das neue Reichs und Staatsangehörigseitssesch der Ersebigung harren.

agi zvogen jut Vernjaging fehen, vogrend gleichzeitig die Gener-Reiche und Ziaatsangehörigfeitsgesch der Erledigung harten.

Tropdem muß damit gerechnet werden, daß die Generaldebatie zum Etat insolge der Auseinandersehungen zwichen der Verleich der Verleich der Verleich zum Etat insolge der Auseinandersehungen zwichen der Verleich der Verle

bedutet."

Menkentet. Menkerungen des befannten Fliegers auch wiel lebertreibung liegt, so werden fie doch nicht verfehlen, die Franzosen zu neuen großen Aufwendungen für ihre Luftslotte zu veranlassen. Das wird Deutsbland nur bestärten, seinem Jiefe, eine binreichen deroke, quie Luftslotte zu schofflen fahre ficher meiter nachzugehen. Es wird halt überall weiter gerüftet; Europa seidet an der Rüstung & Phychose.

Die neue Flottenvorlage.
Außer der beabsichtigten Blidung bes dritten Geschwater, das die neue Marinevorlagen bezweden, wird, wie des "B.". erfährt, weiterbin im Frühjahr ein Uebungs wird Schulgeschwader sormiert werden, das der Ausbildung der Toppedobooisssistisch einen wird. Die diezgu ersperichen Schilfe werden die Außertien der Zohisfsartillerie und des Toppedowesens zu stellen haben.

und des Torpedowesens zu stellen haben.

Die Wahlen in Bapern.

Die 1 Uhr 10 Min. morgens waren gewählt: 33
giberale, 28 Sozialdem obraten, 9 Bauernsünder, 75 Jentrum, 6 Konjerdative. Das Reiultat and 11. meist ländlichen Vadltreiten, steht nuch aus. Tentrum eine 12. meist ländlichen Vadltreiten, steht nuch aus. Tentrum beidelt also die zeiten die Nehrheit, im Berein mit den Konjerdativen kleit die jest 70. das Jentrum mit den Konjerdativen kleiten. Das 3entrum ein mit den Konjerdativen, odbuohl es manchen Lig berein mit den Konjerdativen, odbuohl es manchen Lig berein mit den Konjerdativen, debundteute des Zentrums, ift nicht wiedergewählt. Die Städte haben meist libenal und demotratisch gestimmt. Es haben gewählt Wünden 3 bis 5: Liberal: München 6 bis 12: Zozialdemotrat: München 3 bis 5: Liberal: München 6 bis 12: Zozialdemotrat: Augsburg 3: Zentrum: Kürnder 2: Zozialdemotrat: Augsburg 3: Zentrum: Kürnder 2: Liberal: Sürzburg 2: Liberal: Künder 3 bis 6: Zozialdemotrat: Kürzburg 1: Enzialdemotrat: Kürzburg 2: Liberal: Künder 3 bis 6: Zozialdemotrat: Kürzburg 3: Zentrum: Ludving shafen 1 und 2: Sozialdemotrat: Kürzburg 3: Zentrum: Ludving shafen 1 und 2: Sozialdemotrat: Kurzburg 3: Zentrum: Ludving shafen 1 und 2: Sozialdemotrat: Kurzburg 2: Liberal: Kunder 2: Liber

Trauriges Enbe eines Rriegeveteranen

Trauriges Ende eines Ariegsveteranen.
In seiner Etude, die er von einer Kamille in der Wilsmader Etude in Berlin abgamietet hatte, hat sich der Tojädrige Zettelausträger Aetlich erschoffen. A., der von der Armendirektion 20 .M. monatlich und als Veteran der Artege von 1886 und 1870 den üblichen Ebrenfold von 10 .M. erdielt, suchte sich früher durch Zettelaustagen noch etwas jum Unterhaft zu verdienen. Bom Anling Oftober ab sand und tracken und verdienen, der eine Arbeit mehr, und er geitet immer mehr in Rot. Somitag stüß sanden ihn siem Viersleutem nich urch sich sie siem Viersleutem ihn der die der siehen Arteger von 70 ein solches Ende nehmen zu lassen! Wer rrägs die Verantvortung?

Ausland.

Aus dem Großberzogtum.

Andere unter mit Ansertpankengeden beitgenen Driginalberieb

and Franker Guteffennagsde geheitet. Bitterlungen und Bereich

and deut Gertsmenung führ der Gebeuten De's hielben der

** ober dele Berkmunge fab be' Abeation de's bittemure.
Dienburg, 6. Rebruag:
** Ordensverleigung. Der Großbergog hat bem Major beim
Slade des Königin Elifabeth Garbe-Grenadter-Regiments
Rr. 3, bisher beim Stabe des Oldendurglichen Anganteric-Regiments, von Cramer, das Ebren-Mitterfreng erfter Midfebreitehm, Ferner die Medaille für Terue in der Arbeit dem Exarbeiter No. Oltmanns in Danthausen.

* In ber hentigen 8. Sitium bee Lanbiages (ber n nach ber Beibnachtspauje) brachte Abg. Tappen-cinen felbftanbigen Antrag ein auf Schaffung einer thesbausrbnung, einer Lanbesbaube. eriten

** In der Heutigen & Zisims des Landlages (det einen nach der Weichnachspause) brachte Abg. Tady ven de citen selbsfändigen Amtrag ein auf Schaffung einer Landes dan erd nur gen des dan de kanne kanne eine mit einer Landes dan den einer Landes dan den einer Landes dan den einer Landes dan den einer Landes dan der eine Andersteile der Gelektion. Den Amtrag unterfüssen die Abga. Inspection. Den Amtrag unterfüssen der Anderständigen Entstelle der Selbsfähmen, Schmidter und Möller der Gelbsändige Amtrag des Abg. Dug der vor, in dem er geeigene Mahandwei gegen die Teue und inderen Vorgenere Mahandwei gegen die Teue und, inderen Biegene Anderständigen der Feldständige Amtrag des Abg. Dug der vor, in dem er geeigene Mahandwei gegen die Teue und, inderen, Abständigen der Justermittelzöse, herderweit, Abständigung der Justermittelzöse, herderweit, Abständigen der Feldständigen der Josephen des Einfuhrbistene, Erfeichterung der Einfuhr iterlicher Andrungsmittel und Herden der Anderung der Josephen des Einfuhrbistene, Erfeichten der Gelinigt iterlicher Andrungsmittel und Herden der Abständigen der Josephen der Kaben gert der die und Kreich der Leicher der Angele der Anderung der Balle und Kreich der Kaben der Michael und Kreichen der Angele der in und Kreichen der Angele der Angelegenheit ung des eines Angelegenheit ung des eines der Angelegenheit ung der Angelegenheit und Gebeichen der Angelegen der Angelegen der Angelegen der der Angelegen der

Oldenburger Berein für evangelifche Greiheit. Auf ben für morgen, ben für morgen, ben 7. b. D., abends 812 Uhr, angefündigten Bor trag in ber "Union": "Bas wollte Jefus?" wird hier mit noch hingewiesen. Gafte find willfommen.

mit noch hingewiesen. Gäste sind willsommen.

** Bom zuge übersafren. Im 5. Februar, abende furz nach 8 Uhr, ist auf Easton Esdensiede beim südlichen Ente des Bahnteiges ein schwertester Mann ausgesichnen worden, dem ein Lenn und ein Anft abgeschren waren. In dem Kackwagen des Berdonenzuges 400, der 7.40 Uhr dom Beckta in Goldenstedt einrrifft, sind undirtägenich Mittipuren seingestellt worden, es ist also ausgendenen, daß sich der Unfall bei desem Zuge reignet dat. Augenzugen des Borganges sind nicht vorkanden. Der Berletze ist ein Arbeiter E. aus Lamburg, der dom 21. Januar bis 3. Februar in Goldenstedt gearbeitet dat. Aluschen ein er in angetruntenem Zustande au den einfahenden zug 400 angeforungen, dahrickeinich in der Vertrick ist im Ardensen. gurückzischere. Borber ift er in einer Betrickaft in Golden-tiedt geschen worden. And Anlegung eines Aotverbandes it der Berlegte am 5. abends mit Jug 408 (8.32 Hr. ab Goldenstedt) nach Bechta in das dortige Krankenhaus ge-

Solvenstebt) nach Bechta in das dortige Krankenhaus gebracht worden.

* Unangenehme Ueberraschungen dat der hestige Frost der Leinen Zage manchem gebracht. Als ein Landvohrt in Kaddert gestern worgen seinen Schweinestall beitrat, bemerkte er zu seinem Schrecken, daß 7 Ferkel tot im Koden lagen. Die Ziere waren erfroren. In wiesen hab die Wassermann einen Streich gespielt, indem sie zustor. Sie in den konten dagen wohl kein Handvorffmann so wie in kalpranch genommen worden wie der Klempner. Am gehn und mehr Stellen sollte er manchunal zu gleicher Zeit sein, um Störungen an der Wasserstellung zu beseitigen. Much die Gaskeinung war durch den Frost bedrocht, und es war eine große kolonien Arbeiter muniterbrochen äufg, um ein innte merbalten. In der verstossenen Racht in übri einst zu erehalten. In der verstossenen Racht is übribott eine große Kolonie Andere innerervogen und in übri-gens ein etheblicher Witterungsumschlag eingetreten. Wäh-rend gestern früh das Thermometer 16 Grad unter Auft gejare, zeigte es benie früh nur 3 Grad Käfte. Die Luft ist bedeckt geworden. Darnach scheinen wir noch Riederschläge

bedert geworden. Darindy identien foir flod Accordingle erwarten ju mülffen.

* Marmiert wurde gestern vormittag die Fenerwehr und der Bilhelmstraße gerusen, wo in einem Rebengebund des Peter Friedrich Audwig-Sosibitals ein untdebeutendes Feuer ausgebrochen war, das leicht bewälfigt werden kommte.

des Peter Ariebrich Aubwig-Hofptals ein undedeutendes Feuer ausgebrachen war, das leicht bewältigt werden fonnte.

* Der Ariegerverein vor dem heiligengeiftor seierte den Geburtstag des Katiers und zugleich sein Stiftungsfeit durch einen stommers am vorigen Sonnabend. In dem angenehm durchwörtneten Zaale hatten sich ca. 300 Personen eingefunden, jedenfalls ein Bemeis, daß die Kiek des Bereins ihre vit erprobte Jugtraft wieder einmat glängend bewährt haben. Aus dem adwechslungsreichen Frogramm wollen wir vor allem die heide Theatervitäe, "Schlösgeister" und "Kür's Baterland" und ein tomtiches Tuett. Die genialen Hausknechte" hervordeben. Mit gutem Willem mid Litch läßt sich viet erzielen, das hat man den Mitwirfenden angeischen; ihre Leiftungen waren ausgezichnet. Ten Beschlung des Keites bilder ein "Erhöalt, desjeut Angang eine Kahnenpolonaise bildete. Der zewümnige Lindhofssaal von derser ibervillit, daß beim Zangen ein benhofssaal von derser ibervillit, daß beim Angene die Kestlichstet ihr Ende nachm, sind tieder ohne Morgen die Kestlichstet ihr Ende nachm, sind tieder den Worgen die Kestlichstet ihr Ende nachm, sind tieder den Wester, sinder heute abend im Lündenhofe fratt.

* Auf dem hier am 10. März featstindenden 9. Rieder-schieligen dand berne inder Sonnaber über Leit Janunder über Der Krauenfrage im Hauftlichen 9. Rieder-schieligen der Krauenfrage im Hauftlichen 9. Rieder-schieligen der Laumander über Leiter Janunder über Leiter Janunder über Der Krauenfrage im Hauftlichen 9. Peter-schieligen der Arauenfrage im Hauftlichen 9. Rieder-schieligen im Eusgenachte im Hauftlichen Vertagung, der auch Vertandsvorfieher Bent de Kontag der Geber der Kannen fer Bentlich vertagen der Geber aus Bertandsvorfieher Bent der Gehaftlichen Angelegenette und Rethandsvorfieher Bent der Gehaftlichen Angelegenette und Rethandsvorfieher Bent der Gehaftlichen Angelegenette erfelt und Laumannische Beruf. Der Tagung, der alle eine Leich auch Vertandsvorfieher Bent der Gehaftlichen Angelegenetten erfelt und Laumannischen Beruf. Der

Sontursverfahren eröffnet: Schmiebemeifter Gregot Died in Emftet, ber flüchtig ift; Ronfursverwafter: Huftionator Bridmebe in Cloppenburg.

Wettervorherfage für Mittwoen: Deift trüb. Edwage fübliche Winde. Rachmittag wetter. Teilweife nebelig.

d. Radoth, 6. Jebr. Kommenden Mittwoch halt Pring Karneval mit feinem Tade bier großen Einzug, und ihm zu Ehren sindet von den vereinigten Bereinen veronstattet im Bettjens Etadissiement große Mosterade statt. Karren und Karrinnen werden ihm dort ihre huldigung dringen. Jür allersei liederreschungen usv. ist geforgt, Zetsvide, sauschige Lauben und eine denpersiche Bereistwe saber zur Erbostung ein. Zwei Muststapellen spielen ununserbrochen. Fibele Clowns sorgen sin Erbeiterung der Juschauer. (Z. Ins.) ** Cheriburg, 6. Febr. Der Konstand des Jiegenzuch debereins Junacht wurde über die Generatverfammlung deraten, die Zomnag, den 11. Kebruar, nachmittags 4 libr, statischen soll. Im Anichtus darun ist die ordentliche Mitgliederversammlung der Ziegenversicherung a. G. Die Zagesprednung

sinden soll. Im Anicklus daran ist die ordentliche Mitgliederversammung der Ziegenversscherung, a. G. Die Zagesordnung
für beide Teile soll durch Inferat in den diesigen Zeitungen betanntgegeden werden. Es wurde deschossen, wegen Blutwechsel
vier von den Jachfoeden des Bereins zu vertaufen. (E. Inf.)

* heidfans dei Metjendorf, d. Febr. Echwer verlegt
zum Arantendause geichgift werden mußte der Lausson Diers.
In der Tästlung date beim Anspannen der Pierde ein Tier
ausgeschlagen und ihn getrossen. Ein soson der artieger Arzt
erducte die überführung zum Arantendause an, wo mehrere
Rippendrücke seingenkulisten Liede, d. zieh nachte beute
* Lade, 6. Febr. Ein gutes Geschätzt machte beute

ber befannte Bengftaufguchter Diebt. Seinemann. faufte feinen in Oldenburg mit ber zweiten Angelbepramie aus-gezeichneten Bengft "Ellenberg" für 30 000 .# an bie fub-

gezeichneten hengli "Ellenberg" für 30 000 M an die sübjeverläudliche Senglibaltungsgenoffenschaft. Am selben Tage
verlaufte er seinen vierjährigen Henglim, Gisenstein" nach
Procen im Ammersand für 10 000 M.

1. Barel, 5. Jehr. Leider bat die Trobbriefidreiberei, gerichtet an Renner (8. Areis, haverkampjiraße, noch keine Auflärung gesunden. Bie uns mitgetellt
wird, hat der dienstluntende Schalterbeamte die Polizie daburch unterfügt, das er mit deutlicker Zimme beim Abbolen des Briefes die betressend gleichen nannte. Der
von der Polizie im Borraum positierte junge Kaufmann
bat diesen Bint aber nicht beachtet. Der gestern don der Polizie im Berder nicht beachtet. Der gestern don der Polizie in Berder genommene imge Mann hat seine Unschald nachweisen können. Es sei noch bemert, daß der Empfänger des Barbiers B. gestanden dat. Die Etraße ist zu der Faglicken zeit sehr beleit gewesen. Jeder Aftigerisse in dieser Angelegenbeit ist der Polizie von Rupen.

ift in der fraglichen Zeit fehr beledt geweien. Zoder Firm-gerzief in dieser Angelegendeit ist der Polizei von Aussen. Hoffentlich fommt bald Licht in die dunkle Tache, Derfentlich fommt bald Licht in die dunkle Tache, Derferten gefäute. Deute nachmittag haten sich Bürger von Altsührden zu einer Zollittendartie vereinigt. Auch das Originelle sehlte dabei nicht; außer wehreren Zollitten fab man zu einem Echsten derertiebtete lange Vodenleitern, dich beset mit Mänulein und Beiblein. Der interessante Ichtitenzug bewegte sich von Baref zum Müblenteich.

neuefte nachrichten und lette

Berline Echstage-Rennen.
Berline Echstage-Rennen.
blieb während des geftrigen Tages die dishertige Reichenfolge underändert bestehen. Die ersten Rachtstunden brachten neue Borftöße. Gollins gelang es, eine Runde von den fünt mit Mümfen verlorenen aufguholen. Zwert Kunden von Rütte und Stöhr, die stets mit erheblichen Borsprang führten und den men die Amerikaner zu solgen dermochten, führten infolge plöplich eintretenden Reisendefettes zu feinem Erfolg.

mem Erfolg.

Die Kalte.

Berlin, 6. Febr. Während in Berlin gestern morgen als niedrigste Zemperatur 17 Grad unter Rull verzeichnet wurden, sind als niedrigste Temperatur in der Wart 28 Grad Minus in Phris genefen worden. In Bromberg durtden gesten füh 28 Grad miter Rull und in Reumüniter (Holstein) 30,3 Minus fonstatert, Am Ausgang der Elde ist durch audaltenden Frost er Eisgang is schwer geworden, daß selbst große Zechampser nur mit Rüse verkehren konnen. Der Rhein, der Recar und die Mosel sind in ihrer gangen Vreite mit Treibeis debedt. Tamistige Schriftsbriden ungken abgebrochen verden.

Petersburg, 6. Febr. Kins berichtedenen Teisen Kinklands werden heitige Echnecktime gemelebet. Nut mehreren Anheimien ist der Bertehr unterbrochen. Jüge sind im Zomee steden geblieden. Die Landsfraßen sind unpossiserbar. Eine größere Knagab von Menschen ist insolge der Kätte ungekennnen, edenso auch viel Bied.

auch viel Bieb.

Jum Theaterbrand in Detmold.

Detmold, 6. Febr. Das geftrige Feuer im fürstlichen Hoffbereit einstend während der Borfiestung von Sudermanns "Bettler von Oprafus". Rurz nach 9 Uhr abends fürzie der hohe Giebel des brennenden Ibeaters ein. Um 10 Uhr hatte das Feuer auf die Bühne und das Auflissen haus übergegriffen. Um 11 Uhr wüttet der Brand noch mit unverminderter Seitigfeit fort. Der gange Bon ist verloren. Ungstiefsigke waren nicht zu verzichnen. Die Urfach des Prandes soll in der schlecken, veralteten Keizungsvorrichtung zu staden sein.

Bund ber Landwirte.

Berlin, 6. Bebruar. Die diesjährige Generalberfamm-lung bes Bundes ber Landbuirte findet am 19. Gebruar wiederum im Sportbalaft ftatt.

ranmortid: Gefredelteur Bilbelm bon Buid, Leitung ber Bolint, bei nifetont und Bermifden Dr. Atdarb Gamel, bes Lefalen & Replace suntwortid fir ben Infecetmeil: Eb. Abbids. Grud und Berlag vor n. Carl, idntlic in Obenburg.

Betterungsbeobachtungen in hobenburg von R. Coult, Dof-Opiter. Thermo-Basoner. Aufstemperalunger. Wonat Cets mm Rauat babbe merr

Monat bochie niedrigft. 6. Febr. 711hr nm. - 9,7 751,9 5. Febr. - 6,6 - 11,1

33-Ausverkauf G. Potthast, Cangestr. 40. bis Freitag, den 9. Februar.

Die noch vorrätigen Bestände

der Wintersaison :

werden während des Umbaues Schüttingstraße 14

≡ganz enorm billig**≡**

:: :: verkauft. :: ::

Ein Posten Winterpaletots

durchweg Stück

Alex Goldschmi

Jmmobil,

beit, aus einem in gutem baut. Jufande befindt. Wohnspasse nebn fr Ir is Quadratmeter Ortinden und einem Saum Marsidiand, gr. is Ar 15 Quadratmeter, erbeitungsdaber öffautlich vertaufen u. fieht zweiter eint, legter Bertanfstermin au auf

Sonnabend, den 10. Februar d. 3.

nachni. 6 Uhr, in Spoklers Cafthause, Richhamnelvarden.
In Kichhamnelvarden. Der Hannu Land lommt auch getrennt zum Aussa.
Eb. erfolgt der Inschag soiert. H. Kichham.
H. Kichham.

Klavierlehrerin A. Rulfles.

c Erben des weit. Peoprie.
C. Nannen ju Tichham, varden wohlen dos jum indi accourie, dascheil an Chausse. I minitelbar it Bahnhof bet.

11 11 10 11

aus einem in gutem baut, ande befind. Wohnhause befind. Wohnhause beinen. Wohnhause damit benuftragten Zachverstand binet.

Der Gemeindevorfteber: 3. B.: C. Dobr.

Shulvorftand Sfternburg.

On alvortund 2 seculoris.

Tas ale Schulgebände in Minmeritede foll zum Abbruch.
der dis statesten 1. April 1912 beendet fein muß, dert. werden.
Terflegelte u. mit eutsprechen.
Derflegelte u. mit eutsprechen.
Der Auffchrift verfehene Ungedote sind dis zum 15. Kebruar.
1912, mittags 12 Uhr, deim Unletzeichneten einzureichen, der
zum vieitere Austumft erfeilt.
Der Borffseude.
3. B.: C. Robr.

Ein 3 Mt. alt. Anabe geg. mon Berg. in Plege zu geb. Off. unt S. 518 aufdie Exped. d. Bl. erb

Metropol-Theater. Heute bis Freitag: Der neue Spielplan

nthält unter anderem einen lange entbehrten Freund: Max Linder,

Max und Jane wollen Schau pieler werden und zeigt ihn wieder einmal auf der Höhe, ori-gineller und unwiderstehlicher als je.

Die amerikanische Marine.

Der verlorene Güterwagen. Sensationelles amerikanisches Eisenbahndrama.

Ausserdem:

Die Macht des Goldes. Grosses Lebensbild in 3 Akten mit **Asta Nielsen** in der Hauptrolle,

Bilder von der diesjährigen oldenburgischen Hengstkörung.

Eigene Spezialaufnahme

Aus berufenem Frauen-Mund

wird state

Ixi

unerreichter Delikatess - Pflanzenbutter-Margarine, höchstes Lob gespendet, weil diese Marke, welche lediglich ein rein vegetabiles Pflanzenprodukt dar-stellt, wirklich vollkommensten Ersatz für Natur-butter bistet. Als idealer Brotaufstrich geschätzt.

Man weise Nachahmungen im eigensten Interesse zurück und verlange nur "**ixi"**, die überall erhältlich.

General-Vertretung und Fabriklager:

ErnstLohrengel, Oldenburg i.Gr., innerer Damm 14.

Meiner geehrten Annbichaft jur Aachricht, daß ich mein Er-ickeit allein in underänderter Leife fortigee. — Gielchgeftig enwische mich zur Uebernahme fanttlicher Erd und Ireineser-arbeiten bei biftiglier Preisstel-tung n. sanderster Aussigerung. Der Gutte, Zeinfegergefählt, Zachsenfraße 4.

Langemeinde Barel.

Die Sanselternstelle

m Armendage ber Zandge-meinde Barel ift zum 1. Mai d. 38. neu zu deiegen. Zelöftgedörtebene Betverbun-gen find unter Betffigung don nübrungs zeigniffen. umfärzi-figen Gesundbeitszeugniffen in, jonst vordandenen Zeugniffen ins zum 20. kebruar d. 38. ein jurciden. Anstellungsbedingungen sind im Gentlichtungsbedingungen sind im Errichtungsbedingungen sind m Vertreiung. 3. Kraft, Beigeordneter.

Verein ehem. Jäger u. Schützen. Oldenburg. Sounerstag, den 8. Febr

Monats - Berjammlung. Das Ericheinen affer Ram raben ift Pflicht. Der Borftand.

Stenographenabend! ebling bute 6 lift, b. G. t.

Unfertigung

eteganter, fowie einjacher Befell-ichafts. und Stragenfleiber, Mu-jen und Rode.

stoftum-Atelier Else Weinberg, Aurwickter. 2a II. Gesucht

Dauernde, leiftungsfähige Lieferanten von Land-Giern.

Hubolf Moffe, Brenien.

Brokherjogl. Theater.

Dienstag, 6. Februar: Borftellung im Abonne

Anderpote in 5 Arten von Shatefpeare. Anfang 7½ Uhr (Zchülertarten) Mittwoch, 7. Sebruar: (9. Vorsiellung im Thomnemen für Auswärtige):

pur Auswartige);
"Die geldgieben Frau".
Operette in 3 Aften v. L. Hall
Anfang 4 Uhr.
Donnerstag, S. Aebruar:
(66. Borftellung i. Abonnement):

(66. Bortlellung 1. Ibonnement):
"Die geschiedene Araus.
"Die geschiedene Araus.
Aniong 72. Uns.
Areitag, 9. Aedruar:
"Oct. Bortellung 1. Abonnement):
"Seitstenung 1. Abonnement):
"Seitstenung 1. Honnement.
Bonntag, 11. Aedruar:
(18. Bortellung 1. Abonnement.
Rovität! Jum ersten Wale):
"Bubra".
2ustipiel 1. 3 Ut. v. A. Cettlinger.
"Tos Bertöhnungsselt".
Sombole in 1 Ut v. A. Presber.
Aniong 7 Ubr.

Bremer Schauspielhaus

Dieustag, 6. Aebr., Anfang 1 Ubr: "Afrobaten" Mittwod, 7. Aebr., Anfang 1 Ubr: "Atrobaten" 2 Domerstag, 8. Aebr., Anfang 4 Ubr: "Zatinu" Arcitag, 9. Aebr., Anfang 84 Arcitag, 9. Aebr., Anfang 84

3r: "Afrodaten". Sonnabend, 10. Hebr., Anjang Uhr: "Ueber unfete Kraft". 1. 1118 J. Tell., Unfong Tonntag, 11. Hebr., Anjang Uhr: "Taifun".

Bremer Etadt-Theater

Mittuoch, 7. Acts., abends 74 Ubr., Maria Magdalena". Zonnerston, 8. Acts., abends 74 Ubr., Merio dem, ber Hight, Arctica, 9. Acts., abends 74 Ubr., Molimonus Cradbingaen". Zonnabend, 10. Acts., abends 74 Ubr., 25ar u., glumermonn". Zonntog, 11. Acts., nachniti. Zonntog, 12. Acts., nachniti. Zonntog, 12. Acts., nachniti. Zonntog, 13. Acts., nachniti. Zonntog, 14. Acts., nachniti. Zonntog, 14. Acts., nachniti. Zonntog, 15. Acts., nachniti. Zonntog, 16. Acts., nachniti. Lajasso".

Ranimann 43 3, Inhaber eines Einervaren, Dans und Rübengerätes Geichalts in Oli-tiesland lucht die Belanntigast einer stächtigen evangel Dans unveds boldung beien. Wit-tiesland beiten beien. gen evangel. Damiger Beit. Mit. Geft Oferten ft er orberl ie unt. Umftanden auch anoum ein fonnen, unter S. 528 an die Excedition d. Bl. erbeten. Gegen eitige Berichwiegenbeit

Reelles heirategeluch!! Dandwerter, 40 Jahre, fedig, sucht ein ordentliches Möddent von 30 Jahren die Amm gleichen Mitter zweis baldiger Gerard bei gegenietiger Imeigung. Bermagen ern, jedoch nicht Beding-Berichwiegenheit zugelichert und erbeten. Df. die zum 10. Jehr. unter B. 143 an die Jistate Langestraße 20,

Familien-Nachrichten.

Geburte Anzeigen.

Ciali Karten. Uns wurde bente ein fraj ges Mädden geboren. Lehere Hörmann und Frau geb. Dodpmann. Oldenburg, 5 Februar 1912. ein frai

Die glückliche Geburt einer

Tochter

zelgen hocherfreut an Otto David und Frau. Else, geb. Wallheimer.

Antwerpen, 5. Febr. 1912. 24 rue Brant.

Saarenitroth, ben vritat 1912. Gestern vor-mittag habt I Uhr entigsiei sanft nach langerem Kran-leln unfer sieber Bater, Echwieger und Grofvater

Gerhard Warnken

Orthito Waltiken im 78. Lebensjabre, welches biermit jur Angelge bringen bie frauernden Sinterbliebenen. Die Beerbigung finder italt am Frettag, den 9. Februar, nachmittage Libr, vom Trauerbaufe

Ebersten, den 4. Febru r 1912. Gestern abend ntichlief saust nach länge em Leiden meine liebe Fran, Mutter, Großmul-ter, Schwester, Schwäger-in und Tante

J. Gömann

geb. Smit im 55. Lebensjahre, wel-ches trauernd jur Anzeige

gies traiterie zur Anzeige bringen Mugust Gömann nebst Angeborigen, Die Beerdigung sinde saat am Mittwoch, den 7. Aebruar, nachmittage 2/2. Uhr, vom Sterbebusse, Stoberfelder Chousses 5.

Standesamtl. Radridten Gemeinde Ohmitede.

Ebeichlickungen: Geburte Bungen.
Haufer ju Oldenburg und hauf tochter Martha Johanne Anna Echelliede ju Obmitede.
Geburten:

Zacklieve zu Tomitebe.

Zohn des Cifenbahufaiftets
Abolf Aris Martin Boh zu
Donnerichwee, des Kerficke
Lungsbeamten Aranz Chritiken
Karl Ailchbed zu Radorit, des
Loftenbeitungsbeamten Aranz Chritiken
Karl Ailchbed zu Radorit, des
Loftenbeitungsbeamten Karl Aug,
Kichard Lifted zu Donnerfchree,
des Zechriftegers Sermanus
Ebbertus Litted zu Donnerfchie,
des Litted zu Gerbertungst. Zoh
Litted zu Großbertungst. Zoh
Lotte zu Großbertungst. Zoh
Lotte des Aufleiten geinrich
August Gerbard Kofenbehm zu
Lymfiche, des Kaufmanus Ecoz
Lymfiche des Kaufmanus Ecoz
Lymfiche des Kaufmanus Ecoz
Lymfiche des Lymfiches
Lymfiches Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfiches
Lymfich

Sterbefälle: Sinrid Johann Djart Tillad u Donnerichwee 3 Tage il.

2Beitere Familien-Radrichten. Beboren: Zohn: H. S. Son nelhen, Wilhelmshaven. D. S. Jitting, Echartel. Alfons Gol benstein, Jüdgeorgssehn. Toch ier: Technischer Zesteiar A. Seck, Wishelmshaven. Böttder

benitten, der Gefreiat At. Beck, Bithelmishaven, Bottober Becters, Sinte.

Bectobi: Helmishaven, Bottober Bectobi, Spitte.

Bectobi: Helmishaven, Bottober Bectobi, Sinte.

Bectobi: Helmishaven, Bithelmishaven, Deeben, Bedern, Mit Regierlungsbautqueffter Liftom, Angeneure Rudoff Midler, Rienburg.

B. Andermacher, Murtid-Liben, Bort, mit B. fleen, Norden, Chademacher mit D. Beters, Emben. Engelinen flahen geb. Aben mit Harme Ludvigs. Scienters Erigini School mit Gelfe Arufe, Duurthufen, Gebtea Rebbein mit Jodann Rahffen, Enden. Limite A. S. Söbler, Großwolde, mit Beend Stöller, Bander, Languagen, Den Stöller, Berthalmisher, 144 3

1. Beilage

au M. 36 ber "Rachrichten für Stadt und Land" von Dienstag, 6. Februar 1912.

Unpolitischer Cagesbericht.

Unpolitischer Cagesbericht.

3m Niagarafall ertrunten. Eine Eisbrücke über die Etomichneilen des Niagarafalls ift zusammengebrochen. 3mei Ra ner und eine Frau ertranten. Die Retumssischen naren äußerft dermartisch, aber leider derzeichlich. Wer eine Mann ersätte ein Seil, das ihm von einer eisendahderücke heruntergeborien ware. Schon war er dalb enworgsgogen, als das Seil riß. Er siel simmtter, frante iich noer an einer Eisscholle siethalten. Er untschod ab und berschwand unter dem Entseinen der Jusichmer in den kochenden Stromichneilen. In frühreren Jahren fam es nur äußert seilen dazu, das itch über die Klieber äfällen Eisbrücken die Determen Lauf der Schnellen an ersätteren das den Lauf der Schnellen geteinlußt, daß jeht in jedem Winter die Schnellen an ersätteden an eindebenem Steaten zufrücken und der Schnellen zu Frand im Greisbrualder Stadtlicher. Im Konzerten in der Verlanden Schrieben der Schnellen zu Frand im Greisbrualder Stadtlichater. Im Konzerten in der Verlanden unter der Schnellen zu Frand im Greisbrualder Stadtlichater. Im Konzerten in der Verlanden unter der Verlanden unter der Verlanden unter der Verlanden der Verlanden unter Verlanden der Verlanden unter Verlanden.

Brand im Greifewalber Stabttheater. 3m Konzert der Draht mieristonder Sandingenter. Im Kongert-beufe in Ereisswald entstand in Aventagbornittag, wie der Draht meldet, ein Brand, bei dem sünf Menschenleben m einste Lebensgesahr gertieten. Als der Brand bemeert wurde, waren die Treiben des Borderbauses volssändig perqualmi, und nur energische Juruse bielten die Bewohner pequalmi, und nur energische Juruse biesten die Betwohner win dem Spring and dem Fenster ab. Polizei und Kenermehr waren dald zur Stelle. Es wurde sit Abgigs und Kenermehr waren dald zur Stelle. Es worde sit Abgigs des Kauches gesorgt und so konnten die im zweiten Tiock Americkan noch über die Treppe das Hauf vollige kall wir den angrenzenden, über 2000 Bersenen soffenden Konger. und Deatersaal über, der innerhalb kurzer Zeit ebenste das Bohndaus ein Raub der Flammen wurde und die auf die Unissimmen kand der Flammen wurde und die aufgenzenden Haufalfungsmauern niederbraumte. Auch die angrenzenden Hauf volligen wurden in Mitselberuschaft gezogen. Der Schaden beträgt rund 200 000 M, soll aber durch Beröckenna gedet sein.

angengenden Haufer wurden in Milievonichaft gezogen. Der Schaben beträgt rund 200 000 M, soll aber durch Bersicherung gedeckt sein.

Die Hebungsberliche des "A 3". Die Hebungsversiche des "A 3" find, wie man aus London telgraphiert, resolios geblieben. An der Küste der Insels von Wischer der Insels von Wischer der Ergungsarbeiten sein eine der Ergungsarbeiten sein eine der Ergunge Tennben zur Ebbezeit benutzt werden konnen. Nam fürchtet, daß es sange, et wechenlang, dauern wird, ebe das gesuntene Zchiff gehoben werden kannen. Nam fürchtet, daß es sange, et wechenlang, dauern wird, ebe das gesuntene Zchiff gehoben werden kannen. Kan sürchtet das Sta. aus Rost oft de War ne mit über Seit den Z. d. M. "hält" auch die Tiffee; wenigstens von der meckendurgischen Küste die hinüber zur dänzischen, vermutlich der in ihrer ganzen Ausbedwung trägt sie eine seite Eisbede. Ber also Auft und Zeit bat, wird zu hab nach Tänemark Zeweben hinüberspagieren können, ein Bergungen, sür des ist vielen Windert won Wenschen nach Varnenung waren bent auch höcht von Wenschen nach Varnenuntne gesehren, um im keine Kromenade auf der Tiffee zu machen. Ich bin wird nicht auf Eiern gegangen, aber gewiß ist es finderleicht und höcht sommode im Vergleich zu einer Wandern. Die Kolle werden was der Kalastitien Eduarditien einer Mon Kannenunden ein der Effice zu machen. Ich bie die das Schollen zusammengefrorenen Eisdecke. Die Wolfe was Kannenunden eine Wenschen werden wie einer Walastitien einer und docht fontmode im Bergleich zu einer Banderung auf bleie aus Sowleten zusammengeftrorenne Gisdeck. Die Wole den Barnemünde ist völlig vereist. Wie Stalastiten einer Iropsieinböhle hängen die Elszapsen an der Seitenmauer der Wole. An der Bind nuch Bellien besonders ausgesetzen Else der Bestmole, an der bei bewegten Better die "Optiger" vorzugsweise übergehen, sind jeht die Zpriger auf der Wolemmauer zu Eis erstarrt. Auf der Reede von Barnemünde, etwa eine Seentelle von der Küsse, son Dampfer, detwa eine Seentelle von der Küsse, son Dampfer, detwa eine Beentelle von der Küsse, son Dampfer, der dern in den Kassen instalassen. der gern in den Hafen einsaufen möchte, eingefroren im Eis, umd der Niefalen Schleepper, der ihn hineinholen sollte, sampfte am der Auskahrt hart, aber anischeinend erfolglos gegen die Eismassen an. Die Fährverbindung mit Dänemark wird auftrecht erhalten.

Das Detmolber Theater niebergebrannt. Das Deinsolder Theater niedergebraum. Detwold, 5. öberum, Im Kieflichen Theater brach heute abend wähe nich der Borierlung von Sudermanns "Zer Bettler von Sprains" Keuer aus, wodurch das Theater volliß ändig niederbraunte. Zumitten der Vorftellung erfönte Vöhlich das Wort Keuer, die Besucher fonnten jedoch das Theater noch ohne Gesahr verlassen. Das Keuer inst leiter noch ohne Gesahr verlassen. Das Keuer foll durch chan Indorniseintelest, ertifanden sein. Das Theater war im Jahre 1825 errichtet; der geplante Keubau wird also min wider Erwarten schneller nobenodig, als beadsschigt vor. Das Kürstenpaar erschien um 9 Uhr abends auf der Jamobäätte, die von einer tansendföhrigen Menge umbagget war.

Bieber ein Grobeben in Gubbentichland. Freiburg i. B. 5. Arbr. Am Sonntag wurde sier und in den umflisgenden Salern, jowie auf dem Schwarzwalde ein vertikal ver-laufender Erdfich verspürt, dem Krachen und Jittern der Vände und Kensterklirren jolgte. — Laibach, 5. Kebr. Seit heute früh verzeichnen die Instrumente der hiesigen Erdbekenwarte eine auffallend frark fortdauernde Erd-marike

Das Breisausichreiben für frangöfifche Schülerauffate Berlin, 5. Jebr. Auf den zweiten Weitbewerd des "Journal der Germagne" find im ganzen 2194 Arbeiten eingegangen. Die Perioverteilung erfolgt Aufgang März; die Reifen und Baris werden wiederum in den Ofterferien unternommen werden.

Selbstmordverfuch eines Bwölfjahrigen. Stettin, 5. Gebr. Geitern mittag hat fich ber zwölffahrige Sohn eines Schiffstapitans wegen Berfetzungsichwierigkeiten durch einen Schutz in die Bruit schwer verlett. Er wurde in besteht bentlichem Buftande in das Rvantenhaus geschafft.

Friedhofskunft für Oldenburg.

Min Einladung des Mujennsdireftors berämmelten der Sommag im Kenftgewerbemujeum eine Reihe den eigen Architeften und Bertrefern der einigen Handboerte, dur Ariodopie und Orasomaltunft in näherer Beziehung Ber Lie Cinflicht, doch es mit der henrigen Friedhoffs-mit, datz, befonders trourig bestellt ist, hat zbar die große doffe der Bublitturs nach nicht gewonnen, aber die er plegt kettaung unt das zu Kanien, was Mode ist und ihr an-

gehoten wird, würde asso auch einer geschmackvolleren Ausseschatung der Friedhose nicht widerirreden.

Musiemsdiretten Voch fan "Kaise schreibt zu einer dortsigen Aussiechung sir Friedholseunkt:
"Au den übestitung für Friedholseunkt:
"Au den übestitung dentmalern, die sich die zweite Höffte des durcht der Aussiechung in Friedholseunkt:
"Au den übestitung angebeitet auf künnterischem Gediete geset dur, gehoren niere Friedhöle. Wer nach innen nrteiten voollte, sonnte zweiten gebrach hohe. Denn was does die Menischen in der attenlosen hat des Eedens gedrach hohe. Denn was die den, ift nichts als eine Forziegung des Treibens auf der Artse deraufben. Dochmunt und Müdsschatzeichung der Artse deraufben. Dochmunt und Müdsschatzeichung der Artse der allen Aufglichten kehn die serrichte, ihr die Bette der ist zuduhrte und Mode sichten des Sortischt; Undwahrteit und Gedautenlosigeit machen ihr mit der allen Aufglichten eine Internitätige die sicht ihre der allen Aufglichten kehn die sichliche, die sür Aussung des Bodens jorgt. Seiten eine Spur, daß die Weise des Todes das ders ergeisfen und gedautert hat. Das fümislersche Geend unsetzen zu der der Vollegen und Geratt tagtäglich predigen, nämtlich das in unserer die der der Ausser aufglich den und andere Ackbeid den Verland zu weisen. Ausser aufgen über ein zu kieden und andere Aktbeid den Verland gemacht, zunäch abeien. Mu Zeitzelt über den Verland gemacht, zunäch abeien und andere Aktbeid den Verland gemacht, der der Vollegen übergen auf weisen. Aus Latzachen überzeit den Verland zu weisen Ausser allehet und gestand der den der ein zu die eine Aussiehand aus der eine Ausseriehung aus keisen und eines Ausseriehung aus keisen und eines Ausseriehung aus keisen und eines Ausseriehung aus der ein der ein der eine Ausseriehung aus eines Ausser ausseriehung ausseren.

hökung der garneringen aleen, was sie in früheren Jahrstunderen waren. Hir unseren waren. Hir unseren Erdohöfen wieder werden, was sie in früheren Jahrstunderen waren. Die raddition wünschenswert, um unseren Friedhöfen allmäblich wieder etwas Cigenart zu verleihen. Das Versönliche seht jeht sach gang: es würde ohne weiteres eine Bereicherung der Erdohallagen und Tentmäler dringen. Die genante Dom mer au sie ellen gint hose des Kunstschwerdenieums soll einen Begriff den solcher Bereicherung geben. Architetten, Steinbildhauer, Dolzbildhauer, Tischlerung geben. Architetten, Steinbildhauer, Dolzbildhauer, Tischler und Bäntel, Schmiede stür Zenkmäler und Gitter), einige Meler zur Jusamunenarbeit mit den Tischerun, und endlich einige Cartsure sollen sich zu Kreistlagung an der Ausstellung neiden und bis zum 1. März beim Tirektor des Kunstselwer sicher sich zur Kreistlagung anzeigen. Die Mitwirkung und die Art ihrer Beteiligung anzeigen. Die Mitwirkung und die Art ihrer der killigung anzeigen. Die Mitwirkung und die Art ihrer der keinigung anzeigen. Die Mitwirkung und der Art ihrer der keinigung anzeigen. Die Mitwirkung und der Art ihrer der

Hus dem Großberzogtum.

Ber Radbrud unterer mit Hortenpanengete geffatte...

* Commerbag in Moordorp. Die "Union" labt durch einen originellen, von Herrn Roth oft fir fünfteriich ausge-ftatteten Brief zu ihrem diesjährigen Kostumiest ein. Es statteten Brief zu ihrem diesjährigen Kostümiest ein. Es heißt da: Miene leewen Ollenborgers! "Aswesselmunt'dr wäsen," jā de Buer, dor haude de sienen Jung eenen achter de Obren. — Schient de Sünn Sommerbags is son' sittse veer Bäsen lang recht vergnögt up de Minschehri rünner, dat us de Sweet langs den Pusel hendalsöpt, denn heet dat soors: "Nein, es ist nicht zum Aushalten", dert dat aver di Whiterdag is'n Liedlang viöchig sieet und froren un unnerlangs is'n bäten regent, denn siddhi all's tomal: "Ach, wenn's doch nur erk vieder Sommer wäre!" Au beit de Winter all lang't voog wahrt, un wi tan dat is wedder mat mit'n Sommerdag versösen, — Dor hebbt wi us denn mit Vetrus besnaft un of för den Dor hebbt wi nis denn mit Petrus befinadt un of för den 21 Hebrnar eenen ornficten Souwerdag be-wilkzi frägen. — Disse Dag schall nu in Moordörp 'n grooten Festdag afgäwen mit Sünnenscheien un bläuhnde Ploomen, un darto sind zi hiermit allichopp dan Harten inladen. Bat dat sör'n Läwen werd, dat is rein nich to seggen — Eers de Buren, de olen, dien, riefen Groot-buren mit ähre Froenslüe, un denn de mojen Deerns mit ähr Jungs im mit Zubaters, de just in Kelddenscheden maatt. Un denn gel det Stodisoost: de Sommerfrisssers, de Turissen un de Sporissse! Un wat do anners noch all herunschipt: de Landistrieters im de Deaguners, de darto kört, un de Komödispanten (de wi mit däl Begahns upsless all perumiopi: de Landfirieters un de Draguners, de darto hört, un de Komödijanien (de wi mit väl Begahns uptles noch na Noordörp herfrägen bebbi). — Un denn all dat Keten und Drinfen! Un dat Läwen unnern Linnenboom, nor dat Junqvoff danzi und fingt! — Givet fo wat wosi inn'r Stadi? — So ward de Cefdick! "Au, miene leewen Unionsmitgleedec, möt't Ji awers of astohop famen! Rut 1 jee Refibenz un her to us, na usen Sommerdag in Moordörp! Klod nägen geiht't 16s.

* Eversien, 5. Febr. Die Klubgesellschaft Deon" hielt vor einigen Tagen ibre Generalversammlung bei guter Beteiligung ab. Rach dem Bericht des Kolseihrers detrug der Kassenbestamd 113,34 M. Die Kennwahlen batten folgendes Keintat: Berniche erste Bestigender, Renten zweiter Bortigender, Alenten zweiter Bortigender, Allege erster Echriststührer, S. Rülfer zweiter Schriftstührer, Saum ann Bergnisgungediretter. Für Sonntag, den 3. Mars, wurde ein Bereinsball beschoffen. Um 11. Februar findet eine Kolsparte fatt. Der Vomartschierzu ersofat um 9 Uhr vom Bereinsbala and über Bechlop, Blod, Osen und zurück zum "Odeon", wo das Kohlessen stattlindet.

* Ofen, 5. gebr. Um bie jagblichen Berhalt. niffe bier ju beben, haben bie biefigen Jager gur Blut-auffrischung eine grobere Angabl bobmitider hafen (Rammler und Safinnen) ausgesett. In vielen Revieren bat man mit einer folden Blutauffrischung recht befriedigenbe Erfolge

ler und häftunen) ausgesetzt. In vielen Revieren hat man mit einer solchen Blutanffrischung recht befriedigende Erfolge gehadt und biet auch dier.

I Bad Zwischenahn, 6 Kebr. Die Kserdera hich eine hosft die eine den ind e. In is der und für die den ahn bielt ihre Jahresbersammlung im Zchüvendos ab. Erschienen waren eine auf eine 1000 M sie den ahn bielt ihre Jahresbersammlung im Zchüvendos ab. Erschienen waren eine grömie von 114 Brown erspeken werden. Der disherige Borstand, bestehen der den herren D. Drümtjen, Hausmann in Obtwege, Hausmann Diedr. Budden den kostrup und Kechnungssteller D. Hoopts in Jusischen abn, wurde wiedergewählt. Erschmänner sind B. Joh. Littunaum in Despensurft und Erst, Hangebrigge, und Hausmann D. Edre, Hansenstänner sind B. Deets in Kostrup wurden wiedergewählt Karl Rein z. Langebrigge, und Hausmann D. Edre, Hansenstänner sind G. Deets in Kostrup wurden wiedergewählt karl Rein z. Langebrigge, und Hausmann D. Edre, Hansenstänner sind G. Deets in Kostrup. Hansenstänner sind G. Deets in Kostrup. Der sich e. Der den hoft, Eten, J. Zander, Dassenstroß, Hansenstroß, E. Brod. do si, Ettien, J. Zanderstroß, E. Brod. do si, Ettien, J. Zanderstroß, E. Brod. do si, Ettien, J. Zanderstroß, E. Brod. do si, Ettien, Holtmundert, Estigesen, D. J. Jühren, Ohrwege, wid J. Lettien, Holtmundert, Estigesen, D. J. Jühren, Ohrwege, und F. Dettien, Vollengeber, D. Bereis, Langebrigger, D. J. Barntens Gestinale bierselbs fand Somnabend eine gutbesichte Berjammlung des Landus Auswelmben sind Mausman bar Kragelte zen ber de Maus und Alauenfeuche lednaftes Juteresse das eine Must und Mauenfeuche lednaftes Juteresse das eines kalt und kauenfeuche lednaftes Juteresse das eines kalt und kauenfeuche lednaftes Juteresse das eines und der ersten der eine werden eine gutbesieche und bei des Zeichen und des

gestenden und neuerdings wieder verschärften Besämpfungsvorschissen auch in eine gewenisprechend bezeichnet und die
kommission, zu der u. a. sür den hiesigen Bezirt Gutsbeschier zur vorschlichdus gehört, deaustragt, im Sinne der von
den siesigen Landvorten geäuferten Bursche den Fragebogen zu beantworten. Ein Schreiben der Landwirtschaftisfammer dert, Höchspiele sir Auswied wurde zur Kenntylis
genommen, cheuse in anderes dert. Buchveizenandauverjuck mit einer Züchtung des Gutsbesigers Pssu, von zenntylis
ersdach, da sich niemand zur Ausbestung eine solchen Berjucks bereit erstärte. Mehr Ersolg in dieser Schinsch date
ein Schreiben der Auskunftssselle sir Zickssolzingung, dert.
Ammoniasbrüngungswertude. Mehrere Laudwirte werben
diese Tüngungsmittel zu verschiedenen Frischen verfuchen,
unter gleichzeitiger Unwendung eines anderen Zickssolzischer kreibtsgeitiger Ausweidung eines anderen Zickssolzischen
Kreibtsgeitiger Ausweidung eines anderen Zickssolzischen
Kreibtsgeitiger Unwendung eines anderen Zickssolzischen
Kreibtschaften der Schallen von der Verlanden
Kreibtschaften der Verlanden von der Verlanden
Kreibtschaften der Verlanden
Kreibtschaften
Kreibtsc

Arm ein Stüd beruntergerissen.

* Delmenhork, 4. Febr. Aus seiner Stellung verhaftet wurde vorgestern ein in einer hießigen Fabrit beschäftigter Arbeiter, welcher sich eines Betrugs schuldig gemacht baben soll, ber ca. 2 Jahre purudliegen soll. Als ihm vom Genbarmen bie Mittellung von seiner Berhöftnung gemacht wurde, wurde er von einer Ohnmacht befallen, von welcher er sich erst nach längerer zeit erholen konnte.

langere Zeit erhoten konnte.

h. Deimenhorft, 5. Jebr. Die Delmen horstet hen git hat in Moenburg bei der Körung zwei hengste angesauft. Es sind dies
"Mitardo" und ein innger ohne Ramen. "Mitardo" ift
vierjädrig, seine Eitern sind "Audolf" und "Dematra". Der
Jüdier war h. Abdids, Robentitscherviert, und der Restere M. Robimann, Oveladinne. Der junge hengt ist 1909
gedoren. Seine Estern sind "Martinius" und "Ceneit".
Der Jüdier war A. Bielefeld, Großenmeer, und die Bether Existen und Müller, Celenshamm. Die Liere fommen
bemnächst bierber; sie werden ausgestallt bei MöhlenbrodMwobera.

Divoberg. * Prate, 5. Febr. Am 16. Februar (Freitag), abends 8½ libr, veransiaftet die Brater Liedertafel ein Konzert, in dem der Origent, derr Höhert auch als Richterfolis, n. a mit dem 3. Konzert in C-moll von Beethoven und Lisischen Kompositionen austreten wird. Der Chor singt die betannten und sehr geschätzen Werfe "Zas Zal des Espinga" von Rheinberger, Pilgerchor aus "Zannbäuser" von Wagner und den Abrichen Ciegesachung, die drei Rummern unter Begleitung der Brater Kapene, die

And the second second

auch eine Infirumentalnummer ("Einzug der Gafte auf der Bartburg") fpiest. Die Liedertafel fingt damn auch noch a capella-Lieder. Raw dem Konzert: Ball

naturwiffenschaftlicher Verein.

Maturwiffenschaftlicher Verein.

Get fei Dant, das des noch Bealiten gibt! Welche Freude, einen solchen zu bören! Dr. Seinrich 2h o eft ist einer bon ihnen. Er sprach gestern abend im vollveschen Intionssaal ewa zwei Stunden lang über Naturschup, nicht getade mit stundender Veredstanteit und teterischem Patios, aber mit ganzem Serzen, und sand gerade deshald nicht unt volles Verstämmteis und berglichen Beitall, sondern auch wiese Rreunde seiner Bestrebungen. Er bezeichnete es alse eine Psticht des Kusturmenschen, den Bestegten, in diesem Auflich des Kusturmenschen, den Bestegten, in diesem Auflich ein versahren. Es mitsse in Menschen bei Bestre mit nicht häßlich sein. Diesen Einn zu sördern, sei der Zuwed des seinen Bestelles Anturschen des seines Naturschup; ähnliche, wenn auch nicht bieselden "vooch versolge diet in Elbendurg der

des feit 1909 bestehenten Bereius Raturschutz; abmitiste, wenn auch nicht biefelben zweche verfoles bier im Chendurg ber Bereiu Reimaschut, beit die Rutter und die Kunstendimäter von Bereiu schwickung wolle die Ranur als soche schützen, den icht zu stein ich bürsten. Im gewischen Aestervanet erbatten, die nicht zu stein ich bürsten. Im gewischen Aestervanet erbatten, den icht zu stein ich bürsten. Immer atöber werbe die Jahl der Mentsche, die in Erreim Andsommen aber mille gezigt werben, wie Benich ind einen Linem Randsommen aber mille gezigt werben, wie Benich aus einen Ichem Randsommen aber mille gezigt werben, wie Benich aus eine sieht, wo man nur die seine Ziere seben lassen werden des eine zeit, wo man nur die seine Ziere seben lassen werden der ein zu stein der den die ein volle, die millich waren. Kann der Mensch das vierstein bei des die Ausbitet seinen Plaas der balten sollt, das es eine Prat Rado mit Auswische Kannsbeiten würden unter dem Wild die der den der Wir Wald der der Wild der der Auswisch in der Auswische Kannsbeiten würden unter dem Wild mit für gerichten zu beraften, benn die Engebögen noch das nötige Gestrüpp zum Riften sinden konnten. Es ist nicht nichtig. das min a. B. im Rhein nur den Goellich dünft, den michterverigen dagegen ausvottet, der in den gastlichen Imselfennen der Aehrung juckt. Es gelingt den Weltzein der Weltzein der Aehrung juckt. Es gelingt den der Wenflächen zu der Wenflächen zu der Wenflächen zu der Wenflächen der Wenflächen aufwachtigen unt vollen der Wenflächen der Wenflächen der Verlächen wie der Wenflächen der Wenflächen wird der Wenflächen werden der Wenflächen werden der Wenflächen Wenflächen werden der Wenflächen werden der Wenflächen werden der Bereit der Auswisch

Dann erzählte der Bortragende von seinem Verein Ra-nurschut (Sie in Stutigart), der, 1909 von einen 30 Personen aggründet, sest 10 000 Mitglieder und ein Bermögen von 125 000 ... der 3. wertschen Lightbildern spierte er damn Einzelheiten aus dem Reservat vor, das ein österreichischer Eraf dem Berein in Erhodut ibertieß; es liegt an der Zau-endadening in Teiermart, von nech Murmeltier und Stein-berch hausen, libu, Teien und Fischabler ihre Forste deben. Ein zweites Reservat erward und erwirdt der Berein, ge-drängt von Kassor Idoes Erdeskorf, in der Linteburger Helber. es sie die Segend und er Wisselber Vera. deren malertische orunge von Fallor Bobe Gossell, in der Antentiger Feier, es ist bie Gegend um ben Wisselfeder Verg, beren malertiche Schönheiten viele Bilder zeigten. Zu diesen beiden charaftersstlichen Reservaten müssen spaten noch wentgstens zwei andere kommen, damit neben Hochgebirge und Heibe auch das waldreiche benische Mittelgebirge und bie hügelige Ebene ver-

Wit eindringlichen Borien war Dr. Loopli dam um neue Mitglicher, die aufer ihrem Gelbe auch ihr Berg an die Sache wenden sollien; gefährlich, d. h., unfructbar, sei es, wenn man der ganzen Frage wohlwollend gegen-

Inderstebe. In die Liste zeichnete fich benn auch mancher hörer ein. Wit bemerken, bast bei Ferd. Schmidt (Segelken) eine Liste zum Eintragen ausliegt, and Schriften gratis ausgegeben werben. Der Mindestbeitrag ift auf 2. M. feitgescht. Der Redner wird nicht vergeblich in Oldenburg feine ibeale Cache geworben haben. 9t. Gt.

Wermischtes.

Das Ariegsgericht in ber Wuffe. Der im türtischen Artegslager in ber Wuffe von Tripolitanien welfende englische Kore-pfordent Ifan Ofter schitbert in einem lessenbenen Ariegsbriefe aus bem Lager bon Senati Beni Abhem die gerechte Strafe, aber in seinen Mienen bewährte er kraipfhaft die Aastung. Von allen Zeiten tönten die zornigen Aufe der Araber, die dem braumen kerle verächtlich das Kort "Beträter!" sichtleubriei, dann aber entstand plöptlich liese Tille, und ein Offizier begann das in arabischer Sprache obgeschafte Tobesurteil lant zu bertesen. Altgends unter den Arabern land fic eine Opur von Milliels sir diese Opur von Milliels sir die eine Tod anderen Ansse. Ein fürflicher Solden aber schmachte inde ein vorlängligtes Pierd, als man den Gebundenen auf das Hach dob, das am Juse des Galgens sand. Der Namn batte noch die Ippuren von Sand und Statis auf Tille und Rase; vor seinen letzten Kanga batte er auf arabische Beite gebetet und sich zu Voden geworfen, aber die gebundenen Hände vernichten die Spuren bieser triben Andahab vernichten die Spuren bieser triben Andahab vernichten die Topuren bieser triben Andahab vernichten die Topuren bieser triben Andahab vernichten die Topuren bieser knössen. Mit hat einem eitrzeit speet vernigier in von ateels um den Galgen, hob feine Agasse, etel ein daar Borte, deutete dade auf den Erhängten und berührte mit der Spike seines Speeres beinahe die Brust des Toten, über die in dimmen schwarzen Linken das Kert von der Schlinge beradickaleste. Das Todesurteil mit seinen arabischen Schriftzeichen wurde dem Spion auf die bas gange Bolf mettum."

Gin verfleinerter Flob. In ber außetorbentlich reichen Bernsteinsammlung bes unlängst berkorbenen Prosessors R. Arebs wurde jungst, wie die "Schriften der Bhristaltich-

Dekonomischen Gesellschaft in Königsberg" mitteilen, bon Dr. A. Dampf eine interessante Entbedung gemacht: ein Stild baltischen Bernsteins mit einem eingeschlossene sie siesten Floh, den man als ein Else der dere moch weit verbreiteren Gattung Palacopplia erkannt hat, muß auf einem Sängetier ichmarvit haben: sein Aund ist um so interessanter und wichtiger, als fossille Knockenreite aus der Zeit der Bernsteilnödier garnicht erhalten sind, so das Wir kinnichtlich der Beitbeltiere dieser Eugsche sind, is das der fein Eputen des Mensigen erstellt an bernst Inde die erken Sputen des Mensigen erstellt aus der Achlässe und Kombinationen angewie en sind. Dieser Khof mun, dessen aus der erken Eputen des Mensigen erstellten Berwanden entspricht, muß als "Wirt" ein Sängetier gehabt haben, und zhar wahrichteinlich aus der Kamilie der Ragetiere, denn den vollehe haben sich gelegentlich Haben in der gelegentlich Haben ihre des Angetiere, denn deuter, das er auf Hobs angenas sich vermutet man veuter, das er auf Hobs en Schaupt immers hen der der der Kernstellig langer, is dies es kas das Allere diese fossillen Kloss ansangt, is diese Kas das Allere diese fossillen Kloss ansangt, is diese der der geringer Schäusung immers him gwei Milkionen Jahre betragen, denn die Zeit der Bernstellig langen Tertiärepache.

Sitter "Man dat mit mitgeteilt, derr Rebatteur

Ditter. "Man batte einen Schwingen ber Blatten, der Rebaffent, bat mit mitgeteilt, derr Rebaffent, bat Gie mich in Ihrem Blatte einen Schwindler genannt bätten." — "Ach, Quatich — loft bringen bloß Renigfeiten."

Sandelsteil.

Bon Wertpapier. Baren- und Gelbmarie. Mochenbericht fiber Rali-Werte (mitgeteilt von Gebrüber Dammann, Jamnover). Die Unifiderheit ber politifchen Lage, die sich sestion vieber in ber Solltung ber Berliner Börje ausprägte, hat auch auf bem Marte für Kaliwerte wieber eine anoptager, det auch auf dem Mattel un Antieben vollenftige merkliche grünflich ling bervorgerufen, inter beren Einflug die Kurse meint schwächer lagen. Selbst die viel erörterten Angslicderungspläne von Burbaach, dattort und neuerdings angeblich auch von Estäckauf-Sondersbaussen vermochten die Unternehmung nicht weiter anzuregen und ebense bieden die Unternehmung nicht weiter anzuregen und ebenso lieben die iningst von der Verreitungskreite verössentlichten Essam-Absahzlichen Absahzlichen Absahzl und bet Auslandsabias, bamals 3 160 903 dz, fogar um 45 Mino ver Austaniosavjad, dainais 5 160 903 a.; 10gar im 43 Prozent schiem augenommen dat. Tem Weste nach is der Gesantablah in diesen awei Jahren von ca. 115 Mill. Mart en 43 Prozent gestiegen. Die Estungtung dieriber ist jedoch seine ganz ungerrübe im Hindisch auf die soriegienen Weste gestiegen die Gestingtung dieriber ist jedoch seine ganz ungerrübe im Hindisch auf die sorischeschende Wertspunahme, woran man Interest auf de geneidere predictiebe Leetesgundyne, woran man durch die gemeidere probleptische Luotenzuseilung an die bisher wenig bekannt gewesenen beiden Tochterwerke der Manssselder Gewertschaft, Kolfshalt und Dietrichshalt, wie-der erinnert wurde. Die Berufungs-skommission, die übe überaus schwierigen Arbeiten nunnehr bald ausnehmen wird, überaus schwierigen Arbeiten munnehr bald aufnehmen wirdenun aber auch in bleier Beziebung noch nandese vielder gut machen, wenn sie bestiglich der Silssichtet, von denen bekanntlich 17 von der Betreilungskielle zu selbständigen Unterteilungen fonstruiter und demensch mit besondern Luvien bedach sind, zu einer anderen Aufstätung gelangt, wie dies in den zahleriden Bernfungen verkangt wird.
Auflichen Generalversammtung sieht auch ein Auftrag auf zu den kanntlichen Generalversammtung sieht auch ein Auftrag auf zu den kanntlichen Generalversammtung sieht auch ein Auftrag auf zu den kanntlichen Generalversammtung sieht auch ein Auftrag auf in Auflichte und der Auflichte der Auflichte

fest fic aus 9 192 000 M Borguge-Affien und 328 000 M Stammaktien zufammen. Offenbar ift eine Bereinheitlichung bes Affienkapitals geplant.

Ammaftien gufammen. Offenbar ist eine Bereinheitlichung bes Mitientopitals gepfant.
Tüsseldert, 3. Jebr. Montanbörse. Offizielle Meldung: "Um Koblen- und Eisenmark ist Oblien- und Eisenmark ist derndenz bei stertem Adrus sehr und Eisenmark ist derndenz bei stertem Adrus sehr auf den 9. März er. einzwerussensen werdenben Genetadversammung die Berteistung einer Diddende von 9 Krozent, wie im Vorjahre, vorzuschlagen.
Breiserhöhung am Montanmark. Rachdem seitens des Koblen und Robeisenhindiates Kreiserhöhungen vorgenomen worden sind, die ist and der Eigenfänder Eisenseinwerein mit Preiserhöhungen gesolgt. Diese betragen 6. K sin roben Opat und 10. K sin gerösten Opat pro 10 Zo. Die Preiserhöhungen treten sofori in Krasi und gesten bis auf weiteres auch sin Vertausse pro zweites Gemester.
Bertin, 5. Febr. Estd markt nude aften bistäger.
Bertin, 5. Febr. Kulagemarkt rubig und kann berändert.

beränbert.

Berlin, 5. Gebr. Borje beute geichaftelos.

SICH	nerne Saunnnure.	
	3. Febr.	- 5. Febr
Distonto	192,75	192,50
Deutsche	267,75	267,37
Sanbels	174,87	174,37
Bochum	230,25	229,62
Laura	182,50	181,62
harpen	201,75	202,37
Gelfen	207,75	206,50
Stanaba	231,12	231,15
Balet	143,25	143,-
Blond	107,	107,-
4proj. Ruffer	t 91,37	91,50
Morbb. Boll	e 144,10	144,10
Tenbeng	feft.	rubia.



Die Qualität gibt den Ausschlag!

MAGGIe Suppen sind aus den besten Rohmaterialien hergestellt; sie enthalten die natürlichen Bestandtelle hausgemachter Suppen und schmecken ebeneogut wie diese. Deshalb verlange man ausdrücklich MAGGIs Suppen mit dem Kreuzstern 💠, denn sie sind die besten. Premen, 5. Nebruar.

Paumwolle futig. Upfand middling foto 531/4 &,
19er. Not. 541/4 &). — Echnalz foto ruhig. Tubs und
girfine 471/4 &, Doppeletmer 481/4 &.

Fichmarkte. Umiliger Bichmarktsbericht vom 5. Zebruar 1912. gen der Berwaltung des ftadibremifchen Schlachthofes unter Mithiefung der Rieb-Committionsfirmen.

	Minber	- diweine	Hälber	Schafe
be figer Buft teb inft. bes gefrigen Les findes . Celdlediet wurden . Lefend ausgeführt . Lefend .	377 194 91 89	1168 1078 85 kg @dladi	41 41 — tgewicht	839 197 41 101
Dofen	78-85 72-80 72-80 65-75	Schweine Schafe		### 70—100 # 70—90

entwidelte Schweine 43-55 M. 74 Comeine,

10 Idale.
gemburg, Sternschanz-Liebmartt, 3 Febr. Auftrieb:
yos Schweine. Wähig geräumt. Preise für 100 Phind26mbgkricht: Echweine, über 260 Phb. 47-48, von 240
h 260 Phb. 46,50—47, von 200 bis 240 Phb. 43-46, untre
yo Ph. 45, geringere Bare 37—42,50, beste Sauen 43
his 45, geringere Sauen 36—40,50. M.— Gespantauftrieb
ynn 27, Januar bis 2, Februar 15 996 Stück. Berjund 3185 Stück.

Schiffenachrichten.

Nordeutscher Loud Grober Aurstürst", Rott, nach Auftralien, 5. Februar u Uhr vormittags bon Gues. "Heffen", Stegemann, von

Mustrassen, 4. Febr. 1 Uhr morgens von Bundurd. "Abnigin Lusse", Wisselmi, von Australien, 5. Febr. 9 Uhr vormittags von Keapel. "Redar", Traue, nach Rewyork und Baltimore, 5. Febr. 11 Uhr vormittags Doder passert. "Prinz Ludwig", v. Binger, von Chassen, S. Arbr. 6 Umger, von Chassen, sach vormittags in Hondanissen, sach Ludwigs, S. Arbr. von Robertses, Steipner, 4. Febr. von Wadras. "Godeniels", Baltvoss, 4. Febr. in Boston, "Madeniels", Steipnert, 5. Febr. von Hondand Premen. "Madeniels", Steipnert, 5. Febr. von Hondand Premen. "Madeniels", Steipnert, 5. Febr. von Calcutta nach Hondan. "Tanmenfels", Gördes, 4. Febr. von Antwerpen nach Bombay.

Gefdäftliche Ditteilungen

Raiferstautern, 2. gebr. Die Treue, fie ift boch fein leeter Babni! To bürften die Jubilare gebacht baben, die in ber litattlichen Zahl von 68 Mann gestern auf das Kontro ber Rabmasschinensabrit von G. M. P. alf bier befchieden wurden.

15, 20, 25, ja 30, 35 und 40 Jahre verzeichneten bie Ehren-urfunden, die ihnen überreicht werden tonnten, und die ebens gerne entgegengekommen wurden, wie die namhaften Geldbu-wendungen, die jedem Zubliare als besondere Knertennung gu-gedacht waren. Richt wentger wie 725 Jubilare tonnten im Gangen bis beute von der Fabrit ausgezeichnet werden, wovon manche salt bis zur Gründung zurück als Mitarbeiter ununter-brochen tätig sind.

Sippotrates, der größte Arzt des Alfertums, fannte die Rerven noch nicht. Das Gehlen war ihm nur ein Organ zur Schleimabienverung. Diese erstauntliche Unfenntnis des be-rühntten Deilftinfliers, die im schroften Ecgenfab fleht zu Schienkasonverung. Dere explanitation einteinimts des derinduten heilfünstlers, die im schroften Ergensah steht gie seinen ausgezeichneten Kennintssen auf anderen Gebieten der Medigin, derweist jedemfalls, daß die alten Erichen sehr wemig mit den Kerven zu ihn hatten, daß sie nicht nervös weren, wei wir heutigen Wentssen. Das sam vool houptsächtig dad der gründeren. Das fam vools houptsächtig dat wir siderten. Erbe dewegnen ind vool erministigere Ledensweise als wir siderten. Ein beiwegten sich siehen Weite gang anders leden wir hente? Wie biel undernünstiger! Wir hoden im Inmaer und untergraden under Gestundheit durch den Kennt sich das inster nervonerregender Gestänke. Die Ausserd, dah dies innser modernen Kulturberdälmisse zu kennte schaft, das innser modernen Kulturberdälmisse zu ein sich deringen," ist nur zum geringen Teil slichbaltig. Die immer mehr zunehmende allgemeine Pflege des Sports im Sommer und Winter ermöglicht es sedem, dei eingermaßen gutem Wissen jeden Lag medrere Annaben im Freien zuzuhringen, win sienen Körder zu städlen. Ihn für die nervenerregenden Geränke sinder man 3. B. in dem bekannten und gefunden Kathreinerschen Malsfasse den bentbar besten Ersa.



Veingrosshandlung Ernst Hoyer, Oldenburg.

ledem

Original - Paket

ohenlohe afer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Rewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnitterin.

liegt ein wertvoller Gutschein beil

Irrigatoren,

Mh.: Mpothefer Th. Storandt, Daarenfix. 44. Gernfpr. 8 6. Mitalieb bes Rabattiparvereine

Ein berühmter Arzt Die Geissel der Menschheit.

Altbemahrte Onfteumittel, Raiferl. Berordn. d. freien Erlehr übertaffen,empfiehlt die Med. Trog. Handl. von E. Sattler Nachf., Motheter Th. Storandt.

Miöbel

für drei Zimmer gu mieten stucht, ipaterer Rauf nicht aus-gialoffen. Offerien mit Preis-angabe unter V. 124 an die Billale, Langefix. 20.

Verloren

Coldenes Retienarmband cloten. Abzugeben gegen Be-nung. Daupiftrage 116.

Gefunden

Bu bet. 3000 M auf münbel-fichere Supothet, gleich o. später. Roborft. D. G. Dierts, Kreditverein Reichelsdorf i B. gewährt jed. neu zugelasseiten Rigs. ohne Unterschied bes Standes Darl, auf Möbel usw. Prospett gratis.

Anzüleihen gesucht

12009 Mk. als erste Supothet auf einen Mai fertig zu stellenden Neubant mit zweisach. Wert ge. Off. u. S. 508 an die Erp. d. Bl. Bum 1. Mai anguleihen gefucht 4000 Mh. als 2. Oppothel von promptem Binsgahler. Offerten unt. S. 604 an die Erpd. d. M.

Umsuleiden gesucht 3. 1. Mai 4000 M 3u 5 Brozent Zinfen, 2. Spyothef, Prandfassentagat, und 3600 M 3u 4 Broz. Zinsen, mündessicher. Off. unter S. 489 an die Erped. dieses Blattes.

Pensionen

Ag, Mädden findet liebevolle Musin, bet gebild, Ehep. 3. gr. Erl. b Haush, Pension 200 M. Oli. u. S. 524 a. b. Exp. d. Bl.

Zwei Schüler

Miet-Gesuche.

Laden mit Wohnung

6. Derer, Ilhrmader,

311 mieten gelucht Rohmung, Preis 330–400 M, mittlere St. ober Umgebung. Offerien unt. S. 519 an bie Erp. D. Hatt Citta, Dame I. S. 1. Wal fr. Certusbung. Et. R., Ab. nebil 31th. Mill. Diff. m. Mug. D. Wr. v. W. C. Monentin W. I. & etb.

u. M. A. Bogenftr. Rr. 15 erb.

3. M. S. Bogenstr. Mr. 10 ter Angenieur sucht i. d. Rabe w. Stan 2 gut nabl. Jimmer mit Edrechrisch bei voller Pension. Off. m. Pr. natt. B. 10 Kiliale Vangestr. 20. Gine Wertseite mit Jimm. 3. Mary ju mieten gef. 19. 138 Filiale Langeftr.

Dame fucht gu April gwei um-möblierte Zimmer in gutem Saufe. Offerten mit Preisang. v. S. 526 a. b. Erp. b. Bl. erb.

Befricht ju Dai fleine Etube n. Sammer für e. eing. Berf., a. liebit. i. b. Etadt ob. i. ber Rabe. Radgufr. Aurmidftr. 29.

Solt Antigalit. Bishn. M. Schlafseimmer, möglicht Hentrum der Stadt, zu miesen gefucht. Seingem devogugt.
Dieten unter E. T. 100 poftlagend erbeten.
Gefucht 3. Mat v. Beamten m. 3 erwodienen Aindern 5 b. 6t. Ober- oder Unterwohnung m. Jubchör, die Jum Preife v. 500 M. Offerten unter S. 474 an die Exped. dieses Blattes.

Zu vermieten.

Bu vermieten 3. 1. Mai eine fleine Wohnung an Witme ober altere einzelne Dame, welche gleichzeitig geneigt ift, bie Be tonigung eines einzelnen herrn gegen angemeffene Bergutung und freie Wohnung gu überneh-men. Gefl. Offerten u. G. 529

men. Geft. Offerten u. S. 529
an die Exped. d. M. erbeten,
311 verm. 5. 1. Mai gerade
abschiebt. Oberwohng., 5. N.
kinde, Balfon, Bobent. u. Rub
Adh. Aleganderitt. 104, unten.
Burgerfelde. 311 bermiteten
e. Rohning mit Land.

Donnerichwee. Ju verm. eine feparate unterwohnung Ereis 230 Mk. Eichtrage 1.

Sperften. Bu vem. s. Dlat Oberw. (fl. Jam.). Deinrichftr. Ofternburg. Ju vm. g. 1. Mai frol. abidt. Oberw., ieo. Ging. Rietpr. 200 st. Nan. Clopeb.fn.66.

laborfterftraße.

Wasselfen il. zu verm zum . Mat e. größere ger. Bohnung. and wird nach Belieben betgegen Detruburg. Zu verm fepar. Ofternburg. Zu verm fepar.

Ofternburg.
Oberw. m. Mill. n. Gatient.
Cichite. 6. Räderes
Meuß. Danun 13 (Mufeum).
Ginf. 3. m. Bett. hunteftr. 25.
3. Mal zu berm. abichtießb.
craum. Oberwohn, n. Gartent.
Eaffrede 29.
Eaffrede 29.

Saffiraße 29.
Cheenburg. 31 verm. 31m 1 Mai eine iep. Oberwohnung. 2 St., 2 Kam., Rüche, Jubebör, Bodeur., Rell., Stall u. gr. Grt. Breis 29) R. Stedingeritt. 20.

Freis 299 M. Vereingerin. 20. Au verm. 3. 1. Mai 1 il Mier-roodnung mit Staf 11. Garthu. Tonnerichwee, Zaubitr. 9. Tchöne Svereinolgung alt rub. Heinobit. 3. 1. Mai 311 verm. 2 3., 4 K., Kidige und Judebör. Beildelmitraße 26.

Bu berm. gut mobi. Zimmer it Beit. Langestraße 33 mit Bett. Bu bern, Unter u. Oberm. m. Garten u. Stall. Räheres in der Filiale, Nadorsterstraße 128.

Ser Mutal, Ausschriftunge 12.
Chernburg, 3u berm, eine geräumige Interwohnung nit eitwas Sartenland, 3u erft. dei hern. Müllet, Hochdin, 203, N.
3u verm, jum 1. Wal d.
am ber Zambertiftunge Unterwohnung (2 Ethebet, 3 Kanum itt Jubehör nehl Gartenland).
Wietpreis 425. M.
Ebeaterwall 30.

Ricine Oberrobunung zum 1.
Rai zu berm. Preis 225. K.
Türgereichftraße 7.
Zu bermieten eine Oberwoh-mung. Hand 4r. Reiferw.
Zu d. h. f. 1. Nai 4r. Reiferw.
1 Jul. n. ich. Er. Gartl. m.
Stacht. n. J.b.ftr. Ebnernji. 13.

5räunige Oberwohnung m vermieten; etwas Garten-land, Gas und Wasser. Preis 300 N. Rorbstraße 14. 311 vm. 3. 1. Mai Oberwohng. Gartlb. Scheideweg 49. m. Gartib. Scheibeweg 49.
Zu vm zu Mai mod. eingeGerwohnung, 5 R. nebit Zutehor Offerten unter S. 515
an die Expedition dief. 241

Bu verm. 3. 1. Mai Braum. Oberw., paff. f. einz. Berf. Rab. Lindenftraße 30.

Offernburg. 3. om. 3. 1. und Garten. no Garten. Sanogran. 3u Große herrich, Unterwohn, 3u Berm. Auguftftrage 86, oben,

Rellerraume um 1. April gu bermieten.

verm, jum 1. Mai ober

Oberwohnung,

Raume u. Zubehör, und zwei einere Oberwohnungen. M. Giben, Lambertiftraße 41.

Cherwohnung.

Bremerit. So.
Die geräunige Oberwohnung mit Seitzgas und Wasserteitung, Boditrage 17, ift zum 1. Mai ju bermieten. Räheres baselhft unten.

Räheres doscibli unten.
Donnerschwee, 3, b. 3, 1. Mid
abidt. Oberwo, 2 St., 2 S., K.,
K. u. Judehör, gerade Räume.
brets 220 M. Kafernenstrade 3.
J. vnt. 1 (d. Oberwo, 3, 1. Mid.
Osternburg, Erenzbug 1.
Cheenho, 3, b. 3, 1. Mid. Untw.
u. etw. Gartent. Archbosst. 2.
Räheres Schwingsubsstraße 25.

Logis für junge Leute. Johannisftrafe 25, unten. Bu Mat II. Oberm., St., 2R.,

Sürgerfeld, Ju verim, Rebbe-reinbsweg 12 1 Wohnung, Zi-K, Sidde, Ziafi u, Gartent, an rub. Bew. Räher. Gaiffr Ju verm. zum t. Wärz fed. mobt. Rohes u. Chlesjumiee. veiligengeiftwell b, 2. Ct. Bit verm. jum 1. Mai geraum. Unterwohn, mit Stall u. Garten. Everften, Deinrichftr. 17.

Ethern. Bu verm. 3. 1. April Interwohn. mit 2% Cch. C. 2b in mein. Reubau Chhornerweg, Räberes bareibft. Joh. Parms. Möbl. Bim. gu vm. an 1 o. 2 unge Leute. Biegelhofftr. 32a. Dbeewohnung zu vermieten, 2 Et., 3 Ram., gerade Räume, Rüche, Gas u. Zubehör, Miet-preis 350 ...

Fr. Süttemann, Bloberfelder - Chauffec Bu verm. 5. 1. Mai geräumig Unter- oder Oberwohnung. Rantenftr. 1.

3u berni. Ober u. Unterw. mit Stall und Land. Dietrichsweg d. Ju verm. 3. 1. Mai od. früher 1 ff. Oberw. m. Wiff. a. einz.

3n bermieten cine feparate Oberwohnung, Cloppenburgerftrage 72

Oberwohnung gu bermieten (feine Schrag-fagumern), 6 Raume, außer Ruche. Saareneichftrage 17.

Stellen-Gesuche.

Lini. ig. Madden, Baderstocht, in Hausbalt und Küche erf., i. j. 1. Mai Stell. a. folda, ebil. Laben u. Hausb., a. liebit in Olda. Offerten unter 3. 100 boillag. Delmenhorft.

3g. Mabchen, 18 3., i. Rochen u. Saushalt er-fahren, f . Stellung n. auswätts. Offerien unter D. M. 100 au die Alliale, Langestraße 20.

Daushalterin, 39 3., mit ein. naben bon 8 Jahren, fucht 3. Mai Stellung.

Bu erfragen Donnerichweerchauffee 27 Inges Made, 24. abre alifeitelt gunt 1. Mai Stellung, am liebsten gur gufrung eines landwirtichafilichen ober einsachen rtichafilichen ober ei

Olbenburgs bevorzugt. Offerten bis gum 10. Gebr. unt. 21. 2. 400 pofflagernd Olbenburg erbeten. Landwirtsjohn, 18 J., f. 1900 voterlos, welcher auf der Geekt wie auf der Martic tätta war, 2 Semeiter die Winterichtle be-tucke, printa praktische w. iheo-reilsche Jeugniffe aufweien k., jucht, weit Wittel 3. Abbren d. eigenen Betriebes feblen, ab 1. Mai auf 1 debt mehrere Jahre, auf mittlerem landw. Betrieb-zecklung als Bervodler, eb. als jung, Mann. Ganwbirte, welche aures Segali u. Familieunglich bevielligen, wollen ihre Offerten unter B. 142 in der Filiale, Langestraße 20, abgeben.

Junges Madchen, 28 3. alt, jucht 3. 1 Mai eine Stelle als haushalterin ob. Stube. Offerten unter S. 443 poftlagb. Delmenborft.

Grfahrene Bodenpflegerin fann fofort Stellung annehmen. Gute Zeugniffe fiehen gur Ber rigung. Offerten unter E. 516 an die Expedition diefes Blatt.

Solider Bakergehilfe fucht auf fofort ober ibater Steffung, eb. ba, two berfelbe bie Baderet jum Berbfte anfangs pachtweife übernehmen

Diernburg. Hamter inde Pendin nicht Pendin Diernburg. Die Banter. Apwegermoor, Gef. 1 Fohrbenburg. Off. mit Preis unter Collection. 3. Johann Biden. 2. 518 an die Erp. d. Blattes. Mittwod,

hand to the alt, judt Etelung auf sofort ob. 1. April als Schreibet bei einem Rechisanwolt ober Mandbad ober auch in einem faufmännichen Geichält. Offecten mit Angabe des Gehalts erbitte volltag. Brate i. D. nuter A. B. 123.

unter A. B. 123.

Inde für meine 17j. Tochter auf nächten Mat eine Stells als junges Mädden in einem bestern landwirtschaftlichen ob burgerlichen haushalt, bet voll. Familienanschufg u. etwas Be-balt. Offerten erbeien unter R. 99 postlagernd Zetel.

Rath. Fraulein, 22 3ahre alt, icht jum 1. April Stellung ale

Haushälterin

ober Stute. Dif. unter G.

Offene Stellen,

Männliche.

Stellung als Buchhalter, Sekr., ye. Leulte nach mündl, o, sehrift Ausbid. Beamte werden ständig verlangt. Prospekt frei

Gefucht

ir die Großbergogin Glije eilftatte bei Bilbes aufer ichtiger, unverbeirateter

Unitaltsgärtner

Bemuje- und Biergarten. Dr. Alingen ere Gine gute Bufunft

Berianditelle.

Berjandftelle.
Streng reclie Sache, vollend für eibermann, gang gleich, ob in Stadt od. Tand moninglit. Keine fei Kenntille notig. Tas Gelädig in der Schollen soll mit fonnt, eingerichtet. Große Restlame auf uniere Kosten. Colort großer Umfag und guter Rechient von Umfag und guter Rechient von Umfag und Bute Archient von Umfag und Bute Archient von Umfag und Bute gebereicht von Umfag und Bute gebereicht von Umfag und Bute gebereicht von Umfag an. Bute fetz, venna und einlade Leute, verben beruchtigt, Austumit folgenlos, Officet. sub. "Seefandielle" an Daube & Co., Bolie.

Kür mein Rolonialmaren- uf Musifichnitigeschäft such ich zu Olsern einen Rebonialm unt auter

ern einen Lebrling mit guter M. Barabies, Bremen, Rornftraße 82.

Brate i. Oth. Gefucht ein Maler-Lehrling. M. Gahnemant

Kin firer Lauffunge nach ber Schulgeit gefucht. Frang Lamener, 3ig. Gefchäft, Grüneftraße 11. Gefucht sofort für dauernde Arbeit mehrere rüchtige u. erfahr.

Mafdinenfdloffer. Lehrlinge

und ingendlich Arbeiter für uniere Mobeltiichlerei, For-merei und Rejelichmiebe. Etjenwerk Barel, G. m. b. D.

Rellnerlehrling

fucht fofort oder gut Oftern Danja Dotel, Stau 55

Etellmadergejellen bauernbe Arbe

Lehrling. 30h. Benke, Bedita, Bagen-bauerei mit eleftr. Betrieb. Befucht auf fofort ein tuch-

Soneider-Gehilfe

für bauernbe Beichäftigung. S. hameelum, Su lingen, Bes. Bremen. Regenbendt b. Clb. Gel. auf fof. ein jüngere Schmiedegefelle. Joh. Climanns. Gelucht per tofort ein vonten.

Maidinenidloner

Georg H. Grashorn, Dajchinenfabrif u. Gijengießerei Sejucht zum 1. April et. ein chtiger, zuverlässiger, verheir. Vorarbeiter,

er jugleich auch ben & jagbidus mit ju berfeben Bewerber, bie mit Forftarbe

Rebelfid, Fürfil. Förster, ber 19 Rebelfid, Fürfil. Förster, Annphauserwald, 5. Febr. 19 Bost Reepsholt.

Bremer Firma fucht einen fleifigen Deren

Vertreter

für Oldenburg und Um-gegend gum Bejuche ber Rolonialwarenhändler gegen fehr hohe Erovifion.

Lehrling.

glangende Erifteng.

herren u. Damen fonn, ban ernd in fr. Zeit abschr, verviel hitig. (Seite 15 %). Berlag Asno", Dichtenrade-Berlin.

Bremer Rumbans judit Vertreter.

Offerten unter &. 6686 an Wilh. Scheller, Ann.-Erp. Bremen.

Etemards (Edifistellner).

Hohes Cintonimen erzielen junge Leute aller Berufstlässen, welche als solche zur Ses sahren woll. Berd. 350—3000 ... pro Neise (4 Mon. 14 Zage) bei fr. Station. Aust. und Rat erzeile

junger Mann

gejudt, der Luft hat, die Kran-lenpflege zu erlernen, oder be-reiss mit derfelden bertraut if, für ein Krantenhaus im Groß-berzogtum Oldenburg. Ge-lude unter Anlegung der Zeug-niffe find unter S. 527 dis zum 19, b. 37, an die Erpebtiton die Reitung zu richten.

vieleng ju richten,
Tücktiger Mann
gelucht zur Uebernahme einer
Berfand-Fillale für Oldenburg
nub Umgegend.
T. W. Hildebrand, Kaffel 180.
3-10. A faglich u. mehr nebenbei zu verdienen. Broft, gratis.
Adreflenbiter E. Gergamitich,
Vertim N. 65, Nazan.firichfi. 104.
Alte, leifungefähige

Cigarrenfabrif it verichiebenen Svezialitäten dit jum Bertriebe ihres Fa-itotes an Evezialgeichafte und

Vertreter.

Dobe Provision bei monatlicher Abrechnung. Offerten erbeien sub F. H. 4018 an Nudol Mosse, Mannheim.

Reisender

gesucht per joset ober später für Ga-lanterie- u. Knurzwarenbranche, hauptiächlich Landkundschaften Lifferten mit Zeugnisabschriften u Gehalisansprüchen u. S. 000 an die Erp. d. Erbeten. In unierer Auchensel

an vie Cip. b. B. erbeten.
In unferer Buchbruderet fin-bet Oftern ein
Denerfehrling mit guter Schulbilb, Aufnahme.

Someiburger-Mulle. Suche für meine Mullerei mit Dampf-betrieb jum 1. Mai b. 3. einen

2. Müllergefellen.

Zh. Edwarting.
Suche ju April oder Mai inen tüchtigen Jungen als Lehrling

für mein Schlachtergeichaft elettrifchem Betrieb. Mug. Graper, Bremen, Meberftr. 84.

Weibliche

Gejucht 3. 1. Mat für Bare ein ordentl. jauberes Madchen das mit der Baiche Beich weiß Aran Bris Gilers, Oldenburg, Gertrubenftr. 18.

Laufmädchen ben gangen Zag. Blumenhalle Rieder, Langeftr. 68.

Bum 1. Mai ein gewandtei

Hausmädchen. Grau Julius Tolken, Wartenftrage 7.

Affurate Stundenhilfe

gefucht. Arau Billers, Madorsterstr. 6, 1 Treppe Krantheitsbalber auf gleich oder später ordentliches

Mädchen er Saus- und Rüchenarbeit, bei juter Behandlung u. gut. Lobn 3. Sillmers, Reuende-Ruftringen

mb Gehalt. Brau 6. 6. Otto.

Rüchenmädchen

Bad 3wijgenahn. Geinn 1. Dai d. 3. eine

Großmagd

für einen biefigen landwirtich. Betrieb gegen gu'en Lohn. Dieldungen erbittet

6 Dots, Rehfille.

Mädden

von 14—16 Jahren gur Stufe im Dausbalt und bet Rindern. Grau B. Jüditer, Donnerichwee, Rrahnbergitr.10, Suche gum 1, Mai gut empfopl.

tüchtiges Dadden.

Grau 3. 6. Rroger, Steinweg 81.

tühtiges Dadden Gejutt jum 1. Dai ein gu-

Mädden. Fran 28. Gropp, Unter ben Gichen 16 gum 1. Mai:

Rochlehrling, junges Mädden, welches g hat, das Kochen zu erlern jindet gute Lehre schlicht ichlicht in

Bremen, Safenfir. 2a. Gefucht per fofort ober Gebruar zuberläffige altere

Söchin, jowie ein orbentliches Sausmädchen bei einzelner Dame. Bremen, herberftraße 7.

Röchin.

Frau Rarl Bauli, nen, Robihöterftraße 3immermädden

3um 15. Februar Sanfa-Sotel, Stau 55 Sanfa-Hotel, Stau 55.

Gei. 3. 1. Mary od. April ein im Kochen u. Saush, erf, jung. Nädoch, f. größ, Geichäftsbaush, verb. m. Benfion. Off, erb, unt. E. 525 an die Exped. d. P. G. Geichäftsbaush, der d. Buden, d. Bud

Dienftmädden

für unferen Keinen Sausbalt.
Arau 3. b. Wien,
Zangeltröße 6. 1. Etage.
Gemicht ein Wäsdigen für den ganzen Tag.
3. geugbausftr. 60,
1. Areppe 1. Webung aurichen 8 und 9 Uhr abends.

Bremen. 3. 1. Mary ein ticht. Madden b. 18—21 Jahren für nicinen bürg. Saush geg. gut. Lohn. Paradies, Kornftr. 82. Gefucht ein alteres, durchaus arbicgeuse.

Mädden,

welches in der gut bürgl. Lüche erfabren ist, dei 30 "K Loden und Keilevergützung. Einritt nach Uedereinfunst. Prieff. Angeb. nebf Zeugnissen und Bid ein K. B. deiß, Lösen a. Nh., Antonsgalle S. Gefucht zum 1. Mary ein ja. frol. Mädigen sier Laden und deutschaftlich eine Andellienanschluß. B. Willis, Brate i. Eld.

nilienanichtus. Brate i. Old.
Dibenburg. Gesuch jum 1.
Blot ein junges Madchen, das Ausarbeit übernimmt, für tie hausarbeit übernimmt, für tie altere Dame.
Donnerschweerstraße 59.

Donnerschwee, Gef. 3. 1. Mai Madd, f. S.- n. Gartenarbeit. Menger, Arahnbergfir. 6.

Gefucht jum 1. Mai ein Madchen bon 16 bis 18 Jahren. Frau Brinfmar

Ordentl. jg. Frauen oder Madden

finben in meiner Fabrit bau-ernbe Befchäftigung. Ferner gu Oftern einige fige Jungens

Drielafermoor. Sof, gef. eine Barterin. Berrenweg 16.
Geiucht jum 1. Mat ein erstahrenes, guverläffiges Mäden

für Küche und Daus Frau Landgerichtstat Haarmaun, Roggemannstraße 14. Gesucht & 1. Mai ein ordent liches, jauberes

Mädchen

für Rüche und Daus. Grau G. Schribbe, Daarenftr. 43 1. Mai f. m. freundl.

j. Mädchen,

Für einen feineren bürger-licen haushalt ohne Rind, auf bem Lande wird jum 1. Mai ein freundliches

junges Madden

grsucht, schlicht um folicht. Madchen wird gehalten. An-gebote unter S. 521 an die Ex-pedition dieses Blattes.

Gefucht jum 1 Mai ein erf.
Mabchen Tir Ruche und Haus.
Frau Landgerichtsrat Janffen,

Mädchen,

welches felbständig tochen fann, Frau Carl Schaefer, Stau 14. Gefucht jum 1. Mai ein er-fabrenes, alteres

junges Dladden bei einem alteren Ebepaar, geg. Geholt und bei Familienanfol. Offerten unter A. G. 335 an bie Expeb. des Zeverichen Wochenblatis. Aeber i. D.

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen

P. F. Ritter, Soft., Oldenburg i. Gt.,

Gefucht 3. 1. Mai ordentliches Erferes Madchen v. 16-18 3 far fl. landbw Betrieb in der Rabe von Berne. Guter Lohn, angenehme Zestung. Off, und 3. 481 an die Exped. d. M. Gefucht zum 1. Mai ein erfahrenes Madchen. Frau heiene Meher. Staddicht 18. 2. Challing 16.

Staulinie 16.
2 Schulmadden, Alter 12—14.
Jabre, nach der Schulzeit jum Fortieren von Pofifarien gegen gute Bergüt. Würzburgerftr. 6.

Lehrfränlein

r mein Bungefchaft gefucht. Fr. Baula Duphorn,

Soflieferantin. Gefucht jum 1. Marg ein Aussteuergeschäft ein Lehrfräulein

Zuschneiderin

fur Baiche aller Art, fowi-einige geubte Raberinnen und

Theodor Freefe, Soflieferant. Bum 1. Mai ein im Rocher

Mäddien Sausmädchen.

Frau Julius Tollen, Gartenftrage 7. Seincht zum 1. Mai ein tüch-ges erstes Mädchen und ein weites von 15–17 Jahren. Frau Carl Rave. Bahnhofstraße 9. Gesucht zum 1. Mai ein ex-threnes

tüchtiges Madden.

welches fochen fann. Frau Juftigrat Rrahnftöver, Garienfir. 2. Gefucht gum 1. Mai ein gu mofo, lenes

Mäden. Grau Georg Freefe. Bejucht jum 1. Mai ein erfahr

junges Dladden Rüchenmädchen

Frau Quife Bunnemann Colmar bei Strudhaufel

Gefucht auf fobalb wie megjunges Dladden

gen Gehalt u. Fam Anichlus Frau Gruft Reibel, Barel, Obernftraße 23.

Mäddjen.

Befferes Rindermadden. welches näben kann, für 2 Kinder bon 1 und 4 Jahren gum 1. Mai gefucht. Frau v. Sinüber, Hauptstraße 116.

Bur unferen bürgerl. haus-halt fuchen wir jum 1. Mai ein freundliches

junges Madden.

welches möglichst etwas na tann, bei Fam.-Anschl. u. G Fran Rausmann Eilers, Stollbamm in Butjab. Gef. auf fofort 1 Frau jum Erretaustragen. Rachzufr. in f. Bifchoffs Ann. Exp., Ofternburg.

Gefucht per 1. Mary obi früher gwei tuchtige

Schneiderinnen, bie jugeschnittene Rleiber uin felbständig anfertigen fonne auf bauernde Arbeit bei gute Gehalt, freier Roft u. Bohnun

Befterfiede. 3. 6. Colbemen. Gejucht

ein ordentl., tücktiges Mädder für Kuche u. Daus, zum I. Bai. Frau von B.jdj, Kastanienallee 12, oben. Raftanienallee 12, oben. Rachzufragen abends zwichen 8 und 9 Uhr. Zum 1. Mai ein tüchtiges alt.

Mädchen

für Ruche und Saus. Frau Bruns, Donnichmitt. 51s Gelucht zum 1. Mai ein fixes gewandies Wädchett.

Amalienftr. 4.

erfahrenes Madden Frau Geh. Staaterat Rutenbecher, Blumenfirafe

Vorsicht!

Die glangende Ginführung von Palmin (Pflangenfett) und Palmona (Pflangenbutter-Margarine) hat zahllofe Rachahmungen bervorgerufen. Uchten Gie deshalb in Ihrem eigenen Intereffe beim Gintauf darauf. daß Gie tatfächlich Palmin und Palmona betommen und daß man Ihnen nicht Fabritate aufdrängt, Die Gie nicht tennen. Beifen Gie alle Nachahmungen unbedingt zurud. Dann geben Gie gang ficher!



S. Schlind & Cie. Attiengefellfchaft

2. Beilage

An .M. 36 ber "Radjrichten für Stadt und Land" von Dienstag, 6. Februar 1912.

Die Ceuerungsverhältniffe.

Cibenburg, 6. Gebr

Der Einladung des Bundes der Zeitbefoldeten zu ber weitigen Berjammfung im "Kalierhoi" war eine große And die Gerren gefolgt. Jeder Plag war befest, auch einige gebogsdegeodveile und Exabiratsmitglieder waren erichiemen. Gischadmassischen Bande im Berjamm und iprach jeine Freude über den fehr itarten Besuch g und iprach seine Freude über den isht starken Belgind, Er hofft, das man noch öfter das Bergnügen haben. Hertreter des Landtags und des Stadiparlaments in Kerfanmslungen des Bundes zu sehnen Veldere wies des kieren auf die dobe Bedeutung des Thomas "Unifere werungsberhältnisse" dies. Bedeutschaftnisse die Acithesfolderen

un Berfammtungen des Bundes zu sehen. Redner nies des
neiteren and die hobe Kedenting des Zhemas "Unsere
Zeneungsverhäftnisse" din. Besonders die Keitdessehen
eledings eines verschoben, und zwar durch die Berössent
eledings eines verschoben, und zwar deren
geben erössent. Das werde Oberpostassissent Ehr ar die
nus Abene beitrauf das Wort ertelite.
herr Ehr ha rod wies einteliend darauf din, daß am
dienstag sowohl im Landbiage als auch im Stadtrat die
Zuseung zur Sprache sommen werde, und es sei deshalb
wohl ent Plate, daß die Kestbesobeien sich einzehend mit
der Araas deschäftigten. Man sage zwar, die Beansten das
m wiederhoft Gehalfespulagen erhalten, aber sie stennten häten wiederhoft Gehalfespulagen erhalten, aber sie seinen den nie ein Tropsen auf den beisen Zeien und nicht gestanet genien, eine allgemeine Zustriedenheit hervorzumien. Die Kehälmisse häten sich zu sehr erhalbert, indem sämtliche kreise ine aufsallend steigende Zeiehenz zienen. Es sei aller nachte gegenüber dem Borjabre erwas gesunsen seines su derricksichten, daß die Aleischpreis im verschössen sich 1910 110, 1911 110 Vel. Midd 12, 18, 20 Vel. Butter 10, 135, 170 Vel., geringere 90, 130, 150 Vel. Eine So, 130, 140 Vel., Brot S, 9, 10 Vel. uswer dier die im den steinen Ashrungsmittel Buch zu süher die im Kantungsmittel Buch zu führen, und da habe sich eine Gabrungsmittel Buch zu führen, und da habe sich kantungsmittel Buch zu führen, und da habe sich den Kahrungsmittel Buch zu führen, und da habe sich kantuschen Kahrungsmittel Buch zu führen, und da habe sich kantuschen Kahrungsmittel Buch zu führen, und da habe sich den geben darben das überengangen, über die im Kantungsmittel Buch zu führen, und da habe sich kantulich habe sich die Verlösseigerung in den Kamillien kein übrigen Zustensmitten Buch einem Kind um 5,45 Perset niedrigen Schichten bemersbar gemacht. Zo sei die Ausabe sir Lebensmittel in der Familie eines Possonen mit wie erwachsen Versonen und einen eines Possonen mit wie erwachsen Versonen und einen Kind um 5,45 Pro-jent, in der Familie eines Maurers mit zwei erwachsenen nd der Familie eines Maurers mit zwei erwachsenen nd der Familie mid der Gemes Leinespalitum schieden und dier kindern um 4,62 Prozent gestiegen. Die Fosson sei antistisc, daß die Lebensbaltum schiechter werden mitse, den das Einsonmen sei nicht entsprechend gestiegen. Die Kleben, die doch auch seuter geworden sei, sei außer An-isig gebiechen, und ebensch gabe man die Erdöhung des Zeulgeldes und der Teieren nicht berückslichtigt. Die Re-genung hätte zwar verschiechentlich Eschältiserhöhungen be-willigt, doch sien is der weiten nicht ausreichend ge-melen, was Redner an einer Reise von Beispielen nach-wies Aus jage wohl, die Beanten seinen nie zusrieden,

aber man berücklichtige nicht, daß die Gehaltserhöhungen mit den Preissteigerungen nicht gleichen Schritt gehalten hätten, und die Zage der Beamten sei nie glänzend gewesen. Unter der Zeuerung litten awar nicht nur die Beauten.

Witwen und Bailen beitelft, deren Einkommen übertaupt nicht mehr steige. Für sie müsse unbedagt etwas
geicheten.

Ter Bund sei in den Berdacht gekommen, daß er
ich deskald zusammengeichlossen dabe, um mit aller Macht
ouf die Aondongsadsgevordene einzudriffen, damit den Forberungen Geltung verschäfts werde. Die Auffassung, an
der der Bund vielleicht selbs etwas sindt sei, iei treig,
Man habe sich nicht die Aufgabe gestellt, gegen die Meglerung und die anderen Stänze vorzugesen, sondern man
kabe das Iel im Auge, mitzuarveiten an dem Kohl der Aufgemeinheit. Man wolle nitarbeiten in dem Kohl der Aufgemeinheit. Man wolle nitarbeiten in den Aufgervereinen alw. Man wolle ist gegenstist mit Bertrauer entgegenfommen, und die Heamten hossen, daß die anberen Freise das auch ihnen entgegenbringen. (Lebhafter Bespill solgte den Ausführungen aus.
Oberkehrer His an ku che hrach seine Arende über das reichhaftige Material aus, das der Borsigende des Sundes der Freiseschetern, Derspfässischen Erhardt, in seinem Bortrage vorgebracht habe. Er halte es sür richtig, wenn der Bund in rubiger, friedsertiger Weise, aber auch mit aller Lestimunkheit darauf hinveise, was dem Beantenstand nortue. Man solle auch den anderen Tchichten der Bevolkerung gerecht werden, 5. B. Bauern, handels-und Gewerbestand, und darauf hinveisen, daß sie alle un-ter den für Meinung der Erhetten Versammlung Eiendalfandillent Ba a te ichtug der Beriammlung Erendy fosgende vom Borsand verfaste

Cienibalinafiftent Baate ichlug t tierauf folgende vom Borftand verfante der Beriammlung

Die heute im "Raiserhof" obgehaltene, von Feitbelof-deten gahlreich bestuchte Bersammlung fitumm ben Ausfüh-runngen bes Aleferenten über die Zeuerung und deren um beilvollen Birkungen sin die Zeaarde und Brivatangefteldettolien Wittingen in Ste eine mid personnigeren-ten seine Femilionare ju. Sie ist einmütig der Meinung, daß Abhilfe deingend erforderlich ist, und dar das Ber-trauen zu den gesetzgebenden körperschaften, daß sie isch der Notwendigkeit einer baldigen durchgreisenden Auf-

der Annbentagteit einer dalogen beitogenerinden Ambesseren.
3m Anjechtiffe hieran teilte herr Baate Einzelheiten und ber von uns gestern angestindigten Borlage bett. Gesaliszuschlang fon die Bamten mit. Jur Besprehung der Barlage foll eine besondere Bersamm.

baliszuicklag für die Beamten mit. Zur Besprechung der Bortage ist eine besondere Versamm-lung einberufen werden.
Redifor zum Buttel sprach sich dahin aus, daß man, abgelschen von einigen Härten, wohl mit der Bortage zufrieden sicht fönne. Es empsehle sich, Einzeldeiten dem Bunde der Kelivelslecten, der die berechtigte Bertretung der Beamten sie, zu übertalsen. In der Tessentielle solle man aber nicht Tessung dazu nedmen.
Andbagsähgeordniere Zangen-Herring will seine Tessung der Verlängige gelangt sei, nicht endgültig seistegen. Aber eigentümlich berühre es seden sozial beutenvon Menichen, das den Beamten mit einem Einson unter Vool Munt 100 M und den mit diem Einson und den Mund den

Antial gig eine aereiten Tebatte beteiligten fich die Herren jum Buttel, Baate, Detten, Albrecht, Risber, Biffe, Bufofger. Ion vericheenen Seiten wurde bavor gewarnt, das Bert durch Eingesandts in den Jettungen zu fibren.
Die Rejolution wurde einstimmig ange-

De Reiblittin wurde einelminig ange-nommen. Serr Baate schloft die Berjammlung damit, daß er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß alle Beauten-lategorien heute einheitlich zusammen gearbeitet baben. (Brabo!)

Die Behandlung der Warmwafferheizung bei ftrenger Kälte.

Einiges aus der Pragis. Alles will erlernt fein. Auch die richtige und wirtschaft-liche Sandbabung der niedernen Barnwafferbeigungen, die es ermöglichen, das ganze Saus von einer Telle aus gu erwärmen. In milden Bintern, wie wir sie in unserem Küstensstima gewohnt sind, gestaltet sich die Bebandlung der

Beldes Gefchlecht überwiegt bei ben Bogeln? Gur Bogel ceunds weigitegt indervotegt och och operativ zur erfahren, veldes Geichlecht bei den Bögeln das zahlreichere ist. Dierwider sin, voie Brosesson auch der (Anuspari) dem "Kosnos" (Franklicher Kerlag in Anuspari) mitteilt, in den
titten Zahren solgende Ergebnisse annlich seisgestellt worden: yefanticher Berlag in Entigatin mittelt, in den ichten Jahren folgende Ergebnisse auslich seigestellt worden: Bei dier Bruten der Mauerseglet, im ganzen sünfzehn Bild, waren zehn Mannchen, der Weitdener; dei zwei India beiten war das Geschlecht nicht bestimmt, da sie in früher Jugend eingingen. Beim Saus Iperling sommen auf vier die fünf Mannchen zwei die dreife Beitdenen; sehr seiten flied ist deisch eines Weitdener ft gleiche Aahl von Manuchen und Belichen; medr Neiben als Mänuchen find noch nie beobachtet worden. Unter fint jungen Goeffin fen find drei, manchmal auch vier Annachen, bei späteren Bruten fand man unter vier Jungen wei Mänuchen. Dei Amfeln fallen auf fünf Junge gewöhnlich drei Mänuchen, doch werden auch bei vier Aungen

oft drei Männchen gefunden. Auch bei Miftel., Schnarr-und Zippdroffeln überwiegt stets das männliche Geschlecht. Starf herricht dieses auch vor bei den Gold.

währende Beunruhigung des die Brut psiegenden Paares.

Bohin bewegt sich die Erde? Die Erde, so ternt man in der Schule, betweet sich auf einer estiptischen Bahn um die Sonne herum. Das ist richtig zugleich und salfch, denn trop der scheinder geschlossen Bahn war sie beispielsberie am Reujahrstage diese Jahres ungeräht, der Milliomen Kilometer von dem Drie entfernt, wo sie genau ein Jahr früher auf ihrer Bahn um die Sonne herum vorbeitant. Die gitronomischen Forschungen der leisten Jahre haben die alte Bermutung als durchaus sicher bestätigt, das die Sonne in Bezug auf die sogenannten Firsterne durchaus nicht stillseht und das deskiegen auch die Erdbahn keine Essie, werden geschlossen geschlossen und die Erdbahn keine Essieden in der Jettschaft keine Essieden und die Erdbahn keine Essieder in der Zeitschrift "Bopular

erwärmen. In milden Winterlinngen. derschel war ber Kistenstima gewohn sind, gestalter sich die Bekandbung der erfie, der es aussivrach, daß die Sonne nicht kilssen, dann kaben Struwe und später Röder dies Sericheliche Vermutung dekandelt, nad schieber dies Sericheliche Vermutung dekandelt, daß derschel und Struwe unrommen berausgebracht, daß derschel und Struwe unrommen ercht hatten, die Sonne berichtelt sich mit rasender Chichwindigkeit gradlinig durch den Kaum in der Richtung auf das Sternbild deliptischen Bahn der Erde eine Art Spirallinie um diesen gradlinigen Sonnenweg herum. Dafür, was die gewolltige Eschönlichsgeit der Sonne und diese Pelis wird aus der angeblich elliptischen Bahn der Erde eine Art Spirallinie um diesen gradlinigen Sonnenweg herum. Dafür, was die gewolltige Eschönlichsgeit der Zonne auf ihrer Kahn bedeuter, gibt Krof. Denn ein anschaufliches Phlie die Inspinageschwindigteit einer Kannonentugel, and ein Geichof, das mit folder Geichwindigteit abgeieurt würde, märe imstande, eine 500 Meter die Zeichbildter zu durchschlagen, wenn es die genügende Aestigkeit dessen und inte bieder des onnenweie mit der ungekuren Geschwindigteit abgeieurd nicht beimehr durch den Amprall die Zeichbildter zu durchschlagen, wenn es die genügende Aestigkeit dessen wirder. In dieser Sonnenweie mit der ungeheuren Geschwindigteit nimmt die Erde nun teil. Katürlich liegt die Frage nahe, ob die Sonnen oder einer ihrer Planeten die der Artheben und des den der der einer geschwindigteit von 650 Millionen Ritmerten mürde die Sonne 100000 Jahre brauchen, um diesen Stern zu der reichen. Ar etwa 500 Millionen Ritmerten mürde die Sonne 100000 Jahre brauchen, um diesen Stern zu urch er Ausgeber der Sonne verläuft. Ariner was die der Angene der Sonne weisalt, Ariner was die der Angene der Sonne berläuft. Ariner was die und der Eindellinie, die den Aftronomen bei Westungen der Landlinie, die den Aftronomen bei Westungen der Kridungen der der Den geg der Sonne weistalt, and der Antere Verlen und der der Kridungen der Stern der

Raiferin Eugenie im Bululand. In ber feffelnben Stu-bie, die ber befannte Barifer Schriftfteller Lucien Dane

Meistens halt sich die Familie vorzugsweise in einem Jimmer auf, und die Berliuchung liegt nabe, nur in diesem Raume das Bentil des Seizlörpers voll zu öffnen, in den Nebengemächern aber aus Ivalamteit nur halb oder viertel anzusiellen. Nachber wundert man sich, daß es nicht ordentlich mann werden will. Anstat den Jehler in der Handburg zu suchen, ichilt man auf die Aulage und nennt sie, sehr mit Unrecht, minderwertig. Eine Zeutralbeizung ist aber dazu bestimmt, das gange Haus gleichnäßig zu erwärmen. Das darf nicht vergessen werden! Aur bei einer annähernd gleichen Behandlung aller Kalume läßt sich vöchtend strenger Kätte die gewünsichte Jimmertemperahre erreichen und erhalten. Dies glit in erster Linie sier alle Gemächer, deren Fenster nach Korden oder Dien gerichtet sind. Einige Male tagsüber ist sür den Juzug frischer Luft zu forgen. Wenige Minuten genügen, um einen anskeichenden Wechssel herbelzusstuhren. Wird

badurch auch ein vorübergebendes getinges Fallen der Temberatur im Jimmer veransakt, so erwärmt fich die reine Luft doch viel schneller wieder als die verbrauchte, und der Ausenthalt in den geschlossenen Räumen ist gesunder. Zentralbeizungen machen die Luft leicht trodener, als es sür die Atmungsorgane gut ist, desdald sollten auf allen Seizforpen mehrere persse, mit Aussier gesüllte Gestäde keiden, da gerade in vorösen Töpien oder Schalen die Müssigteit ichneller verdunftet als in gesierten.

In den Schlafzimmern fann man die Seiztörper bis jum Bende denfalls voll wirten fassen. Dann öffnet man die Gemiter eine balbe Tumde und stellt die Bentite auf viertel oder halb, wie es für die Racht angenehm und wünschenswert erscheint. Ehe sich die Sausbewohner zur Auch elegen, muß is Kentening nachgesehen, der Anfe gereinigt und die Schornstein. nad Luftstappen, der Bindstäte eutsprechend, cingesiellt werden. Das Femerloch ist aufzufüllen und alles Brentite aus der Rabe des Ofens zu entfernen. Samtliche Bentile der nach Often und Rorden gelegenen Raume lasse man ganz ofsen, die übrigen mindeftens balb.

Barnwohlerbeizung ersbart der Sausdrau eine Renge At-

Warmwasserheizung erspart ber Hausfrau eine Menge Arbeit, sie ersorbert jedoch etwas mehr Ausmerksamtet als ein einzelner einsacher Ofen. Ber bessen eine Menge Arbeit, sie ersordert jedoch etwas mehr Ausmerksamtet als ein einzelner einsacher Ofen. Ber bessen ber einzehent ist, und wer sich mit den siegenbeiten seiner Ausge vertraut gemach hat, der wird bald die bedeutende Aumehmlichteit dieser neugeitlichen Sturtichtung schägen sernen und mit verhäftnismädig wenig Feuerung eine gleichmäßige und gefunde Währne im Sause eine gleichmäßige von Schriebtet. Ausürlich ist die einstehe Auswahl des Brennstessen von Wichtelt in die von Volleiten Buntte gefüllt. Voller in allgemeinen dirt sich der grode, sausstade hinterfahr von der erderen Langsam und saft restlos, dirterläßt wenig Asche, garleine Schladen und entwickelt ein faute Heistraft.

Hus dem Großberzogtum.

Er Rachbrud unferer mit Korrefponbengeiden verfebenen Originalberiebt. Bitteflungen und Bertallen frei lefae Bertemmistig ind ber Rebatten fiebe millemare.

Sitausschie Walzers. And er war gezwungen, eine Jugabe binzuguftigen.

* Arbeiter Bildungs Berein. Am Dienstag fand die ordentliche Generalverfammlung statt. Der Kossenstäte der Generalverfammlung statt. Der Kossenstäte der Generalverfammlung statt. Der Kossenstäte der Gereinschafte im zweiten Halbare 1911. Dernach ergab sie eine Einnachne von 467.29 M. au Ausgade von 375,85 M. Kin werdsche im Beständ von 91,54 M. die Ergnügungstösschafte in berielben Lett eine Einnachne von 135 M. eine Ausgade von 116,05 M. es biled ein Bestand von 18,95 M. Die zuguberwaltungskösse, die den Gestand von 18,95 M. Die zuguberwaltungskösse, die der Gestanden von 18,95 M. Die zuguberwaltungskösse, die der Gestanden von 18,95 M. Die zuguberwaltungskösse, die der Gestande von 18,95 M. Die zuguber wird, ergab eine Einnachne von 18,95 M. Die gauf wussach von 2217 M. es bleibt ein Bestand von 217 N. es bleibt ein Westandster Vorstügender, R. Endernachte ihre Restand von 217 N. es bestand von 217 N. es die ein Kolffenstührer, R. M. es der Kolffenstührer, R. M. es er Zehrlichten R. Reit wurden auf Walschaft wir der Bestand ung der Angebrücker von 218 N. es der Der Lett der ann als Kadenungsbrüfern die herten Zunte Auswendungen darb der Kenausstatung sehr geromen, isda kohl und einer Vorstührer der Kallfichen Klussti sehr zur Instandbaltung und Berbesten von Annach von der Kenausstatung ber Vorstührer der Vorstührer der Vorstühre der Vorstührer der Vorstühren der Vorstühr

sühren, wo der Prinz den Tod gefunden hatte. Nach sangem Bege blied die Kalferin plötzlich stehen: sie erkannte jenen staden Stein wieder, auf den sie während ihrer nächtlichen einsamen Banderung gestoßen war. Das Gesosge kniete sittl nieder: es war genau die Stesse, wo Prinz Lulu im Kampse mit den Keinden war.

Kintwort.
Gine Sammlung von 6000 Medizinerportrats. Die Atademie der Medizin in Paris ift in den Besit einer einzigartigen Sammlung gelangt. Sie besteht aus sechstausend Siegelmarten, auf denen sich die Bortrats von sechstausend der berühmtesten Mediziner aller Länder besinden. Bon einigen dieser sehreren gibt es fein anderes Bildnis. Durch diese Sammlung wird selbst die berühmte Martenportrassiammlung der Baspingtoner Bibliothef in den Schatten gestellt, die bisher als die beste dieser Art

Das Bild bes Liebsten auf dem Schuh. Die letzte Renigsteit an origineller Extradaganz, durch die die America freien Beitrag zur modernen Auftur liefert, besteht darin, daß die Damen das Porträt ihres Liebsten — auf dem Schuh tragen. Die Sache au und sür sich it gang einsach: man läßt sich ein Miniaturporträt hersiellen, wie sie da bereits diesstach in Medaillans getragen werben, und sieht diese auf die Iphie des Schuhes über die breite Schuhschafte; damit die bolden Jüge nicht durch die Beriftrung mit dem Ticakenssauch oder beim Jugen der Schuhes Schaden erseiden, sind sie mit einer durchsichtigen Hüfte vebech. Die Damen von Boston, wo diese Wode zureft ausgesommen ist und judelinden Bestage getunden haben soll, wandeln also ietst dager, die Augen züchtig und gesoll, wandeln also ietst dager, die Augen züchtig und gesollen.

spannt auf das Trottoir gesenkt, in das entzücke Anschauen ihrer Schuhe versunken, von denen ihnen das Nito ihres Freundes entgegenkeuchtet. Wie viele bereits durch diese fiandbasie 3u-Boden-Blicken im buchftüblichen Sinne "angestoßen" haben, was für gefährliche Folgen für die Sicher beit des Gebens diese den unteren Regionen zugewandte Ausmertsamtein nach sich zog, darüber schweigt des Ehroniten Höflichkeit.

miften Sossichetet.

Wiffenschaftliche Linematographie. Es ist erft in neue Wiffenschaftliche Kinematographie. Es ist erft in neue an ballstelingen, sehr schness sich abspielende Borgänge auf ballstelingen Gebeire sinematographisch stagischen Rummehr aber haben es die Bemildungen des französsichen Korsigens Racen und des deutschen Ballstelistes Granz, wie in der "Internationalen Monaisschrisi" mitgeteilt wird, er möglicht. Schuskvorgänge kinematographisch ausgenehmen, die sich eine ein Zaussenheite Ertunde, ja, in noch fürzeren Zeiträumen, abspielen. Die einzelnen Phosen des ziedendenden Borganges werden durch außerordentlich kurze, schoell ausgehendenden Berganges werden durch außerordentlich kurze, schoell ausgehenden zim registriert, und zwar werden zur Beschwung zochspannungsfunlenierden vertwendet. Die Euladung in einer solchen Junkenstrecken betrendet. Die Euladung in einer solchen Junken, welche dei geeigneter Konftrustion als scharf getrennte Lichtblige die einzelnen Womentbilder auf dem Film bervorrusen. Eranz sie es nun fürzig gelungen, mit Ediepheit dies zu 25000 Komentbeläungen pro Sekunde auszusübren, sodaß man in der Loge ist, auch die schnelken Borgänge auf ballspilichen Gediet innematographisch zu spakenten der Anstituten den Konkristelichten verästentlichten.

pur den Jusya frischer Luft zu sorgen. Wenige Minnten genügen, um einen ausreichenden Psechsel herbeizuführen. Wird die eine Justie Bilgersahrt der entifronten Kalferin und der unställichen Minter an das Erad ihres einzigen Sohnes geschildert, der bei bestanntlich in englischem Dienste im Rampfe oegen die Julius den Tod sand dieser insigen Sohnes geschildert, der bei bestanntlich in englischem Dienste im Rampfe oegen die Julius den Tod sand dieser iranizien Katastrophe, die Eugenten ihren letzten Tota ind dieser iranizien Katastrophe, die Eugenten ihren letzten Tota ind dieser iranizien Katastrophe, die Eugenten ihren letzten Tota ind ihre Erde rufte. Bei dieser Neise ereignete sich eine inden hatte und in der Erde rufte. Bei dieser Neise ereignete sich eine dien eine mach beschwerticher Reise eine Tätite erreicht, die den men Erode ibres Sohnes nicht mehr weit entjernt war. Roch eine Rast und am tommendem Worgen sollten der Warquis den Westen und der Kalf und am tommendem Worgen sollten der Nutrer an die Zeste führen, wo Prinz Lusu unter den Zepeeren der Julius den Zoldateutod gesunden hatte. Roch am Abend mußte Eugent dem Trupp Julius empfangen, der im Ergerischen Auftrague fam, um die Kalferin seines den Begreichen Auftragen der im Trauerfleicher gehülkten Fran silbten die Schwarzen ihre dämonischen Kriegstänze aus, diesesten Worden werden, und die Kalferin der Britzen dereltigt gebesen waren. Ind die Kalfern der Kalfern der Schwarzen ihre dämonischen Kriegstänze aus, diesesten Worden werden, um nich er Tauerfleicher gehülkten Fran silbten die Kalfern der Schwarzen ihre dämonischen Kriegstänze aus, diesesten und kalfen. Der Abend var heit, sich und schwäl, die Kalfern der Mach eine Ruhe zu finden, jedmerzliche Erimerungen bielten sie wach und sossen der kliegen der kliegen der Kalfern der der Gehört der kliegen ferte der Schwerzen

* Neber den Eilhofen "Blip" ichreibt man und: Wie in sielen anderen Tidden, hat sied auch bier das Eilhofen-Anstitut Alis elabitert, eine Einrichtung, die, wo sie einmal bestedt, nicht wieder eithobet worden möchte. Der Eilhofe "Alis" ist deit zu allen moglichen Bestellungen zu gedrauchen, and feine dichvindigtett und Huntrichtett, mit der er seine Aufträge etteblig, dat ichen manchen Menchen in Erschnnen verseh, den mie eilige Bestellung zu erledigen, etwas Bergestens andzuhelen, so telebonstert man nur dem Eilhofen "Bilis", und ichneller, als man dentt ist er da. Er dringt auf Made Batete, Körbe, Handlasken zur Ahn, Post, Bohnung ulv. und boti sie ab, beforgt Theaterbilletts, boti bei plobeitem Kenen Segar Chrima aus der Kohnung albt mit den Tamen ung uin, und boll lie ab, beforgt Theaterbillette, hoft bei bei bei mem Negen Zohrme and ber Wobnunna, gebt mit ben Tamen mun Narte und trägt die Einfaufe. Der Eitbote "Bilip" ber eifet auch biertet Beliedungen, begleitet Gefdaftsreifende und nicht bern Hoffer, faffert et Gelber ein, trägt und fabrt Netfante ind. Aurz, er ift in feiner Tätigtet außerft manuigfaltig.

Bab Buifdenahn, 6. Gebr. Die Acethlengas-senoffenichaft bieft in Mebers hotel ibre Jahres-verfammlung ab. Die Gemoffenicheft hat wieber, vie in den Jabren, qut gearbeitet. Grundfilde und Gebaube, Machi-en und Leitungen, Gasmesser und Juventar find zufammen weits bis auf 1700 M abgeichrieben, bem Reserveionds tonnten 100 M überwiesen werben. Der Gasverbrauch bestie sich auf 200 guithneter, dabei entisten 3675 auf Genossen und 3114 auf settennissen. Der Gasverbrauch bestieft und 3114 auf ichgenoffen. Der Gabriel unt 3:114 auf stindigenoffen. Der Gabriel war 1,20. M für Genoffen und 1,30. M par Genoffen 1,30. M par Genoffen 1,30. M par Genoffen 1,40. M gabresrechung und 1,30. M glidgenoffen 1,40. M gabresrechung und 1,30. M glidgenoffen 1,40. M gabresrechung und 1,30. M gunden als richtig auerfannt. Mus dem Auffichtsste (hier aus 23. G ein in und C. Meore. Beide werden wiedergewählt. Als Mitalied des Borfiandes wurde für den verfordenten 3. F. Evters Fadriften G. H ob or ferredakt.

gewähl . Jebr. Gestern sand vor dem Land geticht das Aufnahmes Verfahren in der Andbaceticht das Aufnahmes Verfahren in der Auftertien wird sich einer transten Aufnahmes von der Kennicken das ein Zazator Landwirt Meiners
is Seghorn wegen Verfaufs einer Kranten Auh zu zheiten
den Verfahren. Meiners hatte sich mit dem Vorsande in Verfahren, Meiners hatte sich mit dem Vorsande in Verfahren. Meiners hatte sich mit dem Vorsande in Verfahren. Er will bei dem Verfahr noch betont
den die Auh solle aber nicht zu Schlachtzweden verundet werden. Die Auh if dann an einen Tritten weiurdet werden. Die Auh if dann an einen Tritten weiurdet werden. Die Auh if dann an einen Tritten weiurdet werden, der aber nicht zu Ermitteln geweien ist, som Tenarzt eine Erlandbing der Versächte von
die Zweichen ist, som die Sache zu Ehren des Herfand in Towen Tenarzt feine Erlandbinng der Vorsächen
die Soldver der Verfahren von der Appare im
Antersie der Auhfasse gearbeitet batte. Gestern ist num die Sache vom Landgerichte von neuem aufgenommen und un Werhandlung getommen. Die zwei Monate Gestängnis
ind in 300 Mart Geldstrase ungebendet. Das Gericht
au angenommen, das Aufrässigkeit vorliege. Die Serdibtgung lag in den Hönfen wes Kechtsanwalts Bisser.

Strate, 6. Febr. Die Renanlagen am Pier Geftern fand bor bem Barel. 4. Rebr.

geben nummehr ihrer Bolleindung entgegen. Zeit einigen Tagen benust die Firma Grok bereits einen ihrer beiben neuerbauten Clevatoren. In überraschere Weise zeigt sich dem Weadsachier, daß die Zaug-Clevatoren, um diese bandelt es sich nur dei den gegenüber dem dissang vordanderen Bagger-Clevatoren eine bedeutend größere Leitungsfählgeit bestiene. Bon den beiden neuen Möllerschen Sievatoren, die noch größer und leistungsfählger gedaut sein follen, ist deutsalls einer gebrauchssählg. Die zweiten diesen die noch iehlenden werden in nachter Zeit fertaggesfellt werden. Die Ausstelleine die Rasilerzeugung ist deenbei. Beim Tilspeicher ist nam mit den leisten Arbeiten beischätigt. Ein Blid in das Junere dieser Rolosse ist von größerm Junersse. Zeinenneh sieht man, wie von einem Plunkte aus vermitiesst eine dienzigken Gebes das Getreide in den vielen verschebenen Lagern des gewastigen Kaum in einen anderen umgelagert werden fann. Ih dazu einem Raum in einen anderen umgelagert werden fann. Ih dazu erst vandes untergebracht und ebenso beliebig aus einem Raum in einen anderen umgelager werden fann. Ih dazu erst Erfängerung des Viers und die Verfängerung des Viers und die Kertigkestung der haltenden Arostes eine unwilksommene Unterdrechung erchen, so sieht Brate als leistungsfähiger Boschwag um nindesten nicht an legter Zielle ?? Berne, 4. Febr. Am beitigen Abend sand dieszischerige Turngest des Ziedinger Turngereins state. Während im Ferbst den fünfziglädiger eine flatt. Bädrend im Ferbst der den fünfziglädigen gebabt hatten, wurde beute bauptsächlich ein Fest für die Kinder abgedalten. Biederum sonnte nam sehen, welches Justerssie dem Turngerein von der Bevössterung entgegen.

Interest ein Ternberein von ihr neine nan jeden, weiches Jukeresse dem Ternberein von der Bevölserung entgegengebracht wird. Aus allen Teilen Stedingens strömten die Zuschäuer herbei, sodaß der geräumige Zaal des "Zuschinge Bos" schon lange vor Ansang die auf den letzen Platz gesüllt war. Um 4 Ukr begannen die Aufstürungen der Mödelen und Anaben-Abertlung. Zwon das erste, ver Boje" ichon lange vor Antang dis auf den letzen Blat gefüllt war. Um 4 Urb egammen die Aufführungen er Rädoden- und Anaden-Abteilung Zdon das erste, sehr sorgialitig eingesidte Eifed, "Auppenantomaten", sond mungedeuren Beisald bei dem Kubistum. Raad der Russift, "Barade der Jimssoldenten" südisten die Buppen, Jimssoldaten und Estowns, ihre grazissen Berurgungen aus und führten sich dadurch gut ein. Viel Anstong sind auf mach das zweite Tisch der "Jimsduste". Dann solgten einige Kreinbungen der Anaden, die, obgleich siedwireig auszusischungen waren, dennoch die Knaden mit frästigen Eismmen waren, dennoch die Knaden mit frästigen Eismmen wie der von den Schaft um Abeite" songen und in Tästig auszusischen wie der Anaden die Liebungen auszüsischen. Besonders diesen Bestald in Taste danach die Liebungen auszüsischen Ausgesischer Reien: Krau Schwalbe, der auf allseitigen Wunsch wiederholt wurde. Den Schluß des ersten Telles bildere ein Ducht iber "Mar und Morite", das zusehr überung in eine Schilderung der zeitigen Jufände in Berne ohne Turnhalle, aus der die Kontwendigseit einer ohden bervorging. Der zweite Teil begann wieder mit dem Anadenturnen. Die jungen Turner sührten der führten Prünge aus, sie schunzinich, ein Jugendhiel in zwei Affen: "Eines schungtiet sindisches Singhiel. Den arösten Beisalf sand das Ecklussinich, ein Zugendhiel in zwei Affen: "Eines schult sich nicht sin alle." Die fleinen Rädoden sührten ihre Nollen ganz ausgezeichnet durch. Dieses Tink, sowie auch alle anderen Einste durch Dieses Tink, sowie auch alle anderen Einste durch.

lich dankte und ein Soch auf sie ausbrachte Dann geng die Gesellichaft auseinander. Es sossie noch ein Zanz der Ainder, wordauf der eigentliche Aurnerball begaun, der die Gesellschaft noch dis spät in die Nacht in troblichfier Zimmung deisammenbieft. Der Letein batte eine recht gute Einadme, nud der Aurhallenbaufonds ift um ein Beträchtliches vergrößert worden.

nahmt, und der Aurihalenbaufond in um ein Betrachisches vergrößert worden.

Selssteig, 5. Febr. Das Zehupfundbrot ist
dier um 10 S. im Preise gestiegen und fostet jest i. N.

Bon der Unterwesterfangt. 5. Febr. Der jetzige harte
Winter rust wiedermut die Erinnerung an ichtium se
Krostperioden stinderen Zeiten wach. Der schimmste
Binter, von dem noch vor einem Jahrzehm alte Leute
dem Schreiber dieser Zeiten erzählten, sindte die kleinen Bewohner in den Jahren 1829/30 beim. In diesem Beiner sor
es 17 Wochen nunnterbrochen. Der Weierstrom war von Bremen die Bermen (nördlich vom jehigen Bremerhaven) zu
aestroren und maß das Aussels an einzelnen Zeiten eine
Lick von 7 Juk. Der Frachwersehr vorde auf der Weier
mittels Psett um Bagen bewersteiligt. Dis sach auch
eine stehten. Der Technie ga 4 Juk boch und von und nach Bre
men schren. Der Technie ga 4 Juk boch und vor hahren.
Frachwersehre der Verterungsmatertol und Ledensmissel
standbeit vos Eise. Feuerungsmatertol und Ledensmissel
standbeit vos Eise. Feuerungsmatertol und Ledensmissel
standbeit der Keuterungsmatertol und Ledensmissel
standbeit der Leder und Weiteln einstiebigten, nächtlicherweite von Lieben ausgegraden wurden.
Ein Zehessel kantosselle von Lieben ausgegraden wurden.
Ein Zehessel von Eiben ausgegraden wurden.
Ein Zehessel von Lieben ausgegraden wurden.
Ein Zehessel von Eiben ausgegraden wurden.
Ein Zehessel von Eiben ausgegraden wurden.
Ein Zehessel von Eiben ausgegraden wurden.

(3,50 A). Ebenso standen die übrigen Lebensmittel uner ietwinglich hoch im Breise.

w Mistringen, 5. Jebr. Im großen Zaale des Friedrichsbols seinere der Rüstlunger Lediken von einerorden bei neuntes Stiftunger Lediken von außerordentlich zahlreich bestucht. Das Konzeriprogramm war musserbeitult zahlreich bestucht. Das Konzeriprogramm war musserbiet zuspers der Stiftungere Erfelt. Ausselbe weiteigt. Zuerst verrben ein paar Sichersche Bestieder ("Der Wirtin Töchterlein" und "Der Zoldar") vorgetragen, die abellos gesangen. Es solgten dann vier Männerchöre a capella. Die Hegersche "Betwitternacht", eine recht verzwicke Komposition, vourden ebenso seich bewörtigt wie Kruch's Kom Khein". Recht beirällig ausgenommen wurde euch die vom Britgenten, Vehrete Jo oft, dem Berein gewidmete Bertomung des kleinen Gebichts "Heidetraus" von Elie Fint-Deimenbork. Jum Zochuk durch der "Prinzische Unter Von Edukt, ein Männerchor mit Ordesterden geitung, geinungen. Der Berein zeige sich damit auch größeren Berten volksommen gewachen Die Begleitung, geinkgen. Der Berein zeige sich damit auch größeren Berten volksommen gewachen Die Hegleitung wurde von der Kapelle der Matrosen Diessen aufmerstant und dankbare Juhörer, gewiß der schönste Lohn für den Berein. Durch das Konzert der Mittringer Ehreregesangberein bewiesen, daß dei ihm Bolse und Aunstitet von ihr ist einmal so nennen durch — eine Eiste forgenwicht der könfen Eliege gefunden haden.

! Delmenhork, 4. Jebr. Einen guten Fang machte die hiefige Bolizei, indem es ihr gelang, vier Diebe zu verhaften. Die batten in Soverswage gestohten, wurden boit dort verfolgt mit juchten iber Abelbeide nach iber zu entfommen. Der Bolizei, welche telephonisch benachtichtigt war, gelang es, fie bier ju verhaften. Bie es Die Berhafteten viel auf bem Rerbholze haben Bie ce beift, follen

Schwarze weiße gelbe braune

bube erhalten mit Pilo, der unübertroffe-nen Schubereme, raich eleganten Glanz. Pilo ift febr sparfam im Gebrauch, daher billig, färbt nicht ab und erhält das Leder.



Aus der Feder des Arztes

Dr. meb. Emil Ginger ericien bei ber unterzeichneten Berlagebuch-

Das frühzeitige Altern eine Solge falicher Körperpflege.

Arstliche Raticiage bon Dr. med. Emil Ginger, pratt. Mrgt.

Arz, med. Emil Einger, prakt. Arzt.

Sichmorte aus dem Indact. I. Das Altern: Die Körperzelle und das Altern. Die Körperzelle und des Altern. Die Körperzelle und des Altern. Die Körperzelle und die Altern. Die Körperzelle Zugen. Die Konden. Minstelle und Geleife. Das Gefähigischen Sex gand Blutgelse. Auteienverfaltung. Söbrungen des Heren der Antein der Altern des Kieferselle und die Altern der Klunge. Altern der Konden des Körperzelle Altern der Konden des Körperzelle Altern der Minstelle Altern der Minstelle Altern der meillichen Organe. Die Weichlichen Erzelle Altern der Minstelle Altern der Körperzelle Altern der Körne Das Edmiren und die Schwierie Elektrische Altern der Körne Das Schwieren und die Schwierie Elektrische Altern der Körne Das Schwieren und die Schwierie Elektrische Altern der Körne Das Schwieren und die Schwierie Elektrische Altern der Körne Das Schwieren und die Schwierie Altern der Körne Das Schwierie und die Altern der Körne Altern der Körne Das Schwierie und die Altern der Körne Altern der Körne der

Arattide Arteile in der Preffe aber Diefes treffliche Bert: "Enblich einmat etwas Bernunftiges über die Berhütung des frühen Alterns und über die Urfachen ber Altersericheinungen . . .

Das ausgezeichnete Buch des praft. Argtes Dr. med. E. Ginger freifet broidiert Mt. 2.80, gebunben Mt. 4 .-.

Belios-Derlag, Leipzig 405 a, Suntenburgftr. 9. Berhanfe 1 fetten Stier. Damen-Mastenlohume

Apollo-Theater

Größtes und eleganteftes Lichtipielhaus am Dente bis Freitag (6.-9. Febr.)

Sklave der Liebe.

Moberner bramatifcher Dreiafter. Spielgeit

Auf der Fährte des Gryzlibären.

Kurbad Quellheim G. m. b. H.

Moritz und die Frbtante.

Die Grasmücke und der Kuckuck.

Rinematographiiche Wiebergabe ber befannten Erzählung. Intereffant u. lehrreich zugleich, fowie die Novitäten

des vollständig neuen Programms.

Dr. C. E. Bock Das Buch und kranken Denfchen. Enno Bültmann, Langestr. I.

Ausrangiert: 45 Tafelgeschirre

45 47 u. 75 in den Preislagen von 6 Mark bis 75 Mark. 2 Eingänge: Baumgartenstrasse

Maschinentorf

Saus

Ritolausftr. 8. Raberes bafelbit,

Saison-Räumungs-Vorkzuf Richara Zierrath

bietet eine wirklich vorteilhafte Kaufgelegenheit.

Haarenstrasse Nr. 54.

gegründet 1743

BREMEN

Populársies Cokalbiatt = Liberal in fortsch Organ für amtliche Bekanntmachungen

Außerordentlich vielseitiger, ständig steigender Inseratenverkehr

Anzeigen aller Art

als Geschäfts-Empfehlungen, Verkäule, Beteiligungen, Vertretungen, Personst-Gesuche und -Angebote, Rapitalienvermittlung. Pensionats-Angelgen, Familien-Dachrichten etc. etc.,

finden bei einem festen Abonnentenstand

von weit über 40 000

in allen Schichten der Bevolkerung Bremens und der Umgegend denkbar

günstigste Verbreitung.

insertionspreis 35 Ptg. die einspalitige Rolonelzeile; bei Wiederholungen Rabatt Abonnementspreis vierteljährlich (11h. 2.50 (bei allen Postanatalten (11h. 3.50 einschl Deschaftschut

Probenummer und Kostenberechnung gratis und franko

Gemeinde Everften.

Die Lieferung von 48 neuen Edulbanten foll vergeben mer-ben. Offerien werben bis junt 5. gebruar b. 3. erbeien. Der Edulvorstand in Eversten.

Giernertanis genoffenicait Ohmftebe,

Beneral-Berjammlung

Denetal Selfammining
am
Tienstag, den 13. Jebr. 1912,
abende 8 ligt,
bei Virt Eiralhoff, Chunftede,
Lageserdnung:
1. Sofegung in Genedmigung
der Vifang.
2. Entledium des Borfandes.
3. Bermertung d. Meingewinns.
4. Jahresbericht.
5. Reuwohl von Borfandes in.
Anfificieratis-Mitgliedern.
Die Gefchilediider liegen
jur Einfich die zur Generalerfammfung der dem Gefchäftelieurer aus.

Der Borfande:

Ter Borfande:

Der Borftand: D. Buidemann, A. Tonjes. Wennt.

Bennut! verfteigerung.

Donneretag, ben 8. Gebruar warje: 1 Dreimmafdine m. Motor,

1 Preiminsichine in. Meter,
1 deutweider,
2 deutweider,
3 deutweider,
4 deutweider,
5 deutweider,
6 deutweider,
6

.Mein Rind batte eine

Flechte,

ote all. Mitt. tropte, wohl auch verschipwand, aber immer wied, aufret. Julest verfuchte ich judete "Lauberum" und bin erflaunt, wie schuerum" und bin erflaunt, wie schuer und zu gründlich der debt daburch besett, vourde. Auch von Beine Acht. Los ficker, dans Abenes Acht. L. Aufen. de. Settler Roft. (Th. Storandt).

Werde mich im Laufe dieser Woche hier als

Privatlehrer

für sämtliche Gymnasialfächer niederlassen.
Anmeldungen vorläufig in meiner Privatwol

Heinz Spangemacher,

Fraulein, id

spricht mancher Jüngling im Ueberfatwang seiner Gestüble, und wähnt sich im siebenten himmel, wenn er kemertt zu haben glaubt, das er "erhört" worden sit. Und trosbem er dibbst und det der Arbeit ein sichtiger kert ist, possienten kannt einem Möden den Arpei perdrecht und des sich ab ein zemtich diöstischer, unausenticher und gestig neulaer degabeter Annu seinem Möden den Arpi perdrecht und es ihm abspenlig macht. Zer junge editiche Liebhader weiß es, daß der ersolgreiche Restubblied das Möden nicht beitraten wird mit aber die entwickle das Möden nicht beitraten wird mit der eine beitraten Liebhader weiße es, daß der ersolgreiche Restubblied das Möden nicht beitraten wirden fom das er, sie auf der Zusäch trifft, macht er ihr mit beredten Vorstekungen, aber nur dustiger hohn fommt von ihren Liebher auch der nur dustiger hohn fommt von ihren Liebher aber ihr das der die nur seine erste und brachte über die hat eine haben der eine alse und bas Mödener, woblinagen der Teue gebalten holte. Aber je mehr dos Möden aus des Kebentwickers Munde den bein effent füberen Zehnen hörie, delte verliebter beite den baßlichen

fortgugeb, billig ju vertaufen.

Waldmaldine, tadellos neu, 3 in dem neueren Zeil des otizuash, billig ju verlaufen. Middbrinfsweg 4c I. Richter in verlaufen. Andtzufragen Mismardftraße 30. oben.

Lausverkauf.

Deine, Bar enburg.

Die Erben bes verftorbenen misrentmeisters Lahry wollen is jum Hachlaffe bes letteren thorige, hier

Haarenufer Mr. 2

belegene Sausgrundfillet mit Antritt auf ben 1. Mai begin. 1. Ro-ve ber be. 3e. gegen Meftgeboi durch die Unterzeichneten ver-faufen la Ten. 2. Berfteigerungstermin ficht

Montag,

Den 12. Lebt. D. 3.,
machmittege 5 the,
im Messaurant "Bawatia" hieri.
The bezeichnete Bestigung bat
eine angenebme, runge und
ich ne Lage: sie bestiet aus dem
im besten baulichen Basianhe befindlichen au zwei Bohaun zen
eingerichteten Danie mit Gar en
gur Erde von 512 gm und sam
in Bedt zum Unsaul empfohlen
werden.
Jede weitere Ausfunst erteilen
wir bereitwillight

Köhler & Behnke.

Bauptati i. Seiligengittoru, tabi, billig ju vert. Da Edat, auch fur Gefchafteb. ge-

gnet. Preis 2000 M. Gin. u. Zweifamillenh, mit roß. Obit u. Gemüfeg, an gu-r Lage, preisw. abzugeben. B. Hegeler, Kaftanienallee I. Begen Ronmung bes Lager in ich einen Boften

Toriftrenballen

biftig abgeben. Ect. 1009. B. Berends Ban Zorfftrenfabrit am Stau. AND STRUCTURE

Maitede. Großes -

bom 27. Januar bis 12. Gebruar 1912.

Dieran Joh. Töpken,

Brinder Sof.

HE Turn - Berein F Metjendorf. Im Conning, ben 31. Marg:

:: Ball ::

furnerijden Unffihrungen. Se ladet ein Der Inenrat.

Biegenrucht- Berein Offernburg. Sonntog, den 11. Februar, nachm. 4 tibe:

Sanptnerjammlung

6. Onlimann, Zagesordnung:

fage, Berimebenes.
5 Uhr: Sauptverjammlung d.
Biegenore.a.ernng.
Labreebericht, Rechnungsab-







Eilert Wülbers.

Bu tanfen gefucht gebr. Seffel. Offerten nut Treis unt. S. 10 utiale Naborfterftr, 128 erb.

3mmobil= Berpachtung.

Röterei,

bestehend aus geräumigen, tells
noch neuen Gebäuden umd 28
Selfar ertragreichen Ländereien,
nich Anritt zum 1. Wad er, auf
mehrere Johre zu verbachten.
Die Ländereien sind zu untergetres
Gründund Pöchter erbät etwa
80 Sch. Z. ausgesoten Roggen
nit überweigen.
Es wird demertt, daß der
Sulfurzuhland der Ländereien
ein recht guter ist.
Lerendoffungstermin ift auf

Sonnabend, 17. febr., nachm. 4 uhr, in Anubend Saftbaufe in Retien anberaum.

Degen, antil. Auft.

Tegen, antil Mut.
Pillig zu bert, ein gebrauchter eil. Küllregutierofen.
Langeitraße 21.
Rat in Francescheiden erteilt Fran Contrad, Heb. a. D., Ber-lit O. Boscneritt. 17, born, ptr.

Bu vertau'en junger

echte Raffe. Rachsufragen ber Greeb. b. Bl.

3u verfaufen zwei schwere seite Liene, Barabies. C. haate.

hochtragende Quene.

Gr. Bath, Mittelmeg. Deichftiden b. Gloffeth. f. ein gutes Bullentalb,

Wilh. Blensdorf.

Verein Hafurschutzpark.

Liften jum Gingeichnen für ben Berein "Raturfdutypart" werben ausgelegt in Gerb. (Segelten) Rafinoplas 2, und tounen bort Echriften bom Berein entgegengenommen merben.



Cer Immeldeternin zur Aus-flellung wird bis Wilfinod, den 7. d. Mfs. aberds (Beramm-lung) verlangen: Bet ftrengen: groß wird der Caal gut geheigt. Der Borjand.

1 Donnerichweer F Inrnverein.

ttt

liüiz

bll.

Donnerstag, den 8. Februar abende 814 Uhr:

Monats-Berjammlung. Beichluffaffung über bie Bor ichlage des Ausschuffes. Zugendfürforge: "Jungdeufich

Um rege Beteiligung, aus seines ber Turnfreunde, bim Der Borftand.

Achternholt.

:: Ball ::

Regelflubs ,, Gut Solj"

Ter Buritand. Bw. Bobken

Shühen Berein Betersfehn.

Schützenfel 21. u. 22. Juli ftatt. Der Bornand.

Petersfehn. - Turn-Verein F "Frei weg".

Schanturnen

Ball:

im Bereinslofale bei D. Brfigge-mann, mogu freundl. einlader D. Srfiggeman. Der Iu. urat. Contritt für Dere n 30 ... 20 ... Zangabenn, 1 ...

an M 36 ber "Nachrichten für Stadt und Land" von Dienstag, 6. Februar 1912.

Berein für das Fortbildungsschulwefen im Berzogtum Oldenburg.

im sierzogtum Oldenburg.

Zie sommisson für Einzelkonferenzen har an das Lehnetallazium der fanjmännischen und gewerdlichen Forteinwegsschulen ein Aundschreiben erlassen, in dem es beigt:
Zie kommission für Einzelkonferenzen bittet nach Fühlungskommission für Einzelkonferenzenzen bittet nach Fühlungskommission für Einzelkonferenzen betren Bezirfe a.le
keiter und Lehrer der Fortbildungsschulen Bezirfe a.le
keiter und Lehrer der Fortbildungsschulen. Des derzeigtums
klehnung, dued Griff in dung einer Bezirfe danterenz an den nachstehend angegebenen Erten und Zeiten
isch uber ersten Bersammlung diagene erwänsich, de es
ich um Konstituer ung des Bezirfsbereins und
algemeine Festlegung eines Arbeitsplanes
kubel. Sollen dies konsexugen den beabichtigten Rugen
kom, die teine freudig Eennachme aller an den Fortkom, die feine freudig Eennachme aller an den Fortkom, die feine freudig Eennachme aller an den Fortigmeine Heftegung eines Arbeitsplanes aucht. Solen die, Weitegung eines Arbeitsplanes aucht. Solen die, Vonlerungen den beabichtigten Rügen beden, fo ist eine freudige Teknadme aller an den Fortsbungsflaufen beichäftigten Kräfte, Leiter und Lehrer, Berischungsflaufen beichäftigten Kräfte, Leiter und Lehrer, Berischungsflaufen beichäftigten Kräfte, Leiter und Lehrer, Berischer und Tratifter erforderlich. Eine andere Jummensehmung der Beziefe deste ein Auchtung einzelner an einen anderen, bequemer zu erreichenden Bezief des kohlen mehen mit ein in dahre Aufternammlungen überschen, in verlage zu der durch bedraften Beiten Wahrengen werd der Abeile, ob durch theoreti che Konsterungen werd der Abeile, ob durch theoreti che Konsterungen werd der Eriefen der Austikereine Birte der Konsterungen und mit dem Kouptbereine birte der Konsterungen und mit dem Kouptbereine birte der Worklaub, ischen Beziefe inen Kauptbereine birte der Worklaub, ischen Beziefe den Bertru zu döhlen, der den Berfehr al beite Weschlichen Konsterung karbeite des Obenburglichen Telles der Leutschen Kortbildungsflule, Hertra D. Jahn, Oldenburg, Serbachtraße, imm furgen Bericht über die Besprechungen und Seichliffe ur Beröffentlichung in un erem Bezeinsongane erhattet. I. Bezirt: Kenter Burjadingen und Bezeinsongane erhattet. I. Bezirt: Kenter Burjadingen und Beziefille und Staften der Kentenborf, für Eistehung, 17. Februar, 4.30 Uhr: Kort den ham. Arleificher Spi. — 2. Bizit: Eadt und Kint Jeber. Mittenden, 21. Kehruar, 4.30 Uhr: Estenthorf, 21. Kehruar, 4.30 Uhr: Telenan, 18. Bezirt: Sant der Mittenden, 21. Kehruar, 4.30 Uhr: Estenthorf, Mittenden, 21. Kehruar, 4.30 Uhr: Lebenburg, bericht, der Abezirt: Sant Mittingen. "Konnaa, 19. Beitra, 6.30 Uhr: Mitter über der Bezirt: Sant wie Mitten an ber Cheosoginste. — 5. Bezirt: Sant und Unt Lebenburg, der Mitten Eigenehmung der Kenten den Mitter Schalen und Kriesen und Kries

Die Katte des Moorkoloniften.

Mittag ift's. Beiß brennt bie sommerliche Conne auf bie vette, obe Beibelanbichaft bernieber. Die Totenftille ringsum with nur bin und wieber burch ben einformigen, ber heibe ein is eigenartiges Geprage verleihenden Gefang ber Goldammer unterbochen. Richts ruhrt fich. Die fparlich neben bem von

Subrwerfen tief eingefurchten Sandwege ftebenben Blumen neigen burftend ihr Röpichen. Die Birlen mit ihren jungfräulich ichlanten, weißen Stämmen laffen ihre Blätter hängen. Gelbi ichlanten, weißen Stämmen lassen ibre Matter hangen. Selbit auf ben jur Regenziel jo nunter prividentven Bach, der das Moormosser dem Meere zusührt, scheint sich biese lähmende Auche übertragen zu haden. Auch er fliefet langsam und richge dahten. Doch da Inten im hohen Selbefraut ein leifes Geräussch kaum merklich brechen einige dürre heibestenate finisernd ab Was ist denn dass Ein rabenschwarzes Lien nit unbeimlich funkelnden Augen und weißer stehle schleicht sich, auf dem Bauche friechend, bort an jene niedrige Birte heran, in deren Ditze, friedlich gang nach aneinander sauernd, die vier soehen ausgessonen Jungan des Steinschwäres die futterfuchenden Augen erwarten. Best ist das schwarzes klungebaren füt unmittelbar erwarten. Best ist das schwarzes klungebaren füt unmittelbar geklogenen Jungen des Steinichmähers die futterfuchenden Alten erwarten. Zest ift das schwarze Ungebauer jost unmitieldar unter der jungen Birke angelangt. Ganz nahe duckt es sich an den Boden; die grellen Augen bilden füstern nach den nichts-ahrenden Bögeschen, der Schwanz schäften vor der die ahrenden Bögeschen, der Schwanz schäften. Da — ein Sprung, ein ichrecklich diependes Bögelchen, einige gerfreut stiegende Ardern und alles ist wieder rubig auf der sonnigen, einfamen Seide. Rur die Kögeschin warten verlassen in niedrigen Irauche auf ihr Mützerchen.

Unter einem berwitterten, vor vielen Jahren dort steben-gebliebenen Tershausen verzehrt des Moortsolonissen schwarze Katje, von einem hausen ausgerupster, bunter Febern umgeben, fnurrend einen Bogel. Rach den Mable lecht sie ihre blutmurrend einen Bogel. Rach bent Mable ledt fie für blut-behrititen Floten ein und mach sich gung zweiten Male nach der jungen Birle auf ben Weg. Die alten Steinschmährer sind unzwischen zurückgesehrt und haben fic sich einigerungen über den Berluft ibres Jungen berubigt. Da gewahren sie ben nabenden Feind. Auf alle mögliche Weise möchten sie ibre Kinden Berluft ihres Jumaen berubigt. Da gewahren fie den nahenden Reind. Auf alle mögliche Beile möchten sie ihre Kinder der der Berberben erreiten. Bold sliegen sie auf die denachdarte bode Birke, um die Jungen mit änglistiche Stimmber dorthin zu loken, hald suchen, kabe litterfahrenen durch einen Stoß zum Alkaen zu keinen. Alles vergebens. Die Vögel bleiben in der niedrigen Birke sienen Damn wieder ein Emportschieden in der niedrigen Birke sienen Damn wieder ein Emportschieden in der niedrigen Birke sienen Damn wieden Schäreicherumsstattenden Alten baden nur noch zwei Kinderden. Arme Esten und im Ferbste allein, wie ihr getommen, die weite Baden und im Herbste allein, wie ihr getommen, die weite Baden und im Herbste allein, wie ihr getommen, die weite Baden und den Süben anttreten; die Kade wird euch, wie manchen anderen, alse Jungen rauben. Dem dabeim, auf der sille des Kolonistenbaufes, das sie sich bie Kade wird euch, wie manchen anderen, alse Junge, die sie allein verforgen muß. Io, anfanns, als sie sich vor Ratten und Mäusen im Haufen nicht bessen des von als die sichbischen Angeliere den Flag räumten, da wurden das die sichbischen Angeliere den Flag räumten, da wurden aun im Kitten lässiger und soliektich unterbliede so ganz. Da bies ei, sich siehe ernähren. Auten und Mäuse waren länglt weggefaneen. Also mußte die Kage Zitelzsüge machen hinaus aufs Feld nach hasen und Vögelin, und jeth das sie siehe Jungen beionders die Radurung vörste. runa nötia.

rung nötig.

Nach wenigen Bochen werden vier von den Jungen versichentt. Zwei ganz bunte, die Liebstinge seiner Kinder, behält der Moortelonist. Aber was joll noch die alte Kate? Sie trift nur noch unnötig eiwas aus. Ertränten? Ja, das hat ibm seine Fran eigemisch ausgertragen, aber nein, das mag er nicht inn. Er versest der alten, treuen, sich gerade an ibn ischmisgenden Aspe einen Sieh, und mit einem Sase verschwinder sie ins Moor, auf Rimmerwiedersehen.

Ein rauber Bintertag. Eine große Treibjagd in der Leibe.

In bem fonft so wildreichen Revier ist bis jest noch nichts gur Strede gebracht. Da auf einmal kommt unter einem verschneiten Zorsbaufen eine schworze kage hervor, einen großen hasen Maule. Ein Schuß fällt. Berenbet liegt das den Menichen einst so nich so ben Menichen einst so nicht so nich worbene Tier am Boben

Aus dem Grokherzogtum.

B. Bedred meiere m. Artespatengemen vertebent Orfstalberien mit er ner Goeffrangeb, och eine Bette der Gestenangeb, och eine Bette Aufliche Gestenangeben der Gestenangeben Geben bereit Aufliche Gestenangeben Geben Gesten Geben Gestenangeben der Verteinstellen Geben Gebrechten der Gesten Jahresberichte ber würrtemberglichen Gewerbeauflichtsbeantten (über das Jahr 1910) berichten in dem Abschriften Gebrechten der Gebrechten der Gebrechten Geber bei Gesten der Gebrechten Geber Gesten der Gebrechten Geber geber beite Gesten der Gebrechten Geber geber bei billige Gesten der Gebrechten Geber geber gesten der Gebrechten Geber geber gesten der Gebrechten der Gebrechten Geber geber geber der Gebrechten Gebrechten der Gebrecht gung alkoholischer Getränke durch fostenlose oder sehr billige Mbaade vom Limonadom, Zee, Kalse weitere Fortschritte gemacht dat. Namenslich ist der Berbrauch von Limonade in vielen Betrieben weiemslich gestiegen. In den Fabriken der Arman Ult. Gminder in Neutlingen vourden im Betriedsjahr an die Arbeiter 113 436 Alaschen (h. Liter) Liter Junonade zu 6 Ki. und 2319 Flaschen (h. Liter) Zodawasser zu 29fl. verfaust. In einer Lebersahrt wurde der Berkauf von Limonade neu eingeführt; er sie sieht zussichenssellend und der Vergenzuß sie ihrer Arthendegangen. Die Arma G. Zehober in Feuerbach dat in ihrer Trisoagensahrt eine Einzignam nung jur Serfiellung bon Limonade getroffen und die Rhgade von warmer Milde neu eingeführt; Velter wird zu 5 Phg. verahreicht. Die Nachtrage nach Milch fönne kaum gedeckt werden. Die Nachtrage nach Milch fönne kaum gedeckt werden. Die Nachtrage nach Einrichtung getroffen, des in dem Sommermonaten (April bis Ende Oktober) an alle Arbeiter in unbeschäuften Mengen ols Sied Litober) an auf Arbeiter in mosciofantien Beingen falter Tee und Kasse unenigeslich abgegeben wird. — Auch hier in Oldenburg nuß mit Frende sonstatiert werden, daß auf Baustellen, wo früher viel Bier und Branntwein gertunten wurde, durch immer nicht zunehmenden Mitch gemuß der Konsum an altoholischen Gertänken start zurückgegangen Aerner liefern auch bier verfchiedene gewerbliche Betriebe rem Personal altobossreie Gerränte ju febr mäßigen Prei-it; wir erimert beispielsweife nur an die Glashitte in bernburg. Möchte solches Borgeben immer mehr Rach-

Meriburg, Wochte foldes Vorgehen immer mehr Rachahmung findent!

* Der Feuerversichterungsverein der ehemaligen Landgemeinde Oldenburg a. G. dielt am Freitagnachmittag in Weisenschaft und unter dem Borste des der a leder fa mit fung unter dem Borste des hehrte Genet a leder fa mit fung unter dem Borste des hechte Genet a leder fa mit fung unter dem Borste des hertes kaften Aldere Raddent für der den Kuberde kannt für der der Geschäftigang des dersschlie genen Fachnungssichte voren 13 Brandlickdoen gegen 17 im Borsade zu regulieren, die eine Kusgade von ca. 25 500 M. agen 16 884.37 M. im Borsader erforderten. Es ist denmach eine Mehrausgade von ca. 25 500 M. agen 16 184.37 M. im Borsader erforderten. Es ist denmach eine Mehrausgade von ca. 25 500 M. agen 16 884.37 M. im Porsader erforderten. Es ist denmach eine Mehrausgade von eingen 46 176,71 M. die Gesamtausgaden 45 460,48 M. Die Geschantversicherungsstamme ist im Letten Jahre und 15000 M. gestiegen und der Mehre des Geschäftssladers 8 245 040 M. Am 1. Januar 1912 gedörten der Berficherungsgegestlichaft 1900 Mitglieder an. Die erfordersichen Reutwahlen hatten das Ergebnis, daß die Borslandsmitglie Reuwahlen hatten bas Ergebnis, daß bie Borfiandsmitglie ber Gerh. Bruns - Metjendorf, C. Albers - Nadorft und

Meerkag.

Roman bon Gebor von Bobeltis.

(Radbrud berbeten)

(Fortfegung.)
.So'n Luder," feufste Hoppenstedt. —
3wei Stunden später frand Prepfingt vor ihm und idimpfte gewaltig.

"Du bift das größte Rindvieb, das mir je vorgesommen sogte er. "Barum hast Du sie entwischen laffen?"
"Herr Rittmeister entschuldigen," antwortete hoppen-

mich bin -- " "Kürzer!" ichrie Prepfingt.

"Alleger" ichte Predigingt.
"Bie meinen Herr Sittmeister? — Ach so... na ja – da saß ich denn für 'n ganzes Hischen, und auf einmal it sit is , dent ich, weist doch mal nachsehen, ob sie wirk sich stätt, denn, dense ich, wenn sie nicht schläft, da hat sie einzach gelogen und wartet bloß auf den richtigen Momang, um sich sortzumachen. Und wie ich noch simuliere, sällt mir auf einmas ein … "

fdrie Brenfingt. "Bift Du benn verrudt

"Aürger!" jarie Prepfingt. "Bif Du denn verrickt geworden mit Deiner langen Salbaderei!? Wie es möglich is, daß sie überhaupt auskratzen konnte, will ich wissen!" Soppenstedt machte ein harmtoses Gessch, "Sie war auf einnel fort, herr Rittmeister. Borber war sie noch dastelen – und wie ich das letzte Wal nachgestuckt habe, war "Bas Du gedach hast, ist mir sehr gleichgülktig, Du gedach kast, hast, ist mir sehr gleichgülktig, Du gedach kast, war be dein gesteckt?"

"Der ichlief grade 'n bischen, herr Rittmeister. Der ichte: hoppenstebt, sagt er, wenn Du aufpatt, tann ich mich in der 'n Augenblief auf die Rafe legen —

"Aber Du haft nicht aufgepaßt, Du — Du — Du haft jedenfalls auch geschlafen —"

gerntaus auch gelodaten — "Herr Ritmeister, es tam so. Ich kude also nach und sehr Mitmeister, es tam so. Ich kude also nach und sehr Streu liegen, die Augen 311, und sie tat auch so als wie jemand, der gar nicht mehr auswachen will. Und da siede siemand, der gar nicht mehr nur kleise — und dente noch so: so lange Teine Pfeise brennt, dent ich — "

breinit, dent 'ich —"
"Hat Bein Maul!" rief Brevfungt. "Ich will flare Antwort haben — und furze. Du bist also auch eingeschlasen?"
"Es war bloß 'n bischen Drusselln, herr Kittmeister.
Ich sach hier, wo ungesähr der herr Kittmeister kechen, und dachte noch gerade: I je, unser großer Ungust, das
ist unser großer Strauß, der zieht ja heute die Beine so

"Rube!" ichrie Premingt. "Das Frauenzimmer ift jedenfalls ausgerüct, und Du wirft bafür — na, wir werben uns ja noch sprechen! Sat Dir die Zette Geitandniffe gemacht?"

"In beschlen, herr Rittmeister, das hat sie. Es wär' garnicht alles aus ihr gekommen, hat sie gestanden, son-dern sie wär' auf heimtücksiche Weise wär' sie angehistet warden."

worden."

"Bon dem Herrn von Finden auf Zeichwasser. Tem Bruber von den beiden auf Größ-Bardaunen der Herre Kittmeister wissen schon: der, wo ihm das linke Operlättmeister wissen schon und ihrer Schimmestarrete hielt, ihm ein mahnendes "Aber Vällt" zurief.

Dann wurde das Anausstratiertum ortzgeset, und ichliehlich sagte Hoppenstedt: "Herr Kittmeister entschuldigen: ich weiß, daß ich meine Pflicht vernachlässigst kade, wie ich jo die die nieden eingedrussische der nechtlässignen ich weiß, daß ich meine Pflicht vernachlässigstede, wie ich jo die die nieden eingedrussische den mit was dabet zu benken. Aber ich habe auch mein Erressisch und den möchte ich den Derrn Kittmeister um meine Entlassung ditten. Ich die in es nicht mehr wert, der einen Augen zu erscher les, besetze doppenstedt mit einer größeren Angast von zoologischen Gattungsnamen und endete alse: "Und nun möchtel Du auskneissen, gerae, so wie die Zeite. Ind von der Schluspunkt Deiner Tameiersein. Nee, mein Junge, so den der Schluspunkt Deiner Tameiersein. Nee, mein Junge, so den der Schluspunkt Deiner Dameiersein nicht passen Jiensten

There is a second of the secon

- wenn Dir bas etwa -- " Er atmete ichnausend auf und bruffte mit Stentorstimme: "Baft es Dir nun ober haft es Dir nicht?"

oppenfiedt ichlug die Abfage aneinander und briillte

gurid:
"Ju befehlen, herr Mittmeifter!"
Beiter fagte er nichts: aber damit war alles zwischen ihm und feinem herrn erledigt.
Prenjingt itig wieder zu Pferde. Auffenftein ritt rechts neben ihm: links lentte Tante Te ihren Schimmel.
"Der Limmel hat des Frauenzimmer absichtlich netwischen lassen," sagte Previingt. "Tante Te, das ift Teine Schuld."

Schuld."
"Ra, aber Will, da muß ich doch febr bitten."
"Natürlich — weil Du immer is hübiche Dienstmädel
um Tich haben must. An Deine Spuberätheit i haben zwei meiner Strauße und ein Azjan gauben müßen."
"Ich fann ja fünftighin bioß Schauerböde engagieren.
Tann täjonieris Du auch vieber und behaupteit, daß ile Die den Lippetit berderben."
"Bas mach" ich nun mit dem Lumpen, dem Thes

Dir den Appetit verderken."
"Bas mach" ich nun mit dem Lumpen, dem Theo Jinden? Zoll ich ihm noch das andere Sträppchen absickiehen? Zoll ich ihm vor den Staatsanwalt beingen?"
"Keines von beiden. Ansium. Tie Zache wird einschlieben.
"Das glaub" ich nicht, gnädigde Eräfin," warf Falkenitein ein. "In Gegenkeil, ich vermute, sie wire ich erzichter.

gerichtet."

Brehingt brummte etwas bor sich hin und wandte sich hierauf mit rascher Bewegung an Fallenstein. "Hören Sie, Liebster," jagte er, "her Nitt da in legter Nacht ist nun nafürlich nicht mehr zu redressieren. Aber, wenn ich bitten darf; vermeiben Sie derke früstligdin nach Röglichkeit."

glichfeit."
"Pardon, herr Rittmeister, ich verstehe nicht recht."
"Pardon, herr Kittmeister, ich versiehen nicht recht."
"Ich meine," juhr er fort, "vermeiben Sie derfer einse Ritte mit gräufein Unita. Man foll nicht gwestes Letzig berausfordern. Er umtobt uns solvieso zur

den Katich beraussordern. Er umtöt uns jobiejo gur Genige."
Das Gesicht Falkenfteins blieb bewegungstos. Aber er neigte den Kopf.
Es dar bies ein Tag der Aufregungen. Um Späinachmittage, nach Antunit des zweiten Poliboten, juchte Prehijingt die Eräsin auf. Er hatte einen Brief in der

Sand. "Pann ich Dich mal fprechen, Tante Te?"

getoser im Gefindie gene ber Gend. Oberwachtneister Coutte * Bestinmechfel. Der Gend. Oberwachtneister Coutte in Nordenham verlaufte seine an ber Germanustr. 2a, Ostern-burg, belegene Besting an ben Eisenbahnarbeiter Pe-ters bierselbit zum Preise von 7500 .H.

m Nordendam verfauste seine an der Hermannstr. 2a, Osternburg, belegene Bestigung an den Estendahnarbeiter Peters dieselbst zum Preise den 7500 A.

* Radorik, 5. Jebr. Die am Iesten Freitag im Betignichen Lotal einberusene Generaldersam melung des Turndereins Radorst daren mesendammungsdescho, die man ihn sons gewocht is. Der starte Frost ließ manchen lieder hinterm warmen Osin bleiden. Der Sprecher begrüßte die Ambeienden und gad, nachdem das seite Beraummungspreutofoll genehmigt war, einen Rückblid auf das berflossene Bereinsjahr. Dabei erzagd sich im Turnbertiebe der Männerabseitung ein Rückgang in der Ausübung des Turnens, wie er sich in salt auswerten der Eadt und der großen wie des einem sonsitien der Aussibung des Turnens, wie er sich in salt auswerten der Eadt und der großen zu klädgang in der Ausübung des Turnens, wie er sich in salt auswerten der Eadt und der großen zu gestend gang in der Ausübung der Turnbenk der der der der aus einem sonsitien Grunde, geitend gemacht hat. Man darf jedoch annehmen, das bleie bedauerliche Erichtung im neuen Jahre durch zahlreichen eitzigen Turnbenk ihre Bechnsfähigkeit glängend beweisen. Die Schälerabteilung neuer Kligistere und den ergelmäßigen Turnbenk ihre Lebensfähigkeit glängend beweisen. Die Schälerabteilung genommen. Die Inangen de Bereins sind gute. Nach prompter Regelung der Berpstichtungen konnte won einer zu Lasien der Regelung der Berpstichtungen konnte won einer zu Lasien der Regelung der Kerpstichtungen konstien Kerfälltrisseinen Keingebinn den fat 600 Mt. Zer für 1912 in Aussicht genommerisch brachte troß der ungünftigen Kerpstichtige einen Keingebinn den fat 600 Mt. Zer für 1912 in Aussicht genommerisch brachte troß der ungünftigen kerhöllten der Einschlen wirde. Den Kasisiere ber Kannbe der Schuchgaren Mehren, auseren noch die Mindaffung berschiebener neuer Geräte mößlich. Das leite Sounders der Kennber der Kennber geräten Schuch der Genehmer geräten Sounder in der Kennber der Kannber geräten Berinflichen der Genehmer gehalt geratung der der Weinschla

macher Joh. Lufs-Drielatermoor, Landmann G. Dintlage-Reuenvoge, Landmann Gerb. Heinenaun-Vimmerflede, Ar-beiter H. Kipfen, Bauerschaft I. Landmann H. Willeuber, Gerh. Sandr und D. Wischmann-Twoetdake als Bertreter: Bädermeister W. Traut, Maurermeister F. Bartemebet, Oeto-nom H. Kolembohn, Eljeud-Rev. H. Dicking-Osternburg, Landmann H. Hunte-Trielatermoor, Landmann Himmersche, Landmann B. Lunde-Trielatermoor, Landmann Hümmersche, Landmann B. Climanns-Bauerschaft I. Landmann D. Cobitte, Jimmerer Bragge und Landmann Job. Brügge-mann-Tweetdake.

*Ohmstede, & Aebr. Das Sommag im schön geschmidten und mit der Bereinssahne gezierten Bereinssaha. "Rüggentrug" dem Obmstede Reinssahabe gezierten Bereinssaha. "Att ist ung sießt erfreue sich eine außerordentlich zahlreichen Besindes. Die Einwohnerschaft unseres Gress ind umliegenden Ortschaften, Bertrieter sand denne und knadenabietenden Ball tricke agen 9 lübr die Manmer- und Anadenabietenden gehreich gesten bei Wammer- und Anadenabietenden Ball tricke agen 9 lübr die Manmer- und Anadenabietenden gehreich gehreich eines Entwelde lung in der ansehnlichen Tätzte von 50 Namm in den Saal, wo nach erfolgter Ausstellichen Reblein des Termerled "Gerbei, herbei" erscholl. Der Borstende des Vereins, heinrich Rassen, der unscheinden "Aus der einem interessanten Richtoll der Antweichung des Vereins in den interestanten Richtoll der Antweichung des Vereins, deturich Interestanten Richtoll der Antweichung des Vereins, deturich sohnen die Manner- und Schüler-Abteilung unter Zeitung des Obertuntwarts Wild. Ech elst geltung unter Zeitung des Obertuntwarts Wild. Ech elst, de se her un gelungen Aret. übungen aus, woran sich das Riegenturnen der bebon Abteilungen aus, woran sich das Riegenturnen der beiben Abteilungen aus, woran sich das Riegenturnen der beiben Abteilungen aus, woran sich das Riegenturnen der beiben Abteilungen aus, der und Peter sich sich werden der eine Beiben Aussellungen aus der eine Beiben Aussellungen aussellungen erregten allseitige Bewunderung, ein ausschlichen Schlieben des Kirtunnen am Hochre drochte der Wilder der der Gebon der Schlieben des Kirtunnen am Kochre drochte der Wahnerschließen der Kleinung des Gestedes Schlieben der Kleinung der Verläussellung schössen der Verläussellung der Schlieben der Beiber der Kleinung der Schwissellung schossen der Verläussellung der Schwissellung der Verläussellung der Verläussellung der Verläussellung der Verläussellung der Verläussellung der Verläussellung der Abteilung der Verläussellung der Abteilung ein der Abteilung sehn der Verläussellung der Abteilung der * Chuftebe, 5. Febr. Das Sountag im fcon geichmüdte und mit ber Bereinssahne gezierten Bereinstofal "Müggentrug vom Obm freder Turnverein geseierte 16. Stiftung s

Bauericaft ift ein Achtsmann bestellt. Bon Rechnungsführe hinrichs lag eine Uebersicht vor über ben versicherten Bestand ber Kasse in den Ueberscht vor über ben versichert mit 131 320 M, 1905 548 Rübe mit 173 745 M, jeht, wie oben er madnt, so Kribe mit 335 655 M Berschertungsjamme.

z. Brake, 6. Febr. Bantbeanuter E. Janken, der seit längerer Zeit hiere bei der Mitale ber Obenburglichen Sparmad beibe Bant tätig ist, tausie in diesen Zagen durch die Berntiteslung des biesigen Rechnungskelers A. Legtmehrer die Bestingt won 14 000 M. — Am nächten Freitag wird der Beitage von 14 000 M. — Am nächten Freitag wird der Pitt belm - Te eater aus Wildelmshaven im "Ientralbotel" den Operettenschaftiger "Polntische Britzig der der Stufführung der der Pinger "Bolntische Wirtschung der Aufführung bringen.

Gefcaftliche Mitteilungen.

Bur Alufflärung für Fernsprechteilnehmer.

Die Sanfeatische Telefon-Gesellschaft in Bremen hat in Oldenburg eine Baus und Nevisions-Abteitung eröffnet, die fich speziell mit ber Herftellung und Ueberwachung ben Nebenstellen-Auflagen, im Anschulb an die reichseigenen Fernsprech-Sauptaufdilüffe, befaßt.

Anlagen, im Anschluß an die reichseigenen Fernsprechoaup-antschiuse, besaßt.

Da bet vielen Fernsprechtellnedmern die ungutressenklich verdreitet ih, daß Fernsprech-Redenantschiffe nur von der Kaiserlichen Telegraphenverwaltung dergestellt werden diese Weitlich und der Verlichen Telegraphenverwaltung dergestellt werden diese Weitlich und zu Auflächung auf die diesbegässichen am elt den Bestimmung en hingevielen. Die in Frage sommende Bestimmung tantet wie solgt:

"Den Fernsprechtellnehmern ist es überlassen, die Heichung und Instandbaltung der auf dem Erundbide des Heichs-Telegraphenverwaltung oder durch Dritte den vielen zu salles durch "die Reichs-Telegraphenverwaltung oder durch Dritte den verwaltung hergestellten Rebenanfchüsse millen den den "der Archensen geleichsels verwende, unisprechen."
Die Rebenanschlußinstene, welche die Hanselbenden technischen Anschauber der Verlichsels verwende, unisprechen in echnischen Anschauber der Verlichselsen Fernsprechnetz gugetassen und bieten wesenliche Berselseicherungen; unter anderen:
Delbsteinschaltung zum Amt von jeder Kedenstelle aus. Absoluter Geheimwerfebr. Uederwachung der Gehpräch durch gerische Steunschaufen. Die ferr Kedenstelle aus. Absoluter Geheimwerfebr. Uederwachung der Gehpräche durch gestiche Signale. Nuchragemöglichet während der Dauer der Stadt- und Ferngesprächen. Directer Untereinanderverschauer und Gesprächserendigung.

Rebenftellen. Cofortige automatifche Trennung ber Berbinbun

Rebenstellen. Sofortige automatische Tremung der Berbindungen nach Gesprächsbeenbigung.
Als alleinige Lisenzinhabenin der "Briteg"-Jabrilate für den Oberposibirteitionsbezitt Obendurg verwendet die hangerische Telefon-Gesellschaft zur Gerstellung deruritger Rebennstische Telefon-Gesellschaft zur Gerstellung deruritger Rebennstächus-Anlagen aussichtießich "Priteg"-Rebenstellen-Apparate, deren Konstruttion durch Deutsches Reichspaatent geschützt ist. "Briteg"-Apparate ind im deutschen Reichs-Bost-Gebiet dereits zu mehreren Hundertrausenden in Benuchung; unter anderem auch dei vielen oldenburgtischen Behörden und ersten Kitmen.

"Priteg"-Rebenftellen werden gegen Entrichtung einer jabrlichen Mitte ober auch gegen Jahlung eines Kaufpreifes bergeitellt. Die Preife richten fich nach Art und Unigang ber Anlage, und zwar wird die Mittet von 20 .M, pro Sprechftelle und Jabr an berechnet.

an berechnet.
Wenn bereits vorhandene reichseigene Rebenstellen duch Beinde Aredenstellen ersett verden, so ermäßigt sich die Poligebühr um 10 % die 15 % pro Rebenstelle.
Interessent and underbindlich Borschlesten Geschäftstelle fostenlos und underbindlich Borschläge an Ort und Stelle unterbreitet. Man bertonge Ingerieur-Vestuck.
Onuseallige Teleson Geschlichaft.
Geschäftskelle: Obendugt.

Gerniprecher: 1287.

mann C. Wohr, Giend. Ned. B. Frerichs-Chernburg, Tandmann C. Wohr, Giend. Ned. B. Frerichs-Chernburg, TandTie hatte ihre Aucheitunde. La jak lie am Fenker des
Sohnzimmers und krickte Knistoner für die Beihnachtsbeschenung der Bauernkinder.
"Es ist eine heillose Geichichte, Tante," jagte Prehingt und darf den Brief auf den Tisch. "Die Otheline
will mich derklagen."
"Annel" rief die Tante, und das Klappern ihrer
Nadelin derstummte. "Mach doch keinem Unstinn, Will!"
"In garkein Unsinn. Tatjache! Bas jagt Lu dioß?!
Frau den heftmann derklagt mich — Eure teure
Freundin, diese reizende Frau!"
Tante Te muske lich sehr beherrschen. Sie ließ die
sleichigen Jände in den Schoß sinken.
"Über weshalb — ach, ich ahne schon: die alte Beichichte — der Erreit um den Ersendinkel!"
Ja, der Justigtat Stiehler vertritt sie. Das ist das
Tolkie: Stiehler — einer meiner Altesten Freunde, übernimmt die Gegendartei! Das int er bloß, um mich mest
higber ein bischen zu Achtfanieren. Alber ich werde ihm benen. Ich schweibe ihm einen sachgroben Brief. Den kann
er sich dann hinter den Spiegel sieden."
"Benn nur die Sache mit groben Briefen zu erkollen geht, Bill. Wit Grodheiten bist Du immer rasch bei
der dann.
"In kenn auch sehr sein sein, wenn es mir gerode
pank. Weber joll ich mich vielleicht noch bei Orfieline
bedanden, daß sien Kusdrücke sind! Ortheline bedanden, daß sie Mir Lusdrücke sind! Ortheline bedarden,
"Bas das für Ausdrücke sind! Ortheline bat erit ge-

will!? Bas das für Ausdrücke sind! Otheline hat erit gestern wieder gezeigt, daß sie wahrhaftig eine treue Nacharin sit. Deine toten Strauße komnen ihr doch gang gleichgütta sein. Statt dessen hat eine mit ihren Leuten Nacht ür Racht den Bald durchstreist, um die Täter zu sangen. Wer dass erkenns Du garnicht an. "Uch bas, ich erkenne an, was dernünstig ist! Dies Nachtennuligen Oskelines war aber einsach ist. Dies Verngenteile nicht, wie sie die Bet ist die Ausdrücke gestellt die die Vernetzungen. Boh mich jall sie zu Schockholmerenot in Ruske werden das hab sie eine Streitfrage von neuem in Just vernatz!

"Benn sie sich in ihrem guten Rechte weiß —"
"Luadgnad, sie ist reich genug und macht sich den Deibel was aus den drei Worgen Beisenland! Aber sie weiß, daß der Jöpfel einen Kell in meinen Besit treibt — und nan ärgert sie mich."
"Bo einige Dich doch mit ihr."
"Das möchte sie, ich weiß schon. Liebe Tante Te, ich bin helle. Sie jucht nach einer Anfnüpfung mit mir. 3s nich, mein Täubchen! Ich verfandle nur durch den Univalit."

Antwalt."
"Nach, was Du willft, mein Junge — auf meinen Kat hörft Du ja doch nicht. Und nun seh Dich mal still hin: ich möchte auch etwas mit Dir besprechen."
"Ich habe keine Zeit, Tante, ich muß zu den Wäus-len —" Er war schon an der Tüt.

"Einen Angenblich, Will," rief die Gräfin ihm nach; "es handelt lich um die Atti." Da machte er freads fehrt. "Um die Atti?" fragte er. "Ja. Du wolltest doch, ich jollte mal bei ihr wegen Brotingen auf den Buich flopien." Brill feste fich, "Und —"

Bill jeste jich "Und —"
"Das habe ich immerjort getan. Aber es kam nichts babet heraus. Ich habe ihr von fämtlichen unglicklichen Eten erzählt, die ich kenne — lange Geschichten, die sich weit gurüstlichen. Sie hat garnicht darauf reagiert. Aber heute hat sie selber von Brokhusen angesangen."
"Bann?"

"Bente," wieberholte die Tante. "Sie war bei mir io gegen elf — Will, das Mädchen ift sehr un-glücklich."

Prehfingt schaute die Gräfin groß an. Seine Sände fingerten über seine Schenkel. Seine Schnurrbartspien

sitterten.
"Ma, jo erzähl doch!" rief er. "Du siehst ja, daß darauf narre! Schieß los — aber nicht brodenweise bitte, im Ausanmenhang! Barum unglücklich?"
"Beil sie Brokhusen nicht liebt."

Bill schlug sich mit der flachen Hand auf das Bein. Er sprang auf. "Ich mit der flachen Hand auf das Bein. Ich sag es ja! Zante Ze, mein Feingeflich! Werthat in beder recht gehabt? Entstinne Dich unseres Gesprächs im Erdbecmarten!"

"Es war in den himberen. Aber das ift gleich, At fat mir ihr ganges armes kleines Bergden ausgeschützt. Sie hat kange gegögert, jagte jie — aber nun kam fie 'rans mit der Sprache. Sie ift sich klar darüber geworden, daß sie in einer Ehe mit Brothnijen ungläcklich werden, daß sie in einer Ehe mit Brothnijen ungläcklich werden mitste."

den, daß sie in einer Speicht. Allergrößte Hockatung der Berdiufen.

"Gang meine Ansicht. Allergrößte Hockatung der Brotdusen — aber seht ihm nicht alles zum Ehemann? Er mag sa ein Serz haben. — sein Zemperament stelletine. Er ift mir zu breitig."

"Ind die Erift mir zu breitig."

"Ind die — bitte sehr. Das eine hat mit dem andern nichts zu tum. Garnichts. Es ist ein Unterschied zu die Kollen Liebe und Achtung. Mit Brothylen halte ich ein Schälerständenen sier unmöglich. Er würde gleich von der Belt ols Stille und Borftellung anfangen. Aber die Bortellung ist sicher stärter dei ihm als der Wille."

"Bann Du mich nun auch mal eine nießten reden lassen der ihn der Barter." wiederschiedigen, was zu tun sie. "In die Barter sie der Verläufen der die state ihn als ver Verläufen der die schieden von der die der die sieden von der die der die sieden von der die sieden die sieden. "In die sieden die die sieden die sieden die sieden die sieden die sieden die sieden

"A Gott benadire! Der ihopvenhauer fich rasch wie der in die Höhre gerte der den der der der der dien vor. So 'ne aeristie schonende Salbe dast Du is 'raus. Die ichmierte Du zwischen die Zellen. Herrie, der Maan tut mir ja ledie Lufrichtig leid. Aber die Alii kann sich doch nicht aus reiner Gefälligkeit gegen ihn für Lebens-zeit unglücklich machen!"

(Fortfebung folgt.)

Amt Wildeshausen,

Sol3 - Berfanf

in den Sinatsforften.
Chefföritetet Deimendorft.
Am Dienstan, den 13. Jeor.
3. Jeonmen aus dem Reider.
Ziebe zum öffentlich. Berfauf:
a. 110 fm Eichen, Sägeblöde,
2. jehvere glatte Stamme,
168 ur Von Durchmeffer,
on 80 fm EtchensDerbbrennholz
umd Reifig.
a. 3 fm Buchen-Auchdolz (ein
Tramm von ungefähr 2 fm
3nbalt),

ndall).

20 fm Ducken-Derbbrenn13 fm Beifig.

12 fm Vitten und Erien,
12 fm Vitten und Erien,
15 m Vitten und Grien,
16 m Vitenschoff,
17 m Vitenschoff,
17 m Vitenschoff,
18 m Vitenschoff,
18 m Vitenschoff,
18 m Vitenschoff,
19 m Vitenschoff,
2

Dr. Muttenbedjer.

Edulpor and Etoffhamm. Bum 1. Dai b. 3. ift an ber miten Rlaffe ber Boltsichule getollhamm bie Stelle einer Lehrerin

n befehen. Bewerberinnen vollen ihre Gefuche bis jum 1. Airz b. J. einreichen, Stollhamm, 3. Febr 1912. Tantien.

Grund ftüde verkauf in Epohle.

Biefelftebe, Brintfiber Fried feinen arnfen Erben angefausten undftilden einen Zeil bon

5 bis 6 Jück

mo gwar die Frontfeite an de

Damife, mit beliebigem Antritt Die Grundstide find sehr jütt Bonidd, in bester Anstur-dindlich und liegen direct an u. Chausse Dringenburg-posite. Die Hache einer fich unglisch in Eintellung von leine Bestellen für Handvuccker ab soniten Bestellen ein Here The Direct Here ein figer kann bestellt die Bestellen die Eine Bestellen eine sehr lichen die beite die ein figer fillen finden.

Bester Berfaufstermin ift an freitag, ben 16. gebr.,

nachmittage 4 Uhr, in Gilere' Gafthaufe in Dringenburg und foll bann tunlichf ott Zuschlag erfolgen, auch lann allerdings schon vor dem Zermin berfauft werden. Beitre Berfaustermine finden

it ftatt. Raufliebhaber labet ein Brotje, amil. Auft.

Landstelle du verfaufen.

Norbermoor. Der Hausmann Lebbenjohanns in Dalsper will ion der von ihm angetauften Lug. Cstendorfichen Landsielle pu Rordermoor

ben Rumpf ber Stelle, groß

ca. 45 Jad, mit Anreitt jum 1. Mei 1912 ober auch ipäter verlaufen. Die auf dem Runnif der Zielle inhohen Esedaude find steh, febr geräumig und in chem vorzigleichen demalichen Jukande. Die Ländereien sind dettand, der Roggenmoor ist elfamt.

Rodmaliger Bertaufstermin

Sonnabend, den 10. Febr. d. 3.,

nachmittags pras. 31/2 Uhr, Abelers Gafthaufe in Nor-

G wird noch bemerti, daßt m biefem Termin ber Bufchlag möglicht erteilt werden foll. liebhaber labet frbl. Gloffeth. Chr. Echrober, Muft.

Ameelbale. Bu verfauf, eine nabe am Ratben fiebende beste Mildelut, Friedr. Muller.

Gine in einem größeren O

Besitzung, bejtebend aus einem

Baderei eingerichtet. 28 haufe nebft ca. 6 Ed.-3. Gartenlanbereien,

teht mit beliedigem Antritt jum Berfauf. In ber Boderei wird ein

ftebr für Veterigen jum Berfauf.
In ber Böderei wird ein größer Umfah erzielt und fann ber ichon iehr bedurtende Aumbenfreis noch leicht erweitert werben. Der Kaufpreis ist recht niederig gestellt und fann ein Teil besselben auf Spysiges sieden beiden.
Analgeneigte bitte, sich bis 3-15. Kebnar zu melben.

6. Wettermann, Auftionator,

G. Wettermann, Muftionator, Wefterftebe.

Samutelwarbermoor . Süberfeld. Der Laubmann Guftav Abbids bofelbit läßt wegen ganglicher Aufgabe ber Land-wirtichaft am

Mittwod, den 7. Febr. d. 36.,

nachmittags 2 liftr, in und bei feiner Bohnung of fentlich meiftbietend durch mid

4 mild. u. bel. Suhe, 2 tieb. Sihr,

Rebruar halbend. 1 Rindquene,

Suh: u. Ochfenrindee, Suh- u. Bullenkaiber, 9

2 bel. Soweine, 12 Enten,

1 10jahr. Stute Grifette,

Rr. 13 091, bom Erbfürft, befte Buchtfinte, fromm und jugfeft, 1- und 2-

und zugfest, 1 und 2pannia,
2 Aderwagen (so gut wie
ken), 1 Arberwagen (tabellos
crhaften), 1 Kettenegge, 1
Reiberschant, 1 Küchensger, 1
Reiberschant, 2 Rüchenschaften, 2 Richtensbortlannen, 1 Verbegeschitz, 1
Vertie Kantossen, 2 orf und
holz, sowie sonities bier nicht
benannte Schoben.
Raussiehhaber labet ein
Rrafe.
4. Fisched.

Bich-, Sen- u. Stroh - Berfauf

au Achternholt.

Donnerstag, den 8. februar d. 3.,

13 befte durchfendie 3. u. 2jahr. Quenen,

1 befter 2jahr. Stier, 18-20 tradit Schweine,

Sau mit alsdann 6 Wod, alt. ferkeln,

6 Läuterfdweine,

1 angekörter Eber, mehrere 1000 Pfund

Hen u. Stroh öffentlich melitibietend auf Jah-lungsfeift vertaufen. Diezu lade im B. Glouffein, Auft. Gut crb. Waldtommobe m. 2

Gut erh. Wafchtommobe m. 2 Tervicen u. 1 Spiegel billig zu verlauf. Rellenstraße 3 oben.

3d erffare jeder Frau, wie ich eine sehr leichte Entbind, erreichte. Kä-beres mit 2473 begl. Dantsan, gratis. Frau & Johannes, Bremen, Buseitraße 134.

Trichterlofer Sprechapparat gu berlaufen. Offerten unter B. 141 Giliale Langeftraße 20. Bahnbed. 3u verfauf, ein trachtig. Schwein, Mitte Gebr. fert. Beinrich Schwarting.

nachmittags 6 Uhr, in Georg Struthoffs Reftaura-tion an der Meganverfrenge.

Das Grundfüld if ea. 8 Ar groß; dirett anliegend fann weiteres Gartenfand gugepach.

Wohnungen eingerichtet; es efindet fich in beftem Buftande, Beim Saufe befindet fich ein eraumiger Schuppen

mit bequemer Einfahrt, weshald die Bestinung sich be-sonders für einen Sandwerfer eignet.

Rud. Meher, ants. Kutt.,

Marienftr. 18.

Oldenburg. Gine gn Beters felin an einem Quermege be legene, ca. 75 Sch. S. große

Unbauerftelle

m. neneu Gebänden steht durch nitch mit Anirtit zum 1. Mai h. 38. zum Berfaus. Die Ielle elegter besten sowie Zorf n. ist son zu zuschen schreiben sollten steht deinige Bankelen abtrennen. Das Hank few gerännig eingerichtet, eignet sich auch zu einem Geschäblichen.

G. Memmen, Auftionator, Theaterwall 30.

Rachfuge.

In ber Auftion bei bem Landwirt und Raufmann Bein-rich Schmalriede in Friedrichs

Connabend, den 10. Febr. d. 38.

fommen noch mit jum Berfauf: 1 faft neuer ftart. Aderwagen, 1 faft neuer 3auchetrog.

30 Sühner, 1 trächtige Biege.

Bernhd. & Georg Schwarfing,

amti. Auft., Everften-Olbenburg, titr. 8. — Fernipr. 1111.

Billig zu vertaufen.

Renenfelde, Landwirt Lonis Bufing in Renenfelbe will feir dafelbft umsittelbar an bei Chauffee belegenes Brivathaus neues Wohnhaus nebft Stall und ca. 22 Ar Gartenland,

mit Untritt gum 1. Mai 1912 gut einem nur irgend annehmbaren Breife verlaufen. Die Befitjung eignet fich fowohl für einen Sandwerfer (Maler, Bimmer-mann und Schuhmacher, find in Reuenfelbe nicht anfaffig), als für landwirtfcaftlicher Setrieb ober für einen Brivat Weibeland ift in un mittelbarer Rabe gu haben.

Musfunft bon mir einforbern. Gisfieth. Chr. Edriber, Mutt.

Bervachtung

Landstelle

Strudhaufen. Dit Antritt 3.

Landstelle

bestehend aus Gebäuben und 6,5210 Settar Krün- u. 1,9421 heitar Moorländereien, zu verpadien. Pachtliebhaber wollen sich ebe-tiens melben. Byf., amil. Auft.

Baderei-Berfauf. | Jmmobilverkauf. | Gaftwirtschaft | -----Maureaucifier Aug. Dubier und Gentrau hiertelb fran der Efeuftrase Nr. 22 mehrt Bäderei ingen, ihre hierfeldt an der Efeuftrase Nr. 22 mehrt Gertaufen. Ibelegene Bestimm össentlich mehrd Sandlung, iowie Westauseiten in eind Sandlung, iowie Westauseiten in der Witzunder 1912, nachmittags 6 Ukr. in Georg Etrusbosts Veslauteriton an der Meganderkraße. Mehr Leiten best Bäderei und Sandlung, iowie Westauseiten und Seuland Ju verfausen. Reuenseide. Die Erben des

Reuenfelbe. Die Erben bes erftorbenen Gafe u. Landwirts beinrich Sparte in Reuenfelbe ollen wegen Erbauseinanber febung hung folgende Grundfinde neiftbietenben gerichtlichen Berfauf bringen laffen, namlich:

1. Die gu Reuenfelde an fcon-fter Lage belegene Befigung, beftebend aus b. Gefchaftsvenenend aus d. Gefchafts-haufe, eingerichtet gur Be-treibung ber Gaftwirtschaft nebft handlung u. Baderet, ben großen Ställen und icho-nem Garten,

bie bireft am Saufe belegene allerbeste Auhweibe (Fett-weibe), groß 2 Seftar 61 Ar 92 Quabratmeter (ca. 5%

gwei in mmittelbarer Rafe des haufes belegene erti-tiaffige Beidefange (befte Heitweiden), groß 2 heftar 71 Ar 39 Quadratmeter (ca. 3nd), und 2 heffar 41 %

Biid), gwei bafelbft belegene Giet lander (heuland), groß 1 lanber (Deuland), groß 1 Dettar 31 Mr 53 Quabraim. (ca. 2% Jud), und 1 Beltar 18 Mr 83 Quabratmeter (ca. Riid).

brei bei Renenfelbe an be orei dei Meienfelde an der Addierstraße belegene Wei-befampe, groß 2 heftar 68 Ar 62 Quadratmeter (ca. 4% Jüd), 3 heftar 34 Ar 84 Quadratmeter (ca. 7% Jüd), und 1 heftar 68 Ar 15 Quadratmeter (ca. 2% Jüd), der 15 Quadratmeter (ca. 2% Jüd),

bie gu Gloffeth an b. Stein-ftrafte belegene früher Roop-manniche Befigung, besteh, aus Wohnhans und großen Garten.

Sate jum Bertauf stehenden brundstüde tommen sowohl zu-ammen als auch stuckveise zum uffat, In dem Geschäftshaufe i feit undensticken Jahren achterischaft, Sandlung und bäderei betrieben und bietet unem auten Geschäftsmann dere Eristen tem guten bere Exiftens.

Rodmaliger öffentlider Bertaufsauffah

findet in bem ju verlaufenden Gefchäftshaufe i. Reuenfelbe am

Donnerstag, den 8. Febr. d. 36.,

nachmittags pragife 31/2 Uhr, fatt und tann bei hintangichem Gebot ber Bufchlag fofort erfolgen.

fort erfolgen.
Indem ich noch bemerke, daß ein großer Teil des Kaufpreises gegen übliche Zinsen iteben bleiben tann, lade ich Raufliebbaber freundlichse in.
Elssleth. Chr. Schröder, Autt.

Rleiplacken= Berpachtung.

Rleivlacken

Counabend, den 10. gebr.,

Dettar Moortanbereien, u verhachten. In Anden. 4 Uhr, in Deutschien. Dam Seifen und beite wollen sich eber eines melben. But, anut. Auft.

Damenmastenungs zu verl.

Butgereichstraße 7.

Degen, amtl. Auft.

Degen, amtl. Auft.

2 488 an die Exped. L.

Hegeler & Ehlers

Flügel, Pianinos,

Phonolaflügel und Pianinos "Reformflügel" ==

folibe gearbeitet, groß im Ton

Hegeler & Ehlers, Großherzogliche Postieferanten.

Sprechmaschinenhändler

faufen ibreit Bebarf in Ceammophon-(grün), Jono-phon-, Bremaphon- und Bekaplaiten, jowie alle Exten Apparate, Alben, Nabeln vorteilhaft beim Gröfiften am Stage. Unfer Lager Blumenfer. 58 bietet größte Auswahl.

Bremaphon - Werke,

in Lehe.

ichwarzen Torf

öffentlich meistbietend auf Zah lungsfrift vertaufen, wozu ic Kaustiebhaber fremdi. einfad Käuser wollen sich beim Hauf des Kausmanns Eilers ver

R. Wehlau, Rechnungefteller.

Diasteutoftume, Dominos

wenden sich josert an Apotheter Kaesbad, Jaborze 298 D.-S. Belebr. Brolchire von befannt. Vertiner Spezialarzi tostenlos ohne jedeKerpstichtung portofrei in verscholf, And. ohne Anfor.



Aug. Twenhofel, Dampffagewerf u. Kragenfabrit.

Sandftelle

Kühe. Denjes, Dienerftr. 50

2 Bollbluter,

telfadje Bieger. Offerten unter S. 520 an bie

Oberhammelwarben. Rann Stutenter in Brainna Sannum b. Duntlojen. 3 rtaufen mittelichwere

trächtige Etute, mie mehrere 1000 Biund gu monnenes Deu. Deltjen. Ginige beffere gurudgefeste

Herren-**Paletots**

werben für bie Salfte bes regularen Bertes verlauft. Mler Sirfdfeld, Stauftrage

Saus Berfauf.

Ahlhorn, Kann zu Mai nach Seinfelde noch Jungvieh in Grafung nehmen, bezw. noch 1 Enter. — Gleichzeitig wün-Graftung
1 Enter. Gleichzeite und Gehelten Decklichten und Schüttler, sowie Sächst und der Gebruchten unter ber Hand zu verf.
Ludw. Gesetlischen Gebruchten unter ber Hand zu verf.
Ludw. Gesetlischen Ludwicklichten unter ber halt. Auf eine Mühlenstell.

Ludin, Georetürichen, Zu vert. guierhalt. Etür. eich, Kleidichet, Schreibe, Mühlenftra, Cofa u. Leefiel, mod, Chaife-longue, Gofa, Bettft. und Matr. neu, gang billig au verkausen Jakobistraße 21

Acthen bei Sahn. Auf sofort zu tauf. gei. gefund, träftiges Arbeitspferd, zugsest u. fromm im Geschier.

3. 28. Bulling.

Bertaufe hochtragenbe ite Derren und Damen. 3. Doting, Baumgarienftr. 19. Ruh u. Rindquene. Mansholt. Georg Boebeder.

3ch nebme bie von mit über die Raberin Martha Bremer zu Diernburg gemachte belebi-gende Aeuferung als untvadr zurüd. Boffine Casper. Diernburg, den 3. Jebr. 1912. Bilbelmitraße 4.

Billig gu verlaufen gut Möbel:

Müldgarnituren, einzeine Sofas mit Müld u. Wolftoff, Lidge, 3 Bertitows, Siegel, Etifike, 2 Masighafine, Aletberghen, Spie-gelicht, 1- u. Bichlef, Bettfellen mit ob. ohne Wattagen, Baich nick, Küdenichräufe mit o. ohne Glasauff, Rüdenichige u. Etifike, Sommoben. Venffenfag 8.

Achtuna!

Gefchäfteleute! ein am Babnhofsblate au Rütherichen Saufe befind 8 großes wetterfestes u. fo Reflameschild fieht jun

Bertauf. G. Brand, Saarenftrage 9.

Olbenbrof. Bu berfaufen

Sjähr. Stute tragend vom Erato, frommer juverlaffiger Ginfpanner. Zaufd gegen feblerfreien Littauer nich

Ginfriedigungen aus Orkan-Beton-Pfosten

Orkan-Beion-Pfosten find sir alle Berwendungszwede von böchler Biddiafeit. — Bo auch Jame u. Pfabie gedraucht werben, ob sir bertschaftliche Sauwesen batte in in detiden Sauwesen ober für landbuirte aur Einzamung von Fobriten, bet den Gienbodnen zur Abgrenum des Bahnförpers, sir Echnessaune und, im Fortweien zur Einzegung des Bildes, ebenig bei Berg. Düttem verten sind Einziedigungen an Orfan-Beton-Biglosten nuentbedri. Einzied gliesen werben in bertbar fürzester glieben und gang Milagen werben in bertbar fürzester glieben und gange Milagen werben in bertbar fürzester glieben und kangen undstägen werten gen auf Lugi Rigoti, Jennenwarenwerte, Bremen, Silbesbeimerstreße & Zelenda 4

Landesbibliothek Oldenburg

Harmoniums,

Oldenburger Pianofortefabrik.

** *************** Torf-Bertauf Seinfelbe

Barel. Am Donnerstag, ben Jebruar, nachmittags 2 Uhr, erbe ich in Lebe ca. 50-60 aufen beften

Harnröhren leidende

Ipmegermoor.

In diesen teuren Zeiten

grosse Ausgabe in jedem Haushalt ist die immer wieder notwendige Beschaffung des Brennmaterials.

Verehrte Hausfrau!

Hier können Sie sparen. Warum feuern Sie nicht die berühmten Blitz-Brikets, die aus dem besten Kohlenmaterial hergestellt werden und überall sich schnell Eingang verschaffen? Hier können Sie sparen, denn mit wenigen Blitz-Brikets kochen

Sie Ihr Mittagessen, mit wenigen Blitz-Brikets erhalten Sie sich immer gutes Küchenfeuer. Legen Sie abends in oder zwei Stück davon im Herd nach, überdecken diese mit Asche und sperren den Zug ab, so haben Sie morgens einen warmen Herd und erhalten dorch Auflegen einiger Stück Blitz-Brikets sofort heisses Wasser. -

Was von der Küche gilt, gilt auch vom Zimmer. Mit Blitz - Brikets machen Sie einmal das Feuer an und lassen es den ganzen Winter nicht ausgehen Nur müssen Sie darauf achten, dass Sie, wenn

Reinlich, sparsam, heizkräftig.



Zu beziehen durch den Kohlenhandel. die Blitz-Brikets durchgebrannt sind allen Zug absperren. Der Ofen bleibt dann bis abends warm und gibt immer eine gleichmässige schöne Wärme ab. Bevor Sie schlafen gehen, nehmen Sie ein oder zwei Blitz - Brikets, wickeln Sie in Zeitungspapier fest ein, legen sie auf die vorhandene Glut, schrauben den Ofen fest zu, am andern Morgen haben Sie nicht nur sofort Feuer, sondern der Ofen ist auch noch vollständig warm. Jetzt wird die Asche etwas durchgerüttelt, frische Blitz - Brikets aufgelegt, und in einigen Minuten haben Sie ein warmes, behagliches Zimmer. Fort ist die Russ-und Rauchplage, Schlacken kennen

Sie überhaupt nicht mehr, und die vorhandene Asche ist leicht zu entfernen. -Machen Sie einen eingehenden Versuch mit Blitz - Brikets, gar bald werden Sie die Ersparnis am Haushaltsgeld bemerken.

Ständiges Lager für Oldenburg und Umgegend

Kohlen, Koks, Brikets, Mormann & Co = Oldenburg. =

Kontor und Lager: Nicolausstr. 10.



Alfred Luscher 2lff. - Gabrifen, Dresben 23/21.



fene Beinschäben, Krampf-rngeschwüre u. Sautkrant en sowie Flechten behandel e Berufsttörung, langi. Er

Beldidränke.

W. M. Busse. Oldenburg i. Gr. Gernipr. 421

Pferde - Geschirren empf. 30h. Tjaben, Sattlerei, Stauftrage 8.

Schweinemaße,

füd nur 25 3. Sinderwagen. Befähe und Garbinen in all. Jarben zu billigften Preifen. Etto Gallerstede, Polamentier Aurwichte. 31.



Berwald senior,

Beftfälifche gewafch. Flamm- Rugtohlen.

" Blutheacit bo.
" Eafons 11. Untbracit Siform-Brifets,
Düttentofs für Centralheigung,
Brauntohlen-Brifets, Marfe "Union", Grubelofs, Plätttohlen, dunfifret, Feuerangunder und zertleinertes Oolz
empfehle in bester Ware.



in all. Preislagen. Ersatztelle, Mutterrohre, Håhne, Klistlerrohre, Schlauch, prima Qual., in rot u. grau, Mutterspritzen. Mutterspritze "Fraueu-heil". Hygienische Gummiartikel.

Schwanen-Drogerie M. Redell, Achternstrasse 24. Bei Rierenleiden Brightide Rrantheit, Eimeignerluft, wird perniel a. M. 1,20 augt. empf. Gub. in Apothefen. Berjandit. Dr. Banholgers Braparate Münden 31,

Joh, Teebken, Leberhandlung, Mottenftraße Mr. 2. Ansichnitt in allen Leberforten.

la. Ratur-Butter
tranto pr. Rachn.: 6 Pfd.-Kifte
5,600 M. 10 Pfd.-Kifte 9 M.
A. Margutes, Burgacz,
via Chetberg (Schleften).
Zu kaufen gejuchi
geit. herein, Damen u. Kinder,
kleidung, jonie Schuhzeng.
Frau K. Niepseg.
Baumgartenstraße 18. S. 487 an die Expeh, d. Bl.

Edewechter



Am Conntag, ben 11. Bebruar

im Bereinslotal. Anfang abends 71/2 Uhr. Es labet freundl. ein Der Borftant



Bu meiner am Mittwed, den 7. d. M., nachm. 2 Uhr, ftattfindenden

Auftion

lade ich hiermit freund-

Gustav Addicks, Sammelwardermoor - Giberfeld.

CarlMeenken.

Bu berl. 3 hübiche Damen astentoftume. Ehnernftr. 16

Krieger: Lerein

im Often der fandgemeinde Oldenburg. Freifag, den 9. Februar 1912: Große öffentliche

Gala: Maskerade

= Anfang 8 tihe. = Große fenfationelle Mufführungen u. Heberrafchungen.

2 vollbefeste Rufittapellen.

Berleihung von Gelbpreifen 30 an bie ie 2 ichonften und 2 originellften Masten

Gefte und Cherghallen, Lauben und venegianifche Berfaufelabe aller Art.

Frifeur anwefend. — Masten und Koftime find im Botal zu haben.

Karton in den burch Blatate angezeigten Bertaufs-tetlen a 1 .4., Bemblafe 1.25 .4.

Bu sablreichem Befuch laben ein

7. Edioneberg.

Der Borftanb.

Torf-

Majdinen- und Grabetori.
3. Stepenbaal, Torfplat und om Marft 20.
3u vertaufen zwei Didbrige trag. Stuten,

Großenmeer Moorfeite. Bu bert. einige traditige

Im Conntag, ben 11. Gebruar

:: Ball ::

bei &. Brandes, "Gafthof gur Giche", wogu freunblichft einlabet Der Borftanb.

Cojas, Chaifelongue, Berti-fow, Afeider u. Küchenschränkt, Epiegel, Tische, Betsk. 126- u. 21chl., mit und ohne Matraken, auch auf Teitzablung. Kurwicktraße 40.

